



# Verzameling van documenten over Buchelius en zijn familie,

<https://hdl.handle.net/1874/399723>

No. 1

Prijs van 13-10-1581 aan Hubert van Pouchell, kanunnik te Keulen,  
onderkend door diens neven en zwagers en waarin deze hem meedelen  
dat zij het testament van hem zal. over Aernt van Pouchell (overl. 23-  
5-1573), waarin deze zijn goederen vellet aan het kapittel van St.  
Pieter, dan het hof van Utrecht vullen doen nietig verklaren en hem  
in verband hiermee versochen hun zijn volmacht te doen toekennen.

Ngl. Coenen, Genealogie, f. 3 v.

nr. 1.

Zerweerdige, Zerrenteste, wijse, vnd seer voorzichtige  
welgeminste hinc Dem van Utrecht, naest on  
dienstwillige erbidinge, sal dese dynen v.  
te veradverhieren, dat wij onder spreken set  
bericht sijn en daeltlick vijf rechtdeelen  
Instrumenten benouden hebben, dat het pre  
Testament ons z. Dem Heren Aert van de  
Dair mit het Capittel van S. Peters tot  
die ginderen by hem naegelaten heeft und  
den) sij null, raffteloos, en van gheue  
den, waeromus wij nae communicatie mit va  
stendic Kerkgeleerden en Admonaten alhier  
sullen seckere procuratoren nae forme van  
Kerk te hebben gescrechtigert, om het Testame  
toer voer den heilc van Christus doer  
immalidien en mislijden, vnd volghende dien  
den verordente executoren doen conveklynen  
en bedriegen ons die ginderen te reschijnen  
als oock van eire administratie doen gne  
rekenhaft, bereydt, vnd reliqua nae besoren,  
vnde also in v.f. L. so wij bericht worden  
ousten swager Henrick Vander Vecht tot and  
van sijden binne Coelen tegelast en belast  
sode hebben in v.f. L. name mede in desen  
te agiren Is dair omme ons vrintelick  
versoek ende begerut, dat indien v.f. L.  
also noch van alsulke intentie en meening  
syst ghehuren wil sij by ons admint maken  
en tot dien sine wille ontfender, ghevoer  
sane volmaect, son ende in v.f. L. name  
mede gheprocedert maect worden, so wij  
so welk v.f. L. recht als het onss begerut  
thervatten, bereydt v.f. L. niet alleen v.f. L.  
sier in dan oock in allen anderen ende  
anderden saken dair wij kunnen off mogt  
te ghehuren Remus Godt almoechtig, dat



v. f. L. in ginder geftirker Geſentheit laukendijf  
moet erfolden, dat Vorft den eind. Orte  
bris. a.o. 1581.

v. f. L. wohfünftige wenien  
ende swagert

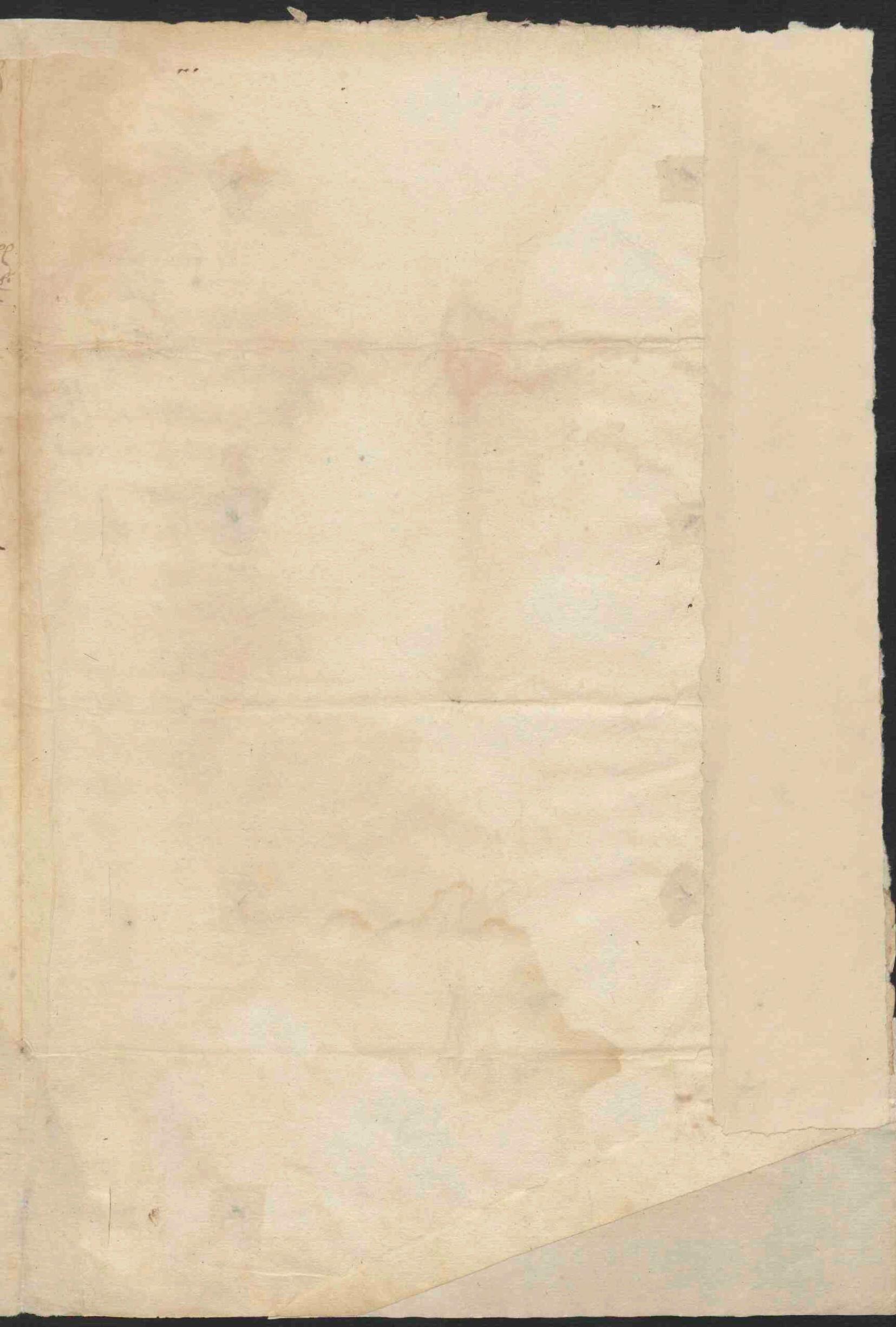
punk ~~Maerten van Aylghell~~

~~Waham niet~~

~~Benink Vander Vorft, L. p. et. 11.~~

~~daer~~

~~De Bruyter~~



Den Weerdigen, Erenfij  
wissen, Und seer voorzuchtige  
Herren, Herren Huybert  
van Andell, Canonicus  
van S. Maartens Dri  
onsen welgheimstigen Oe  
Tot Goeden  
J. H. C.



## No. 2

Extract in 1604 gemaakt door Cor. de Goyer uit de revoluties v. d.  
excuteurs v. h. testament van Hubert van Bouchell, 13-7-1599, waarin  
Johan van Staefken en Aert van Puchell, beiden advocaten bij het  
hof te Utrecht, worden benoemd tot rentmeester v.d. goederen die  
Hubert van Bouchell in Nederland heeft achtergelaten.

## Extract

Den vijfde July 1599

Den seluey daghe gesey myn Secreyt Executivyn  
 en secretarisch yewinneer ende gecommitte  
 nomineert ende committet by dese teentme  
 van alle de goederty die za. Hiech Subiect van  
 Succes sy wesen stedtanck arcta getate reg  
 ende salte herbergt say haefly voorgaende  
 teentme tet noch toe allec get bewernt van  
 sene gesant. Et Joham van haefly  
 Den dertiijen Junij, den dertiijen Junij  
 sene van utrechte = Indt sene teentme stadschap  
 parvices, also van dico Faich tot dico Farren  
 te bedenck, asp alhier te wederley ende permutey  
 als Garbent say haefly gesant gec  
 tyden Secreyt Execut. in my toegevoegt tall  
 vloede en ip sulcke fustrieq als vred  
 steluey Secreyt Executivyn op sijn gemaecke tall  
 vloede

**E**xecutivyn vnde besloten  
 omme heilte & gesey Executivyn  
 teccant damente van za. Junij  
 Subiect van den dertiijen Junij  
 inde Secretarie der Stad Utrecht  
 Et hie nacht doortacte godatice ob  
 dene + datcoede benoudey et  
 my

**C**on de Loyer  
 1664



## No. 3

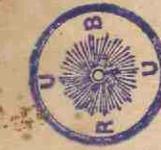
Vrijgelade op 13-1-1602 door burgemeesters en raad van Keulen verleend aan Arnold van Bruchell om ongehinderd te kunnen reisen waarheen hij wil.

Wir Burgherrnmeister und Rath des H. Reichsfreien Stadts Cöln (2) Ihnen kundt  
Zeugen und bekennen hiemit öffentlich für jedermann möglich dass der (3)  
Erbar Arnolat von Brückell Sachen halbes, daran dieser Stadt gemeinem guth  
felingen vor diesem anhore (4) gelangt, dass niemand was ihm obzligens mehr-  
mehr gehandlich verrichtet, und dass wir ohne anvor (5) brauk Commandirte ge-  
legenheit ihm Fürstenthumb Cleve nur effectuiren aufgeben. Weil aber in  
diesen gefährlichen Zeiten und Kriegsgepörungen die Regs und Päss unfehligh,  
dress hat (7) er uns umb mit kurfürstige Passporten ihm mit zutheilen  
der gepür eracht, welche vor Thut, umb (8) viel mehr auch wiele wir  
Ihnen gern beforderet segen, abzuschlagen mit gewist. Dennoch (9) gelangt  
in alle und jed hohes und niedren standes Personen, was Würden  
Condition, präeminent oder standes (10) die hint, und hiemit eracht werden  
unser dienst und freundlich gesinnet. Wir wosßer gemeltem (11) Arnolat  
von Brückell befürderlich erachtmen und ihm danck er feiligh ohn einigen  
aufenthalde (12) rambt allem es bei sich haben wirdt, an allen orten zu  
reisen und landt ab und an passieren möge allen vor (13) thub glücklich  
erzeigen. So lobs seint wir um einen jeden der gepür nach zu beschulden  
(14) geben unde unsam aufgedrücktem Secret Siegell ahm

13-1-1600.

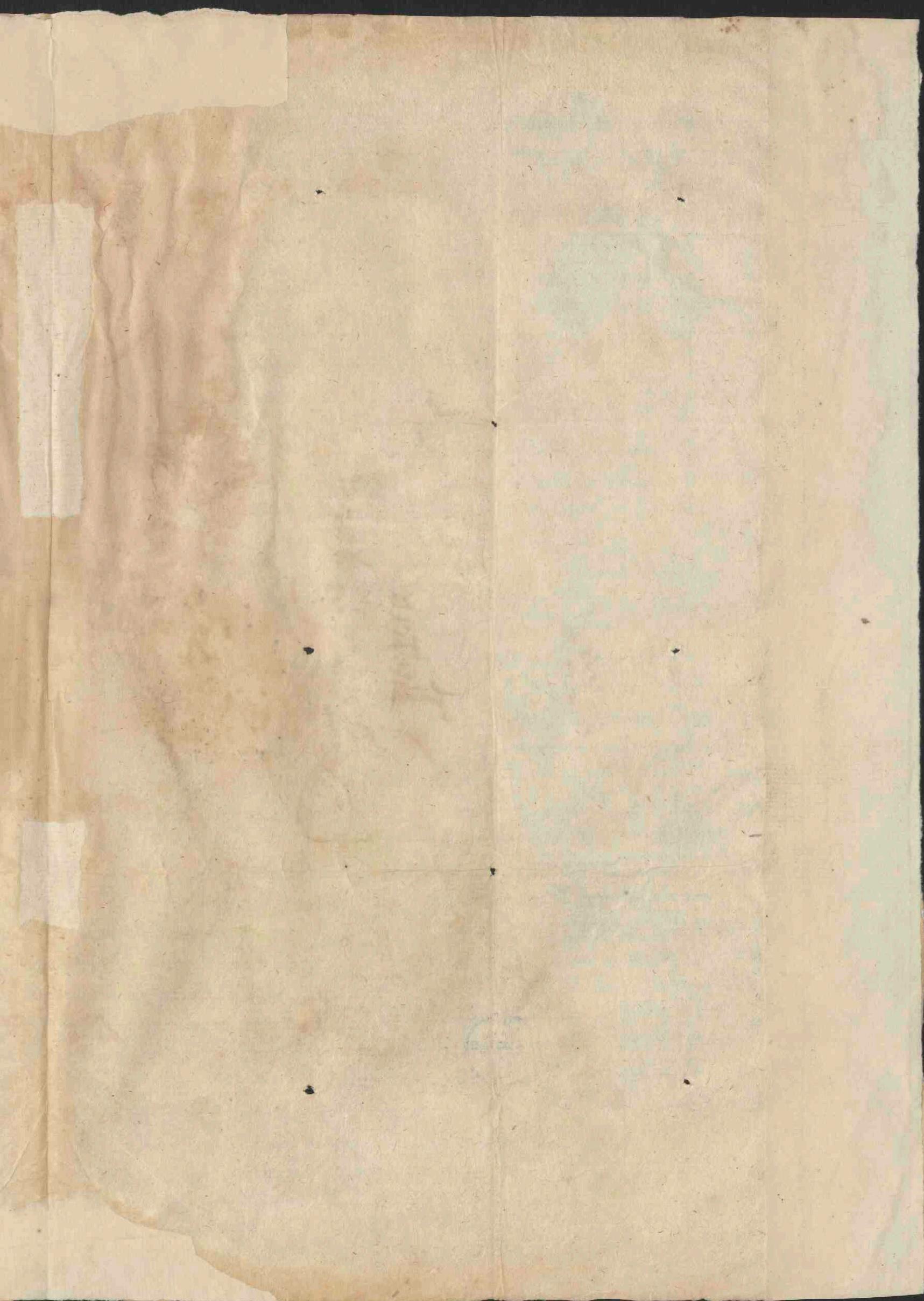
# W<sup>ir</sup> Bürgermeister und Rath der Altesten Stadt L<sup>ö</sup>n

Es sind künftig zu rüden und bestimmen sie mit öffentlich für jedermann möglich  
daß der Arnolet des Dürchhall auf den Stadtbefestigungen der Stadt garnisonen geht und das durch die  
Gelangt, daß niemand was ihm vorgelegen ist ohne gutes vernehmen erweicht, und es wird ihm an nichts  
früher Commandirte gehorchen mit ihm fürtantsum zu effectuieren an Gaben. Und  
aber in diesen gefestigten Zeiten und Orts Empörung als Vogt und Kastenmeister, der das hat  
zu bestimmen ist der das vorzusetzen mit zu thun der gegen erzeigt werden für uns und  
seine nachrichten, welche wir ihm geben oder vorwerfen sagen, abzuschlagen mit gar nicht.  
gelangt an alle seine fast soeben und unten standen Personen, was wird  
die Sitten und Gewohnheiten der Leute sein und gewohnt zu thun  
der Arnolet des Dürchhall befehliglich erscheinen, und ihm damit in keinerlei einigen, wie enthalte  
sich allein bei sei Gaben und ob alle orten zu seiner hand und landt ab, und an verschiedenen mögen alder vor  
dies günstigem rege. Dafür hat er mit uns einen festen Vertrag geschlossen und er ist  
Babm und uns eine Dienstes an Gaben und dem daran dageholt am 13 Januarij 1600.



Sink







Watertown  
Arnoldus Ingall.

No. 5

Koopakte van een huis, hofrede en erf, opgemaakt door notaris  
Theod. van der Bourch in 1602 en mede ondertekend door Arn.  
van Buchell.

By manly, wrobaelg enle vonding  
madelvrene, se valle donk de folg van  
Destus, do, <sup>heijpincelle</sup>, ~~deste~~ van donkij das vas  
Abwanda vas meer, le donkere folg  
dene heestor doch te smelbort, do  
mid donk van donk, vhalvaelg sun,  
denball zij <sup>18</sup> denball ~~18~~ van donk  
fijaber zondaball van <sup>18</sup> fijaber  
ondbaeg opjach verwoch in dinge  
omste vule foerstecle ke vane met  
alle zime taengone zondrelinie paeme  
et Gegeve enle Dr. vntstaet <sup>ans</sup>  
de hyle de praveftas itaeg van  
Schouw Cuius Cymtbaeg enle Genie  
doer vas famelbort, ondaball naerzelg zij,

Ende dat o de hof te van die grond weg  
mines aeg die S. v. b. geeg deel aeg  
Engels en poortes hys ende wyl dat  
die so afmerig eenig gelyc aet mines  
aeg die reet. Geeg die al o Engels hys  
so dan hys van onto den Aaline  
van hys de sech

~~Fed nol daer houde lastet al gec  
vonder gill swa goms daer nu omde~~



levenbēt betwee et nae admēnans <sup>I</sup>  
de <sup>II</sup> pestis, woeende dē <sup>III</sup> pazzas:  
Cōmētis 1603 vēgād matvēnēz <sup>IV</sup>  
vēlētē <sup>V</sup> gōede gōedenē <sup>VI</sup> paend  
alle weke laste <sup>VII</sup> vēndē <sup>VIII</sup> die wēd  
hēgād <sup>IX</sup> hēgād <sup>X</sup> vēndē <sup>XI</sup> te hēdē  
dē <sup>XII</sup> vēndē <sup>XIII</sup> paendē <sup>XIV</sup> vēndē  
dē <sup>XV</sup> vēndē <sup>XVI</sup> hēgād <sup>XVII</sup> die vēdē  
hēgād <sup>XVIII</sup> laste <sup>XIX</sup> te hēdē <sup>XX</sup> vēndē  
dē <sup>XI</sup> vēndē <sup>XII</sup> hēgād <sup>XIII</sup> vēndē  
vēndē <sup>XIV</sup> vēndē <sup>XV</sup> hēgād <sup>XVI</sup>

Als die wēdē die vēdē die wēdē  
die dē <sup>I</sup> vēndē laste <sup>II</sup> vēndē <sup>III</sup> hēgād  
<sup>IV</sup> vēndē <sup>V</sup> hēgād <sup>VI</sup> vēndē  
vēndē <sup>VII</sup> betwee vēndē <sup>VIII</sup> die vēnē  
alre for vēne dāndēle geest <sup>IX</sup>  
paembē <sup>X</sup> vēndē <sup>XI</sup> vēndē <sup>XII</sup> hēgād  
vēnē <sup>XIII</sup> hēgād <sup>XIV</sup> vēndē <sup>XV</sup> dē <sup>XVI</sup>  
dāndēle vēnē <sup>XVII</sup> 1602 dāndēle <sup>XVIII</sup>  
vēndē <sup>XIX</sup> dē <sup>XX</sup> dāndēle <sup>XI</sup>  
laste <sup>XII</sup> hēgād <sup>XIII</sup> paembē <sup>XIV</sup> 1603 dāndēle  
vēndē <sup>XV</sup> vēndē <sup>XVI</sup> hēgād <sup>XVII</sup> vēndē  
dat all vēndē <sup>XVIII</sup> vēndē <sup>XIX</sup> vēndē <sup>X</sup>  
dē <sup>XI</sup> vēndē <sup>XII</sup> hēgād <sup>XIII</sup> te hēdē

In de dor all wijch gelde van elc  
de heeg prade vande verwoerde by  
grinde tot die van laste waerende  
die de moed alle sulle moet hant  
comede staet op hooch temoed vnde dat  
vrouw myn

Indenijl den dorec dat by grinde mit  
vochtone te liggen van hi moed  
hegheleke transportheit en meidene  
daerfore dat hooch zall mit behoude  
Op reine hooch wijc o vrede als  
vegheit gheven dat vnde verby van lage  
tad estens Camels alle ander wonende vnu  
neres naer elcere aertelijc dat ghe  
winkelander  
Lant  
moed daemde ghele vredest  
vnde hestende alio hooch te letaeg  
al hooch

~~De hooch mit dat hooch dat hooch  
grinde mit hooch welching nael sij ope  
welching in vnde vnde vnde  
d' hooch mit hooch dat hooch die  
verwoerde lande o hooch o de hooch  
grinde al hooch hooch mit hooch  
ponte mit hooch van ydman~~

Devijet

Ende salme so dene derk g'mide se  
vrouwe de luy vle vredal d'alu  
gwing vold Domedal ob derk dat  
dere maer walm g'agmenne le al  
vns nae nae

Blyderdag vndien d'vredal d'lu  
en der vnbree d'vredal. Enle g'm  
van vlo die vly g'mpe ont'g' vle  
proefing vnd'g'ol, v'Drenthe d'  
ware gebude te broule houe die  
vrouwe die z'vje van Lare die  
v'metas. H'fing v'nder r'ning zo  
te v'cto g'mie. S'nder z'eling le broule  
afhoude, mit v'ndien j'ze bij den  
v'nt z'funkt o'g' moe & blid  
van vly vly a'st'ringe s'ble gall, (s'ble  
by t'le moe) h'vvergaesthoule, h'vnd  
h'anting z'fyl die v'metas h'fing

out v'ndien h'z de v'ng' (moes) 1602

Joh'g' v'nd'g'ol Joh'om T'ns

en' d'fent

Antonius v'nd'g'ol  
Antonius v'nd'g'ol

Wij dijde op 19 mei 1602  
in de tyd dat de mitte van  
verbaeliche reylage van drie  
oijenduende milie van 2 heftell  
zond / heeft ons derhalve beschuldigd  
dat de eer begonf vroegende te  
van o onrechte condicijen wachten  
geestinge / te vermaarden den vader  
te dageth

Wednesday Feb 22<sup>nd</sup> 1877 - Saline Miss

*Mr. van Buren*

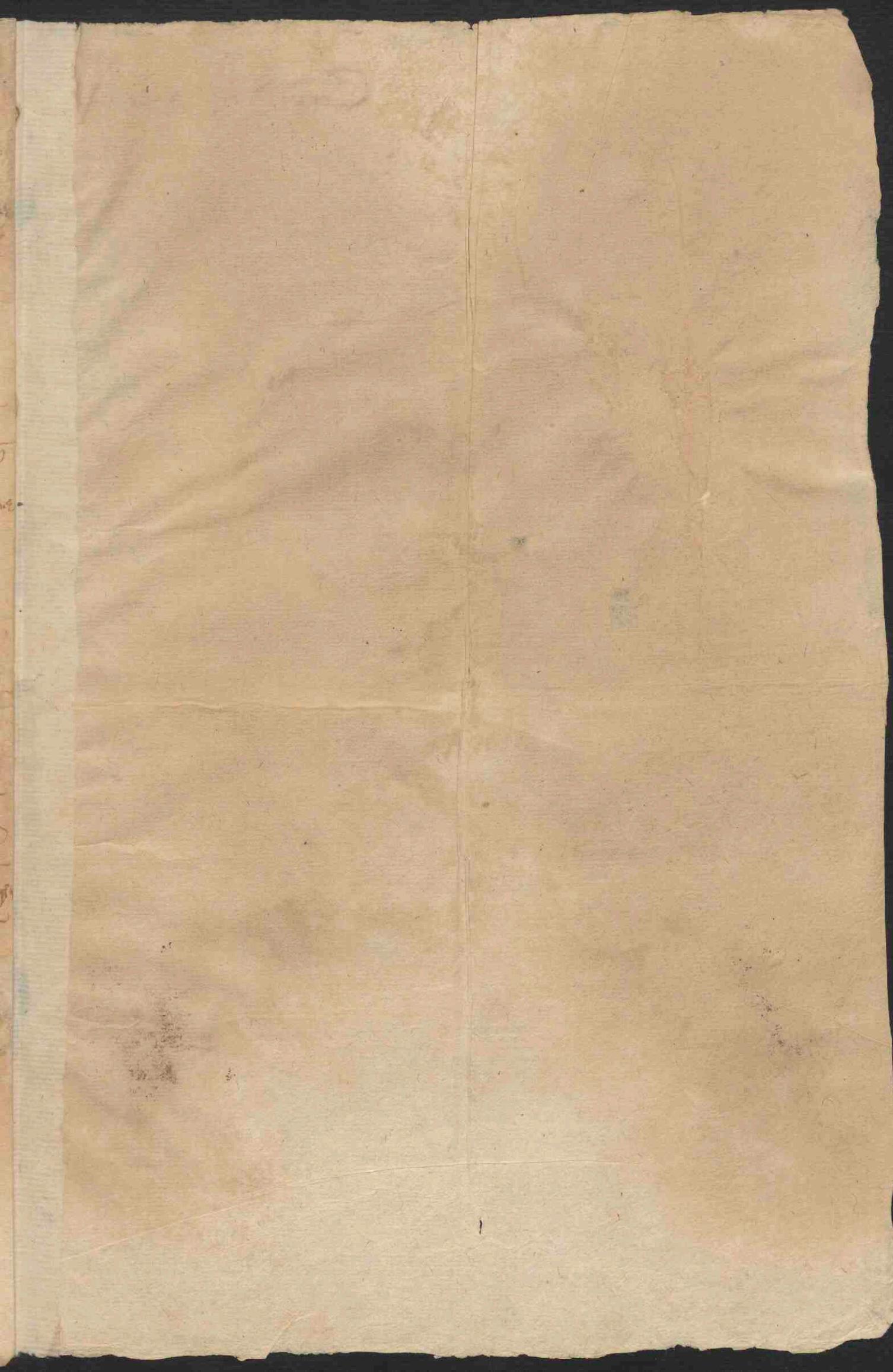
Ley van Cottuy als erfstaats van furke  
Asten van Nederl van Maerly behalve de drie  
vrije gebey 29/30 des maes 1602 van  
Forts Malakka en Sunda en Gant  
Cottuy van den Distrikte Medan  
Salatik behalve vijf gant van de  
Distrikte onthouen te L. B. en Sonnenberg  
met gant behalve vijf gant van de  
distrikte Keng de Gouw en desse voorrederde  
gant Forts Malakka en Sunda en  
oock van 1 mon 1602

Eugen von Savoyen

Wij Johas van Oeffening als vrywame van den  
Johas van den Brode van Mellec ~~ende~~ Johas  
Huyse als may ende vrouwe van Joh. Waham  
van Zondensbalg artlydnamen van Joh. Waham  
Zondensbalg. Haer hulpe heins by des  
vint gheen van den Ant van Brugge  
ontfane en blyve do bruyvel van den  
Creyt sondet ghele in die alijne vander  
twe dene hemmen der moedenheit in des  
duler gheert gewalts in den uertijf  
van ihc Christus der Ghetreeft oecomde des  
by ons vaderschaps die vryheid behoude  
Frater

Wij Johas van Oeffening als vrywame van den  
Johas van den Brode van Mellec ~~ende~~ Johas Huyse als  
may ende vrouwe van Joh. Waham van  
Zondensbalg. Joh. Waham van Zondensbalg  
overleden d'gennetijc Joh. Waham van Zondensbalg  
hulpe heins by des ontfangen de Rechte Land  
van den Ant van Brugge die somme by p  
luer ghele in totale bestalmicheit van den moedenheit  
in dese moedenheit ghever

Deel xviij. In d'g. my vaderland als tot min  
last ghemeng gheen vnde beladen van Joh. Johs Joh  
Oeffening. In ghezel. de wedergheft van diepen somme  
ketallen oecent de beeldigt gheen deen me  
mis eyen gant onderhoudens



Cooperdelle vant huy



## No. 6

Contract van Ann. van Buschell met de erfgenamen van Janrichgen  
van Hubertus Wecht, 26-3-1603 Alkmaar, met betrekking  
tot een ziek in het bezit van v. Buschell bevindend gelegen op  
een stuk land. Door hem eigenhandig getekend.

Hie vooraf achterzijde en voorzijde regt 1-6.

Soo Mr. Dient van Binssele hekken vleghe  
 Gheft sprakende op Lytel paes gevestiget in  
 de stadt lant festijn en groot gelyc inde wagenij  
 brader byghale als gheft daer off gemaect van  
 to de 20<sup>e</sup> Januarij A. 1500. In dat o. de X. ende  
 afflame don Janusson Janus Hubert vede si  
 stedane op hys land te Binssele de somme  
 van vijf honderd guldens daer van westans dient  
 estet mede vissch van plen dom. sy tot syne  
 ster drenke hys de drie honderd vijftyng guld  
 so ist dat mi onlaiche te wegh lant en derde van  
 die drie honde van vaders vroef hebby Mr. dient genib  
 van looy die thilue oock geseght door de somme  
 van vijftyng guld Mr. dient van Binssele voorn  
 met Willem Janse voor hem selue & als moubre ouer  
 de innundige leyden van Janus Janus ende Beere  
 doestel als men g voort van Delanne van Hubert  
 dorste. Samichthus verhangen & den stichtelhooch  
 voor piet de Janus huiden broder ald effchenus van  
 Janusson Janus Hubert vede gheft moeder gearrowdel  
 Comermeit inder vissch hys nae volghende, als dat  
 de diffelijcij van Janusson vond ghecomt haer achte  
 bij representie salde beroverde te wijsender, enle  
 by gevalle van representie sy gecoude sulle wegh  
 dese actie tu heden transport des Comermeit  
 te beginne van Mr. Dient van Binssele daer sulle  
 bevoerd salle volghent de mannes band lant van  
 vaders sonder enig vader regt op te behoude. Soo  
 salle alsmē dat dethus Binssele voors as fisc  
 hunderd telle hunderd ende viijtyng guld enle  
 sij verloop vande werck vande betrouw med dat



her wigt van preferentie gebreest lieet volgden  
dat mencht vander hien reguleren, Dore ingebal  
de doory erfcommer mocht ophoestoonel wordt  
met voor de ander presentante of redeling by  
gebetspongs ging, soe sollt hincelle xij sij  
vander hincelle ende d' erfcommer boors sulle  
blijngt is gheve teghe en daer de Comte opghou  
Gheen de hincelle S' vifte guld bi' denlyc  
intfanghe p' B' nijfle booy's v' roftuuren  
soode singe s' denlyc t' maect heeft mede  
hier dient op d' v' ghele behoefte obtemperen welkep  
alle schelp te sulle doe in r'as preferentie dat  
gy mact tot sij acht arckbooyt als gebet bunt patet  
van hincelle overghigh. sed t'ages oghet' s' mynes 2000  
gouds. Comme alle es leue ter goeder trouw  
te behouwen sonder singe v' nijfle p' B' s' denlyc  
s' gheen partijen contrarie verbond als s' v' d' lynd  
de v' gheen gheen resolutie v' despons & goden  
vee bunt gesondert soe mact all' onrude p' B' s'  
als todomen onder hincelle submissie bay alle  
goud & gheen mit minnheitie van alle  
v' d' lynd des sel' v' nijfle contrarie, als van  
v' d' lynd des response d' hincelle op d' bysonder van  
clausule by gheende dat algemeene v' d' lynd  
geen platt' gheeft t' hincelle erft naerder doer  
v' d' lynd hincelle behouwen malstanden als hincelle  
met een' do' enhoude van delyc te b' d' lynd  
yt nodig nadere verfchuldigheyt he doe / alles sonder  
aere in commisse des v' d' lynd v' d' lynd partijen  
deeps mit gader hand onrechtheden ofte ons more  
dare ondereghet' d' d' lynd dy jecly Martij A' obijt  
ende drie stels w't.

A. van Buell

dit is Willen Jansema

De 3 Bem Rockijg  
X m'roek  
Graaf Jan van  
Geldern  
Leeuwes

Op d'gryt der reyf Martij vftamde deinc  
ontfangen by ons onderteghert vngt han  
van den leue van Brugge die somme van  
hendre vijf vijftig olyc dat  
in volboedinger wam gheuen sile voer  
mentiorde Helmy i p'legh van  
zodoff de lewe. als gheuec.

Erstet ~~#~~ <sup>in eche</sup> ~~#~~ <sup>Boete</sup> ~~#~~ <sup>2 vel</sup> ~~#~~  
Willens ~~#~~ <sup>Lens</sup> ~~#~~ <sup>6</sup>

Min gheuec  
Die schulde  
2603

In Space I found her  
Genuinely to return  
To my parents



Hs. 8. N. 24

- No. 4. Lijfrentebrief, 31-7-1601 door de Staten van Utrecht tegen betaling verstrekt aan Arn. van Buchell en zijn echtgenote ten gunste van hun zoon Aernt van Buchell, oud ca. 8 jaar. Perk.
- No. 7. Lijfrentebrief, 31-10-1603 door de Staten van Utrecht tegen betaling verstrekt aan Arn. van Buchell ten gunste van zijn voorzoon Jacob vander Voort, oud ca. 14 jaar. Perk.
- No. 8. Lijfrentebrief, 3-5-1604 door de Staten van Utrecht tegen betaling verstrekt aan Arn. van Buchell en echtgenote ten gunste van hun voorzoon Jacob vander Voordt, oud ca. 15 jaar. Perk.

Die Staten vanden Lande van Utrecht Doen condt allen Lijpden die desen tegendwoerdigen brieft zullen  
sich offe horen leuen Dat vny achtervolgende onse voortgaende resolutie ende consent wettelijc hale vole vercoft hebbey ende verkoopet  
by deser voor ons ene naemelingen Mr Aert van Burchel ey syn hys vrouwe voor des zeechene somme van gecle die des voors  
Mr Aert van Burchel ey syn hys vrouwe ond vold ey alle betactt hebbey den les des penij mittt versch die vny voorts gecloperet  
ende genant hebben p des gemeyne Landts oorbare tot defensie vander seluer Lande Antf ende tervintich Carolus guldij tot tervintich penij  
des guldij gecachten factery te rente tot lyeu van Aert van Burchel haer zooy vndt vntrent dicht factery Mr Aert voors vny  
ende tervintich guldij vny gesamcladerhandt ende elce van ons besunder en vny voor all gelouw des doorn Mr Aert van Burchel ey syn  
hys vrouwe off haer gemaerde boel te betacten doen heffet des gecles Septembris 1601. tocomende vnde daer hestet des gecles  
Marti 1602. daer naef volgtende ende zee voorts factery zee lange Aert van Burchel haer zooy voortvomt ey leue welch lyeu vndt fall  
ende langer niet Ende waert sacre Dat vny des voors Mr Aert van Burchel ey syn hys fey off haer gemaerde boede bringet  
desr bruec off Copie daer van autentique op ewich der voors termijns off zed adctetis daer naef vnbetrouwet. En vns de Ontfanger vande  
factomy vanh yl. & penij inder tydt niet ey betrouwet als vny vethopeit nes Zee gulle des voors Mr Aert van Burchel ey syn hys fey  
haer verlorenes ey onbetrouwde rentes moget lichtel ey lichtel vny aldinge onse vnderdaen die Inde voors verlorenes le penijnck ne  
schulden ey mitte onbekouende quicantie vande verscheyde ey trentse. Die vny des voors onse Ontfanger gulle tydt by des  
bevelch aen te nemt ene betalinge te laten strecchen. Daer toe specialijc des factomy vander voors verlorenes le penijnck ey generalijc  
alle der Statij goedere rederende ey onbekouende. Die vny mi' hobbey vnde naemelt vertriget moget doer waer die bewoerke gulle vroede by  
desch verblyndende Omme die te moget betouren besetter ey billetten vnde haer betalinge daer aen te moget ver salis. Penijnckende  
vay alle halpe vay rechtijc graticijc. Letterijc vnde alle andere exceptus. Caueillatijc ey in huise vonden. Houdinijc die och mygh wees  
vnde die ons off onse naemelingen vennishmo te late zouden moget comen Ende sondrelinge exceptus dicti vnde dat generalij  
penijnck vay eghende weerdijc ey it daer ey syn eerst speciale voortgelycach Ende waer sacre dat desq brieft by vngewulc  
gescrewt verbrant verloord geschole vft under hys verrouckelos s' wordt vnde des voors Mr Aert van Burchel ey syn hys fey  
by edes zelijc verclarde. toe gelouw. Wij haer tot haer cos des penij brieft dese gelijccheden te hender. Adelvers factury  
dat Mr Aert van Burchel voors vnde syn hys vrouwe van dese ey factury geffert vnde gulle haer landt Inde Aert van  
Burchel haer zooy voorn dan ey leue lyeu des. Sonder angelot. Des. T' vierde geft vny desq by onse Secretarie doch  
onder te stelchen. vnde onse zegel haer als doch lange des los te July Sij hienhondert enkevnd

De Gidomantie van myne voors  
heire die Staten

505

Mr. Deet van Dugel tot  
Lyns van Deet Concessen

— exd —



8 N 24



Hs 8.N. 24

no 7

Die Staten vanden Lande van Utrecht Doen condt allen Luyden die desen tegenwoordigen brieff zullen sien  
offe horen lees. Dat vbi achtervolgende onse voorstaende resolutie is consent voortelijck ende well vercoft hebbet ende vertroupt by desen voor-  
ons en onse naconomelingen. Mr Dierdt Burchel voor eenen sechdec somme van geld die des voorn Mr Dierdt Burchel ons volle  
all belader heeft als ley des paumire mitten des tot, ende vbi voorts gecomponeert ende gehabt hebbet tot de verdelpinge vander myn tuisse  
Utrecht ende de Vaart. Vnftghe Carolus gulds tot twintig schuvers des gulds geraechtig facelyc te rechte tot lyue van Jacob  
vande Voort omtrent vortens fars. Welcke voors vnfghis Carolus gulds vbi gesamender handt ende alre van ons beschulde  
ende es voor all getrouw des voorn Mr Dierdt Burchel off syns geraerde bode te betalec doch helle des dies des November 1603. nacommel-  
ende danda helle des eersths Mai 1604. daer naer folgende ende zoe voorts facelyc zoe lange Jacob vande Voort voornement is leuende  
lyue vriese fall ende langer niet. Ende waert saet. Dat vbi des voorn Mr Dierdt Burchel off syns geraerde bode bringer de  
bruec off Copie daer dat authentique op elcker de voors termyns off zes weetjes daer nae onbetrouw. bi onse Onsfanger vande generale  
middelen inden tydt niet en betrouw. als vbi vertrouen niet. Soe zall des voorn Mr Dierdt Burchel syn verschewen en onbetrouwbaerheden  
moge lichtig enk haffen vay enige vuse vnderdaen. Die ful voors generale middelen niet schuldich sijn, mit vuerderende garantie vand  
verschenen Lyffrente. Die vbi des voorn onse Onsfanger inden tydt by desen bevelen my te menen enk betalinge te latec s tierken  
dat toe speciaelich des invomins vande voors generale middelen ende generalelyk alle der States goederen roekende enk onverreke  
die vbi nu hebbet ende naemdaet vertrouen moet zoe waer dat behouden gulle wordt. by desen verbynde. Omme die te moghe betrouwbaer  
besettec enk belettec, ende syns betalinge daer ach te moghe verhalen. Remuneration vay alle hulps vay Rechtig gratius Lettelus enk  
alle anderw exceptus Cavillatus, enk uncurse vondt haedanck die oock moghe vodet, ende die ons off onse naconomelingen enkhins te  
late sonds moghe comen, enk sondelinge exceptie diterende. Dat generale remuneration vay ghedaet vberdes ic is daer en syn eerst  
speciale voorgeschach. Ende waert saet. Dat desen brieff by ongevalle geschaert verbrand verloren geschorck, off enkhsint verruichkoest  
wordt, ende des voorn Mr Dierdt Burchel by ade zulce verclarde. Soe gelouw vbi hem tot syn costen enk brieff dese ghelyck  
vaderom te leuen. Welverfaide. Dat Mr Dierdt Burchel voornement ende syns hulpe vrouwe vay dese Lyffrente schaffet  
voors gulle haer lichaem lanch Jacob vande Voort voornement day is leuende lyue. Sonder argiefst. Des toerde helle  
vbi dese by onse Secretaris doer ondertekene, enk onse ziel hier aen dor ganger. Des 16 des Octoberis gescreuenhonderd enk drie

Ter Ordonnan van myne voorn  
Heeren die Staten

W. Burchel

Mr. Aert Burgh  
tot Eyne van Jacob  
van der Noort



8 N<sup>o</sup> 4



Hs 8.N.24

no.8

Die Staten vanden Lande van Utrecht doen condt allen Luyden die desen tegenwoordigen brieft zullen sien oft  
hooren wesen. Dat wy achtervolgende onse voorgaende resolutie ende consent wettelijcke ende wille vercoft hebbet ende vercopeyn by desen voor ons ene  
onse naitionelingen Mr. Adt<sup>de</sup> Burghell ende zpp hys vrou voor des herten somme van geldt die des voors Mr. Adt<sup>de</sup> Burghell is<sup>g</sup> gey  
hys trouw ont volle guld betaelt hebbet des hys pleninch mitter rechtes ene vry voorts gaenployaret is gehadet hebbet tot de verduping  
vande sticht tusshen Utrecht ende Maerkes. Dertich Carolus gulds tot twintich sumers. Is gulds gecreken facet tot leue van  
Jacob vander Voort omtrent viijfeyr tau. Welke voorsch Dertich Carolus gulds vry gemaend handt ene vry van ons besunt enlo vry  
door all gelouw des voors Mr. Adt<sup>de</sup> Burghell g<sup>e</sup> hys hys vrou off haere gewaerde bode te betale des jaers Noulmbris 1604.  
toekomende, ende dander halfde des jaers Maij 1605. daer naer volgende. Ende hoe voorts facet tot lange Jacob vander Voort voornemt  
ewende leue mesch tall enk lantje niet. Enk waert saete. Dat wy des voors Mr. Adt<sup>de</sup> Burghell g<sup>e</sup> hys trouw off haere gewaerde  
bode bringen deser brukke off Copie daer van authentycque op enich der voors termyns off ges wille daer naer onbegrypē by onse Entfanger van  
Generale Middelen tuckt niet te betaelt, als wy verhopet nich Soc. gulds des voors Mr. Adt<sup>de</sup> Burghell g<sup>e</sup> hys trouw haere versolue  
nde onbetrouwlyke rentes moge liget tot hys vrye enige onse onderdaens die inde voors Generale Middelen niet schelding zys, mits onbekende ene  
quontantie vande verfijnen lyffrente. Die vry des voors onse Entfanger tuckt tydt by desen beweging tot nemt ene betalinge te late, fter  
dare tot spacialyck des jaerns vande voors Generale middelen, enk generalelyck alle der Staten goedens overvalt. Enk vry nu hebbet inde  
narmels vertegen moge hoe waert die bedende gulds voordis, by desen verbyndende. Omme die te moge betrouwē besette te betelle, enk haere  
betalinge daer als te moge verfaels. Leuenfijndu. van alle hulps, van hertes, gratias, Letteris, ende alle andere exceptus. Caillotis en  
meure vondt hordanich die voort moge vloch, ende die ons off onse naitionelinges enregts te late guld moge comen. Ende sondelijke exceptie  
dicterende. Dat generale remunigatiu van ghelyke vberrelt is. Dat es sy alſt spaciale voorschaff. Enk waert saete dat desen bruff bi  
ongevalle gescrewt, verbrant, verkoort, geschorst, off anders sint verwoest wordt. Enk des voors Mr. Adt<sup>de</sup> Burghell g<sup>e</sup> hys trouw by recht zulc  
verteardis. Hoe gelouw vbi haer tot harte vry denk bruff desen ghelyke reden tot herten. Gelvers Farde. Dat Mr. Adt<sup>de</sup> Burghell voornemt  
ende hys hys trouw van dese lyffrente heeft mesch gulds haer vry lantje, indich Jacob vander Voort voornemt dat te leuen leue es. Sonder arghet  
des tweende hulps vbi desen by onse Schildaris doch ondertekene, enk onsy regel hir an doch hangen. Is diads Maij Zestienhondert en drie.

Ter ordenan van myne voorn heire,  
die Staten

W. Burghell

Deet Lijgels tot Sme  
van Enckh Vnde de Woer  
1884.



8 N 24



12/3

## No. 9

Akte van 16-5-1606, aardtekeend door Corn. van Merenborch en Arn. van Puechell, met betr. tot het schadeloos stellen voor een door hen gegeven borgtocht.

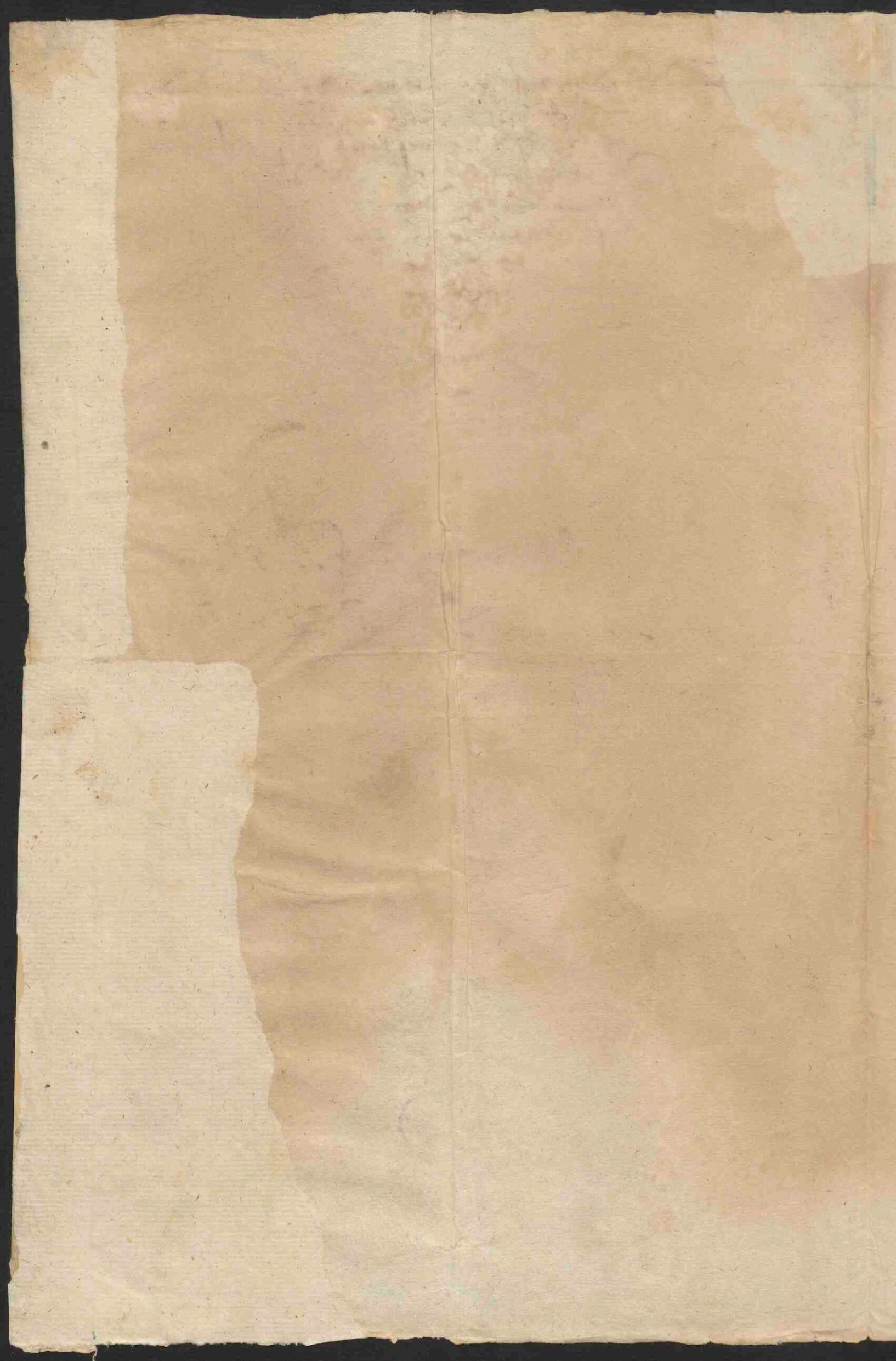
Wij onders wijf gesworen staet by de gemeene creditooren van (2) Johan Ruyssch hebben malcanderen beloft ende beloven by (3) desse te indemnieren costeloes ende schadeloes te houden (4) van alvoranige borchtocht als Mrs. Corn. van Merenborch (5) ende Arnt Puechel advoctatu inden hove van U. B. mitgaeders (6) Goest Verhars gedaen hebben van de voorts gemeene creditooren ten behouwe van Jan van Merenborch van de (7) vrijinge ende offhoudinge vande lasten des bedels van (8) voorn. Johan van Merenborchs buyrfr. voor soe (9) nael der voors. creditooren conkinglike portie aengaat (10) des viroconden by ons den elcx rechken den 16-5-1606.<sup>(11)</sup> Ende dijt alles onverandert onse gepandt jegens<sup>(12)</sup> de voorn. gemeene creditooren.

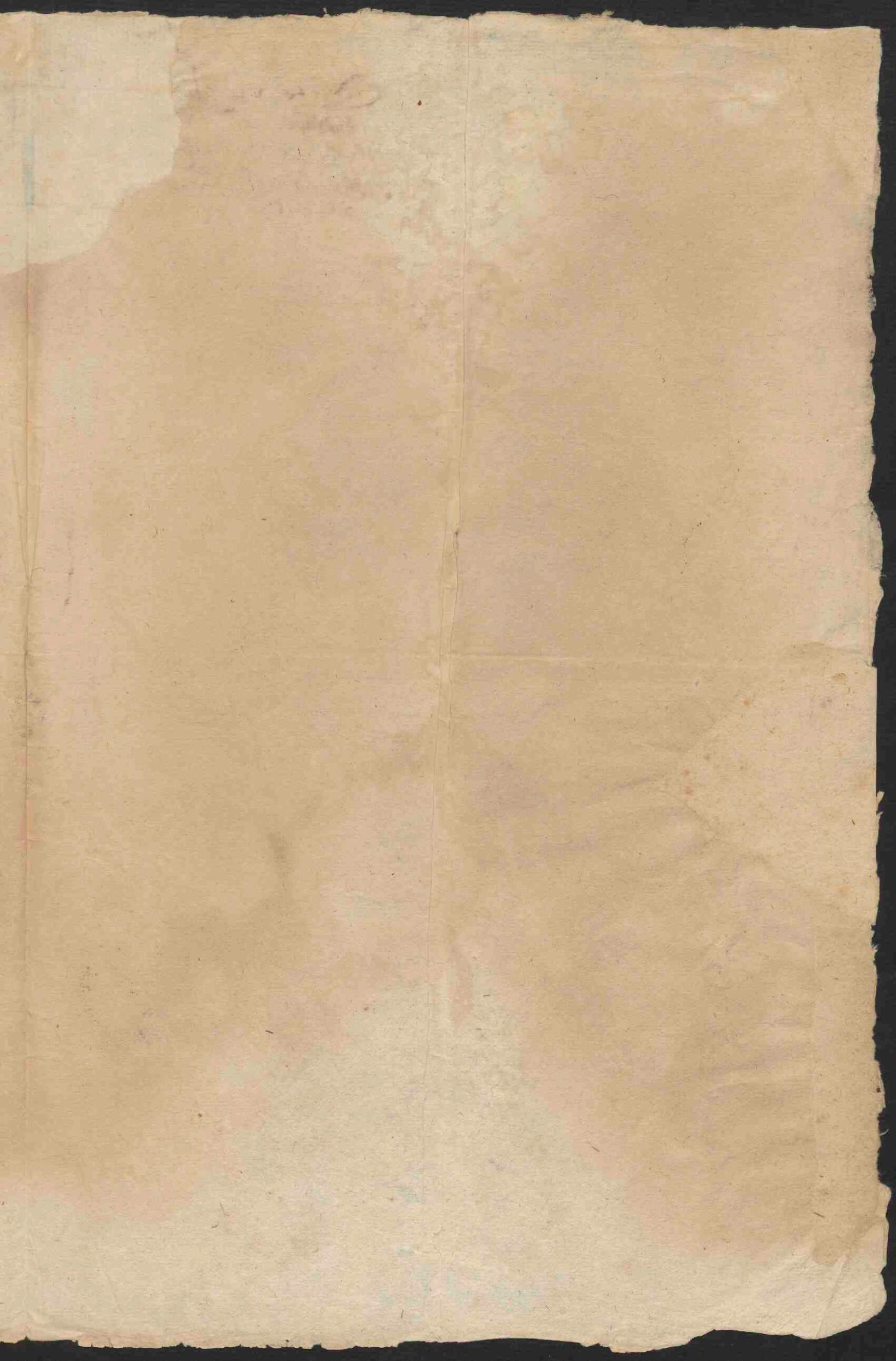
Achterzide: Akte van indemnisiët tussen Mr. Cornelis van Merenborch, Puechell, Genest ende Herman Wijarth.

En d'ers byt gromather die genoemt vaders van  
Sofas & van der Schelde waerandag belijf & belang by  
d'ers he gemaekte vroghet & gedaen te sond  
Van alsdanige vroghet als wro van den Amstelveld  
Want d'ers deden dwars dat sone van d'ers niet goed  
Die vaders gans leeg hadden voerff gemaene  
dwars by begin van den vaders vaders  
arghe & off come de van Lathes d'ers bodes  
Want soe den vaders vaders gans gescheide  
Want den vaders vaders kontreine vaders arghe  
d'ers bodes en d'ers vaders vaders gans gescheide  
Want den vaders vaders vaders vaders vaders vaders

*G. Wellerichs* *H. S. Van Busell*  
*Folsom May 20 1878*







Carte van Andamane  
tusschen de Compy  
van Nederland en Indië  
Gedrukt op Zeeuwsch  
Papier.

1790



## No. 10

Minnelyke schikking van 14-10-1623 tussen Vincent van Drielenburch en Ann. van Bruchell als man en vrouw van Nicolaas (of Claeszen) van Voort (of v. d. Voort) zijn echtgenote, tenvens Hendrik van Eijpen als man en vrouw van Anna van Domelaar, met betrekking tot heten van Nicolaas bekomt als erfgenaam van haar zoon uit haar eerste huwelijc, Jacob vander Voort, overli. 1617.

Hendrik van Bruchelius.

Essoorten en liet sante verreken woad tus sigen Vincent van  
 Driessens so en sijn particuliere, alle hebbende actionem ceffam  
 van in Driessens ende Gijssels aengaende de admunis tracie die  
 dae Socia dat der voort gedaet hest over de Woerden die de Woerden  
 Gijssels Ende hem Driessens voor liet tot anpar, tot hoger te warden  
 ter tme. Ende Arnsout van Buzel der Kastiel Licentiaat  
 al Manende Woest van J. Nicolaas van Woerden vende erf gemaed  
 van saren overleden Goor, velen Doct Jacobo van der Woerden Woerden  
 blieven. Henricus Oppen der Heer en Doctor al man te Woerden  
 van J. Anna van Driessens Woerdene vanden selven van der Woerden  
 tot andere hest. Ende dit ter cause vande doore administratie  
 Soo ist dat eyntelk tsecre milde fan in minne te vrucht of ap  
 tot goet contentement dat bende partijen in siche manier redigert  
 Ende oock genomen is. Dat an seve van Driessens in qualiteit  
 als woerden in jerde pte ofte goede rentebrieven unthors sel doore  
 S. licentiaat Arnsout van Buzel in qualiteit als woerden. Daer  
 hondert sul doegunt die pte ten respect vande gedachte. & Anna  
 van Driessens jacln. sed endo verreken sul ic lyftogte waer des  
 schone. Naer den H. Doctor Henricus Oppen bapen die ac  
 Ende vnfius gec 20der i luebd woor pte die wederke unt sijns sun trouw  
 pte by Cornelis Woerder woor te bet saren van Johan Veenboegher  
 eynden hinde noch vierhondert gue. Dace met cellicon  
 voldaen wederke sel het geestigte achtvoerder van de woerden administratie  
 tegend de memorie daer van hinde. Te die stichtingc daer too  
 sondigebraet, met alle woerden acties pretencion te op sprake die  
 woerden Driessens ofte nemant ander, ter cause dat woerden administratie  
 ofte ander hinde tegend gedachte. & Nicolaas van Woerden  
 ende Anna van Driessens, als oock van Woerden enige Untord  
 ofte ander summo ofte niet houdt konnen ofte moget onthoudt. Welobis  
 daer benet hende de woerden Driessens den H. Licentiaat  
 H. Doctor Woerden dtsch aengaende te denen te gedenck indemnicijs.  
 Tot alle het woerden dat partijen reciproce verbonden hadden harre  
 personen ende goedcys, met renunciatie van alle wederdaed van  
 lietste die tegend dit Accord, den eench ofte den ander sulle  
 in eniger manier trouwintende ofte bequepene van hennich.  
 Onhondt wande s van Woerden, in dit met eyfens landen  
 ondertrekken. Actum binne utriusq. d. 14. Octob.  
 1623. C. Die ende vblintice.

J. van Buzel H. Henricus Oppen, Vincent van Driessens  
 1623

Eschienne ich onder ontfangen te hebben van den heilige  
de somme van ~~treec~~ honderd gulden in handen me te geven  
op welcke inde desel beghere ~~val~~ honderd my selue en de schulde  
vinten van ~~treec~~ honderd gulden.

Noch ontfangen by my gaderl bandt ~~van~~ die licentiaet gruele  
bevelghenheit ih voldoen in vande dode honderd ~~gulden~~ ~~te~~  
desel beghere een statuut van vint honderd suld ~~gulden~~ waerder. Van  
vender suld als doot ~~van~~ vuerre en al sij ~~die~~ dure van vader en moeder  
sij sprekende op ~~van~~ doreit van obentie ~~in~~ ons garnet ~~is~~ date  
by 1617. Actu 12 juli 1624.

Munciet die ~~1617~~ 1624.



No. 11.

Schikking van 15-10-1623 oude stijl tussen Vincent van Drielenburch cum suis ter ene en de weduwe en erfgenamen van Dr. Jacob van der Voort (voorkind van Arn. van Buchell) ter andere zijde, behalzend dat aan Anna van Domselade, echtgenote van Dr. Henricus Eppen door Arn. van Buchell niet 46, maar 30 gulden lijfrente zal worden uitbetaald.

*Anna van Domselade was daarom gehuwd geweest met Dr. Jacob van der Voort.*

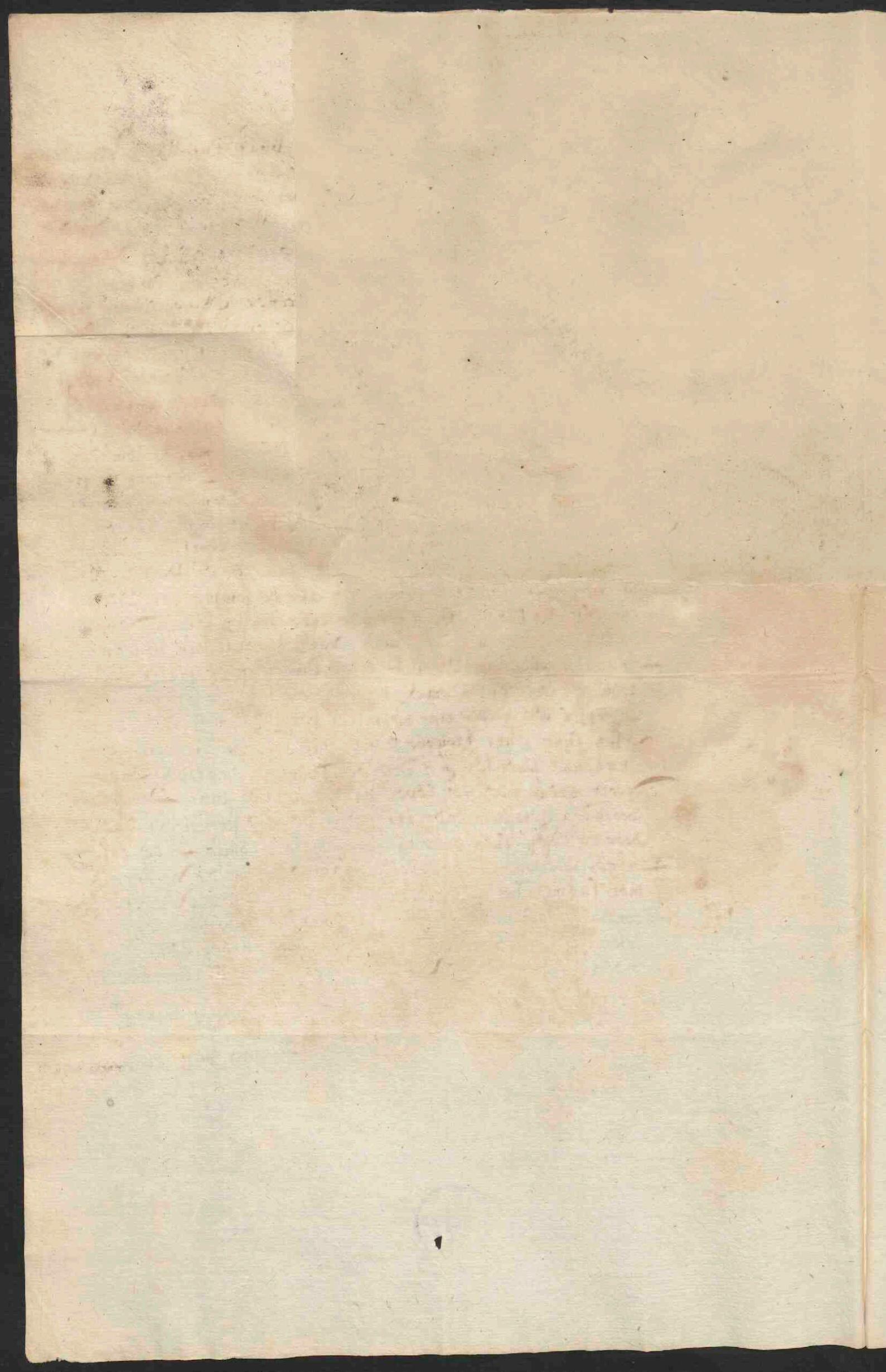


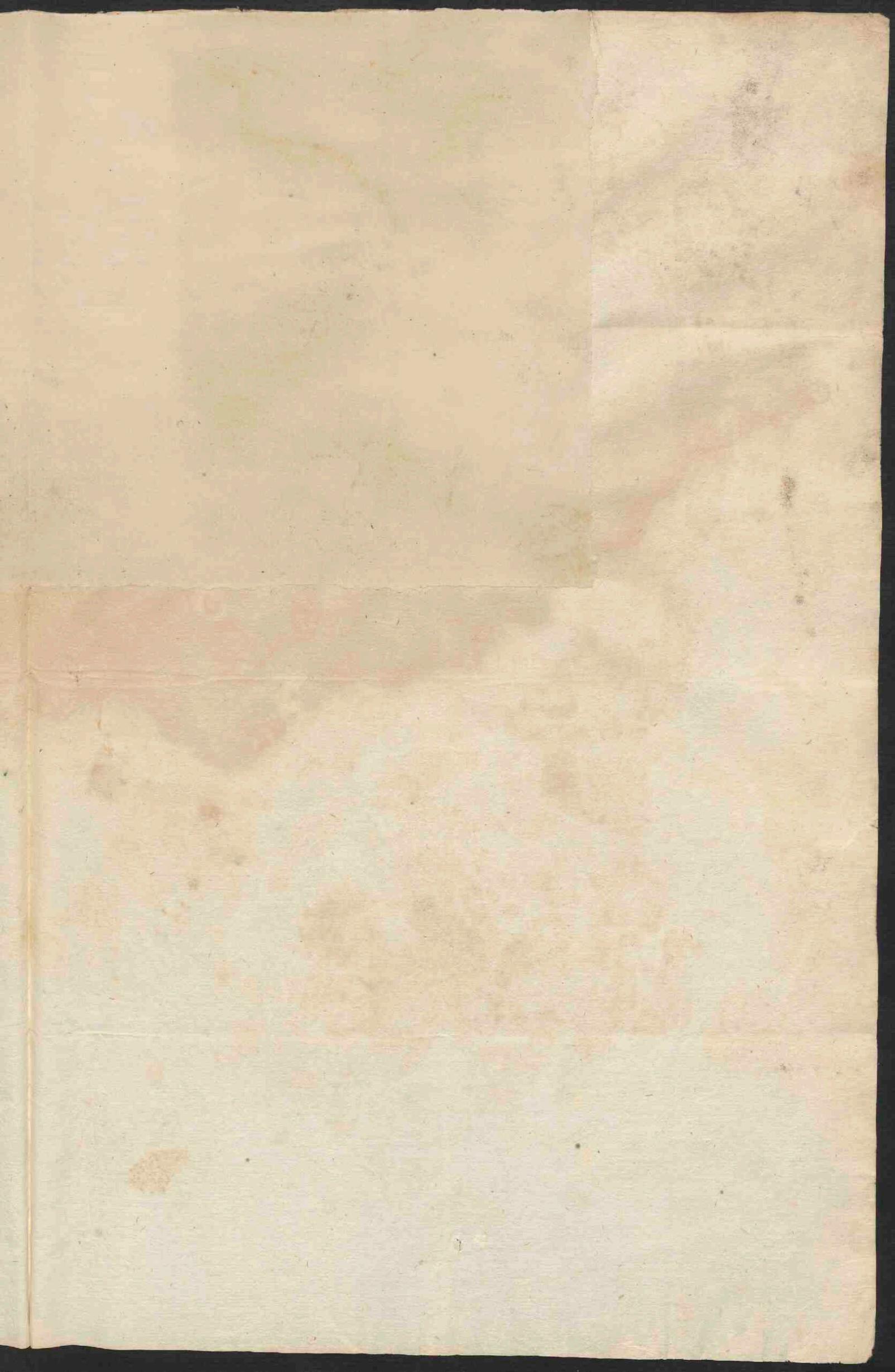
WII  
Soo sacerdote versigil ont faen vbae tu vres vincant  
van Driedenburgh cum suis ter centre ende el wedubbe  
mit d' erfgenaen van sa. Doctor Jacob van der Woer  
ter andere syde ter cause vande Administratie die do  
voers vande Woort geschat heeft vande Woerde vandaen  
van Driedenburgh voers ende syne heire competetie  
Omme het opechte te spreken sacerdote Accordt is forme  
van Transactie is opgetekent daer by is verdraget dat  
Mr. Aert van Buzzele als man en vrouw synder hys  
ende in zachen name als erfgenaen hacie vande Woer  
soude uit syne vande Woort naestelaten Woerde unthare  
te somme van Dichtondert gulden ende daer mede el  
Lijftoght de voers vande Woort wedde mocht overdech  
vermindert. Soo is tu icen den 9. Doctoren Oppuyn  
als getrouwde hebbende f. Anna van Domelaen naestelateno  
van van der Woort voort ene Mr. Aert van Buzzele  
inder voorhende qualite overkomt. Dat de voers  
offe hacie regio habbit in plach van god en haertie gue  
jachten niet meer soude genietich al de somme van Dertig gul  
current so lange sy in levende leue wesen sal opechte  
voers Dertig gul det Jacob van Arnout van Buzzele  
ende Nicolaas van Woer legte luyden inder qualite als boek  
voer ont ende onsen oock belooft hebben ende belooven by deselb  
alle jachter ter voeder tnt te sullich betalen aen handen Doctoris  
Hij syne hys trouwe voers offe hacie xemagstie  
ingaende pacie. Op die en twintig voorleden ende  
voort gevredende het leue van f. Anna van Domelaen  
voort presentende ist nodig naerder festherent daer  
door te doer sulc ende als begoeden sal onse ende onse  
erfgenaen personen ende voeders tot dien tynde verblyndes  
met submisie en renunciatie van allen unthare rechten  
contrarie al naer regte. En onhonde der waerheit sy  
deselb voort alleens luyden gemacht. En blyc Contracqns  
overteekend Octavij ds 15 Octob. 1623. oude stijl.

H. A. v. Buchell.  
H. J.  
clarifyn van voerst

Henricus Eppen, d.s.  
Anna van Domelaen









No. 12.

Brief van , - 4- 1628 van Adrian Ambrosius te Rotterdam aan  
Arent van Touchell.

21612

1638. So i grot in Rotterdam.

Sped

Dear Mr. [unclear]  
I have pleasure to inform you  
that we are sending  
you a copy of our  
new book.



No. 13.

Brief van 20-2-1639 van A. van Pouchell aan Martinus Schoyel,  
prof. aan de Kluyter School te Deventer.



A. Domine proffer more tractemis pro filii deo  
letterus allegh datus tot memorie, dat in breſt  
v. G. van meiningen waet te doctraen oft  
verſtu vane te comis, goet gebouw gheleide  
vemande mijnen boek Ophalmica Montali onde  
nare debente respondi, wende te bringen, oock de  
woerde dij sijn hōme Almanay dat v. G. weegh had  
waerd te berellen op v. blyntke van hie, want als  
du vay leden mit importanne endelic ond dat ik  
script s. Alderondes daer op passend, ghebo, soude  
bontius niet gheen misser / *Cide v. blyntker*  
so niet dat ik de Ophalmica, z. soeken die tot  
gelyc toegefeit gaude, doble v. v. looffr van am  
met v. boek te verren, dat doe enderdruck v.  
niet ghehou en ghet, ende ink t'fleue nu bero  
met v. behoeve / *Villa v. G. voorts bewijt  
veenreig mit het gelue gen doozjelijk waren.*  
v. G. heit niet te comis, ~~ma~~, betrou formulē  
quod actis. *hie merde don prof  
pal v. G. inde berberingen des Almächtigē oock  
ende blyng dij iet den*

*mittus east  
Asting. dy 20. febr.  
1639.*

v. G.  
*Industriallijker vormt  
mitte  
A. van Bussell*

देवदत्त

७८७

प्रधानमन्त्री परिषद  
संसद के लिए संसदीय  
विधायक की बहुमत



No. 14.

Testament van Arn. van Buschell en echtgenote Nicolaas van Voorst, gedateerd 30-4-1640, eigenhandig door Arn. v. Buschell geschreven, ondertekend door hem, Claesgen van Voorst en notaris G. van Verhoven.

Op achterige bijbehorende verklaringen van 30-4-1640 en 29-7-1641.

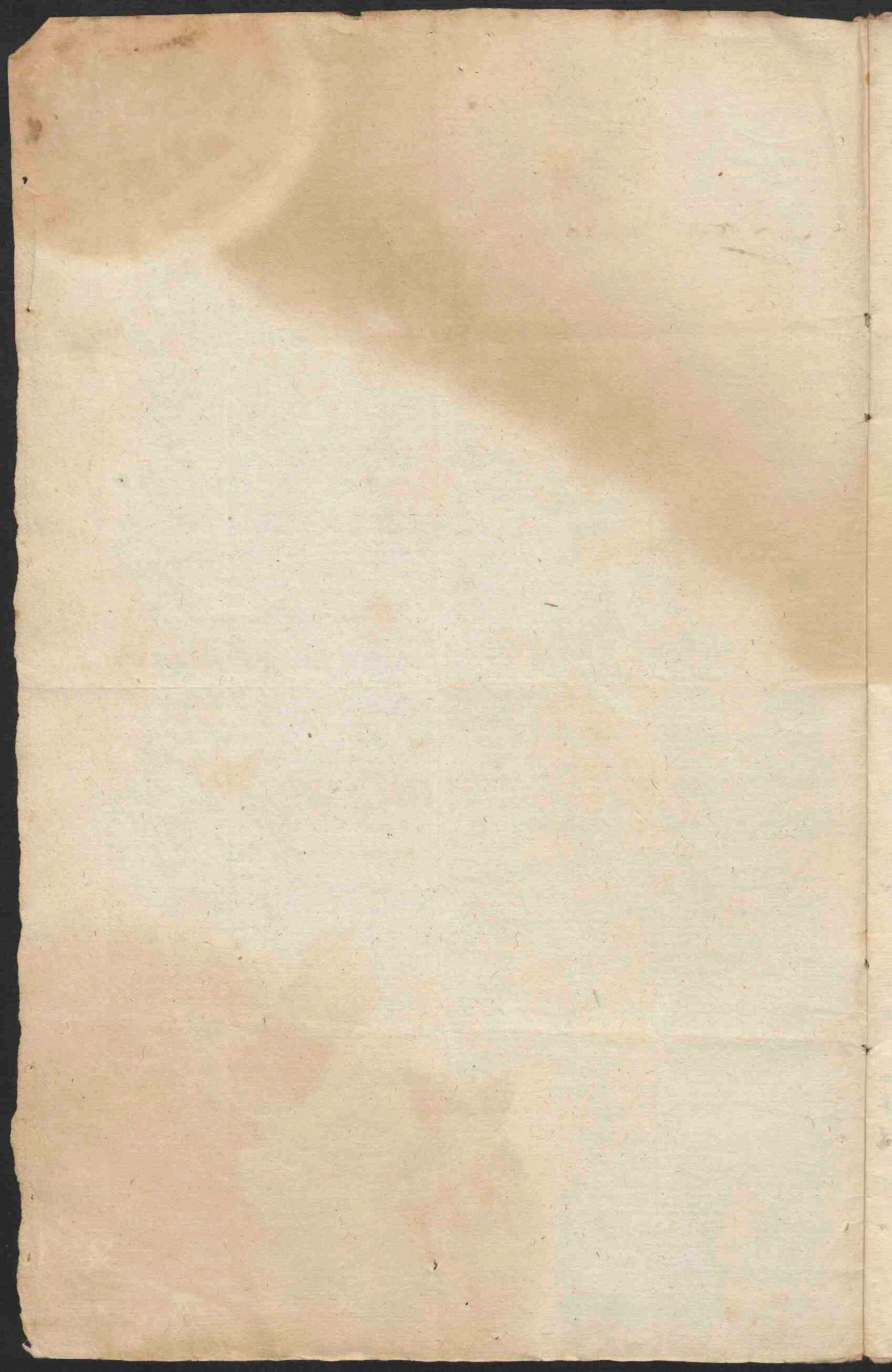
Dit schryf dient tot het vryghelezen  
vande Cluysen van Moer & S. A. T.  
omme voort te besloten geynt hert  
1640.



J. Hooch

6





Hede naelne ende gheue tem  
ghet dat dan de doot, ende niet  
de slue / schimmenhende d' god.  
die de sierten ende ander' swaren  
ende gebeldicheit' ouerhalen, dache noch vifrant, noch  
memorie & summe tebruyck unde onefulys onbedau  
woude im van hore goeden te disponen. Oec  
hebben sijn sterct van Burghell ende Nicolaas  
van Doestal este liden mit tot den looge ouerwo  
getrouwende, blyvende, dochtebry noch gesont  
ende in tamhertie dispositie, door de gracie en goed  
sijns des voors ende ander' pretulic, mitgaende de  
onsverdienre ore der doots mit verclaringhe van sijn  
vinkelste obille te voorromen. Dint crachte van  
briede van Cetone ons leix by sonde verdient en  
sterckhondt ende hobe van harscht als mij heint  
van Burghell van dato den 2 febr 1584. En my  
Nicolaas van Vorst vanden 27 November des jaers 1589  
gemact ons tytament, in manier als volgt  
Inde eersten behelc deyn onse pely inde ganden des  
Almoechteg Godts, doer wiens enige name Jesum  
christum van bekermey vryden helgh draek derloft  
ende door sijns pretius bloet van onse sondy gesuert  
te sijn / Ende onse lieuenmy de vredt daer du off  
veromys sijns / Ende worder romende totte  
dispositie onser tytlicher goeden, reboerende ende te  
mett doende alle voorgaende bestamtenen, rodwillig  
oete maecht voor date des sijns bin ons te bewijze getrouw  
Goo hebben doen malanderus inapproque en te bedre  
Inde gelijftoeg in alle sulcke goeden als by de eer  
oudklyndenck van ons naer gelach sulle worden  
daer bay dunt gesondet als alleenlicke die eues nu  
vintenckelich gelyciet en dunt gemaect staen



Die de seue syden lantvolkende gehuict, ende  
het te overdoen na Lyftorete rechte  
hebbe ich Adriant van Brugel gelycatert  
Itemme Cornelia ende Johanna Quethild  
myne susters Maria van Brugel docteur wist  
hondert gulden, te leuen clerx vijf hondert gulden  
mit condicione datse malcandres diec. myne succedans  
End so si by geballe sonder kyndeken comy te overled  
na dode vande liete van haer liden dese voes arck  
hondert gulden sulle gauw als myne gelyctueringe  
affrenamus Legatoris nois poulie myne herte,  
vive hondert gulden in plaatse van my moeder  
Escknigh fideicomis subiect, daerso haer willie  
meede sulle mogh doen / Instituende warden  
omme merkeleke considratio my daer toe prez  
ende inde warden myne goddes ghecompteghondert  
de kyndeken van myne hunsfr. susters die thant  
van my overleden in leue sijn sulle, begoudens myne  
hunsfr. haere Lyftorete dulbarend ende dorree, bygh  
mettemij dat si myne suster en haer thoe donckery  
tot een rouwe clerx hant myne goddes datelikke  
gauw sal vnfende hoemtig or viere id amys deille in  
geballe ic gely graffede geroet en helle dat myne  
affrenamus sen sulle verengt op een eerlike plaatse  
ind' werelke von myne hunsfr. so get haer bekerft  
mich bedraueg dobedly.

End ik. Nicolaas van Voest voort legatende voor  
lyck heireng van Bentghem het iongsste hant bay Johanna  
van Bentghem daer moeder af was Margareta Dalmia za myne  
miste drie hondert gulden end so thilue come te hem  
nois vnmundre synde, sulle spreue erch opt iongsste hant  
dat clarety van Moncksloot myne micht heerde hunsfr.

vay

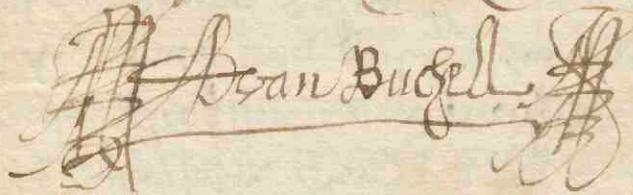
Van Johany van Bintghen voort  
potencale ey Marie van Duiden  
hondert vijfdaaelden vens, ende dat  
wel dragen ende niet want haet der vrouwe  
ghehoer. Maecht noch toyan cornelis van voest son  
soo en hie romt te bloome ey hondert of allez  
behoude myn may sy dorree ey Lystorff. Item hyatre  
Maria van Buchel myns schoonsuster myne dagelijcke  
vader, Ende hare dochte cornelia Quichels ey Instituut  
van s gouden des uers dat int tot hare lyue gheort  
hebbe op de stadt Utrecht ey Instituut inde vader myne  
toeden myne deftigheids, als volgt te wach inde  
seme heftie dat selue myne suster ey ghehoer van voest  
bedrijf. Eberhardi Vorstij za: vste by gebreke van hare  
gheen kinder in hare plachte, Ende inde anderde heftie  
die ouerte kinder van myne overledene suster Sophia  
van voest in hare leue huyse van toyan h. Wijngaerst  
Ende dat naer expiratie der Lystorff voest.

**L**et daer wenant wbn testatuerus dicschey dat de plachet  
ouer dy opschet de wessamder gemaect, soe enige onse  
wif eygatarus sultie gebondt wedde, dat plachet  
in dese onse testament ey gehabt. Soe bestelt ben dat  
doxhert van suster on mandige geslach moubare gescreven  
sal bestaen als 2 de oueste van onse erfgenamus, dan in  
leue synde.

Alle het welsche wbn testatuerus voort haemelik ey  
ey van ons blysonde verclare te wesen ons testament  
ende vrynteste wille behoudende niet te myn ach ons volle  
maest onmyd tyrene woerd staet tot alar tent als ons  
gehest int gezel, ope dore te bbedeweyen ofte becaudew  
naer ons gelidus. Begrepen onesulex dat d'klae want  
hebbe stadt grype, enre effect portelen sal ten minste  
m secne.



van Codicille, den achtste duyt haer toe des docte  
mderie van herte wille menent in forme van  
camente niet en soude moeg bestaen, oster ander  
soo thonne rader bilustes regts oster v'santus band  
lande best ende herest sal moeg subsister, al  
waert dat alle solemniteit daer toe nodig niet  
en neeare gebruikt. verbindende alle  
heere, meesters ende geuechtes dat hun luid ghele  
ghec van de hant te houden thonne te approphen  
aboren. Ende daer nae verden wille  
So, porsonne gebben wij testatiuen band  
genaempt dit aldus gescreuen, met onse eygh land  
onse naemus hiel onde gescreet. Indi iare ons  
L. Henry dusent pas sondet, Ende brenghe des licht  
Apyl ons Mye.

  
Jan Bucel

testatum van Worf

  
G. van Berghen 1670 Not. publ.



*Ave domine eum fac ut nos possideret*

~~John B. Smith~~

Op huiden dæc xviij Julij 1641. Des uroelens lue Regie Drie<sup>(e)</sup> vier ure  
hie Joh<sup>n</sup> van der Rot anis s<sup>e</sup> gecofft was utwacht, hi gijfse van de heilige Maagd  
e l. die der tier utwachting s<sup>e</sup> bind<sup>t</sup> wende ter humane gecoumde —  
des s<sup>e</sup> ker<sup>t</sup> lous Quijpe, mit v<sup>e</sup>elike soffg. Kynolken vand vroeg<sup>t</sup> s<sup>e</sup> gijfde  
et utwache, hie gijfde dat in van lebet, Es<sup>t</sup> is legden boordighet van doelkun<sup>t</sup>  
Quichedes, des oval wedens. Sa<sup>r</sup> der doelker, Dob<sup>t</sup> Moerck<sup>t</sup> van drie  
Professor tot Leiden, soffg. M<sup>e</sup>derwille van Vl<sup>e</sup>ghels, loote, D<sup>e</sup>red abbe van  
Dob<sup>t</sup> M<sup>e</sup>erck<sup>t</sup> van Vl<sup>e</sup>ghels des o<sup>t</sup> de heilige zielwreke vand vroeg<sup>t</sup> luer, loote  
C<sup>e</sup>huldeke dor<sup>t</sup> tot<sup>t</sup> utwacht propste. Dat t<sup>e</sup> voor ande dese oude  
ware dat de fulgent was s<sup>e</sup> t<sup>e</sup> ter humane de L<sup>e</sup>ypsalie  
vind<sup>t</sup> d<sup>e</sup> d<sup>e</sup> / M<sup>e</sup>erck<sup>t</sup> gecoffte was.

~~Pijnenberghoren d' oots: pds:~~



No. 15

By acte van 23-12-1643, opgemaakt door notaris Gerrit van Walij,  
verstandt Nicolaas van Voorst, wed. van Ann. van Pouchell, haar  
3-6-1643 gemaakte testament.

F 2 Voorh

Bijtijndey d'ey ~~xxvij~~<sup>ij</sup> Decembair  
anno obij. En Drio te Wettin. I. Sico  
Antiquo, dat niet wat thys mijns.  
Soed ey middare (Comparaerde) voor min  
eruit was waren openblik Notaris  
Bindt Dd. Some was wteret goadmittaen,  
En geft my gesoud en gien toe  
gefragueren. Tot fronte Nicolaas  
Wey Woerl. Weduwé Wey ga. d. f. w.  
m. d. ant. Wey Burgh, min Notaris  
wele bonten, fare redens. En faets  
oeromde 3 maartij hinde gaoonb  
tukke 3 be dock, Dnde Vrakelar  
alsoo en comparante op ses dades gien  
voorleden, voor min Notaris te gelycs  
gemaakte gette, sach tot famen over  
was so wille, duer en gero lager  
hadde de macht, d'ey goede tot famen  
halre fur gur gezoe oft doel, le  
mogen wedaro spes, d'and des, d'and des  
offe d'and des t'gheve gel ienes, Dnde  
dat g'comptu end ey gheue tot famen te  
ouder und des ghe ghetar hadde, als Henrica  
Wey Burgh u dach moedt. A. was



Margareta Calvijn, sommey  
D'riegondat ghe, enk gheen kint  
g'naue se ovel'ndes, noch om mindich g'nd,  
Dat day d' heilige D'riegondat huet eruid  
G'oudes, opf jout te kint Day Clara was  
Werkeloot, fare nighke swerfint fijf.  
Day Josay. Day Bentgen Woornout, mit ges:  
Dat noch en romparante budy gemoet tot,  
het famont te laddo gecintet, aly  
Opferwa, Maria Day Oudendijk  
Fare nighfes, der C'woegondat ey Wiffig  
K'ghe, Dat en romparante g'ne die  
Voor genoemde Logates, montaen James  
D'riegondat te g'nedond, V'nuod weduwy  
Fare moedond g'rovert, ey Wederoep  
Laddo, als g'nd is rebordt ey Wedari op  
Mit ges, g'oudes der gemoet tot laddo het famont  
huides, is alles ende int warden jo g'is gegode,  
enk Day Woe ro waerd, mit ill ende en  
romparante alle g'ne voor schreven, laddo,  
Af ars ocellides inde woe romer offest fe  
Portret, in o rachte day C'ot ronie stoof van  
Wfroeff, inde ey het famont voor g'roet,  
D'riegondat g'ne nae roef of herst, l'ime  
Met gal moges oft laddo, D'riegondat laddo

... van p aante, sien als fare associatie  
negatieve stads gelijnen, waer soochende  
sien vay acte, Sedae ~~E~~ntregt i so-  
woent siede vay jach ~~om~~pte, Sachen ope  
Camp, ter puyne way Jach sooneit way-  
Wolledewer, enke Oly sooneit Van Wiel,  
deske ~~E~~stadt Juwoord ~~is~~, gedenken vay  
~~om~~pte, als gefungen sien soe ~~soe~~iae  
oogmuer, die mocht ~~om~~pte ~~is~~ in  
Notaris, de minste way do ~~is~~ in ~~mis~~ protocolle  
Faby moder onghetogen, Bann!

Brantwijts tots

15814.

Codiville

J. H. B. <sup>9</sup>Brugge,

iii



No. 16.

Memorie van naclatenchap van Joffr. Nicolaas van Vorst, wed.  
van Mr. Arnt van Buschell, den 30ste penning subject, overleden  
3 - g - 1644.

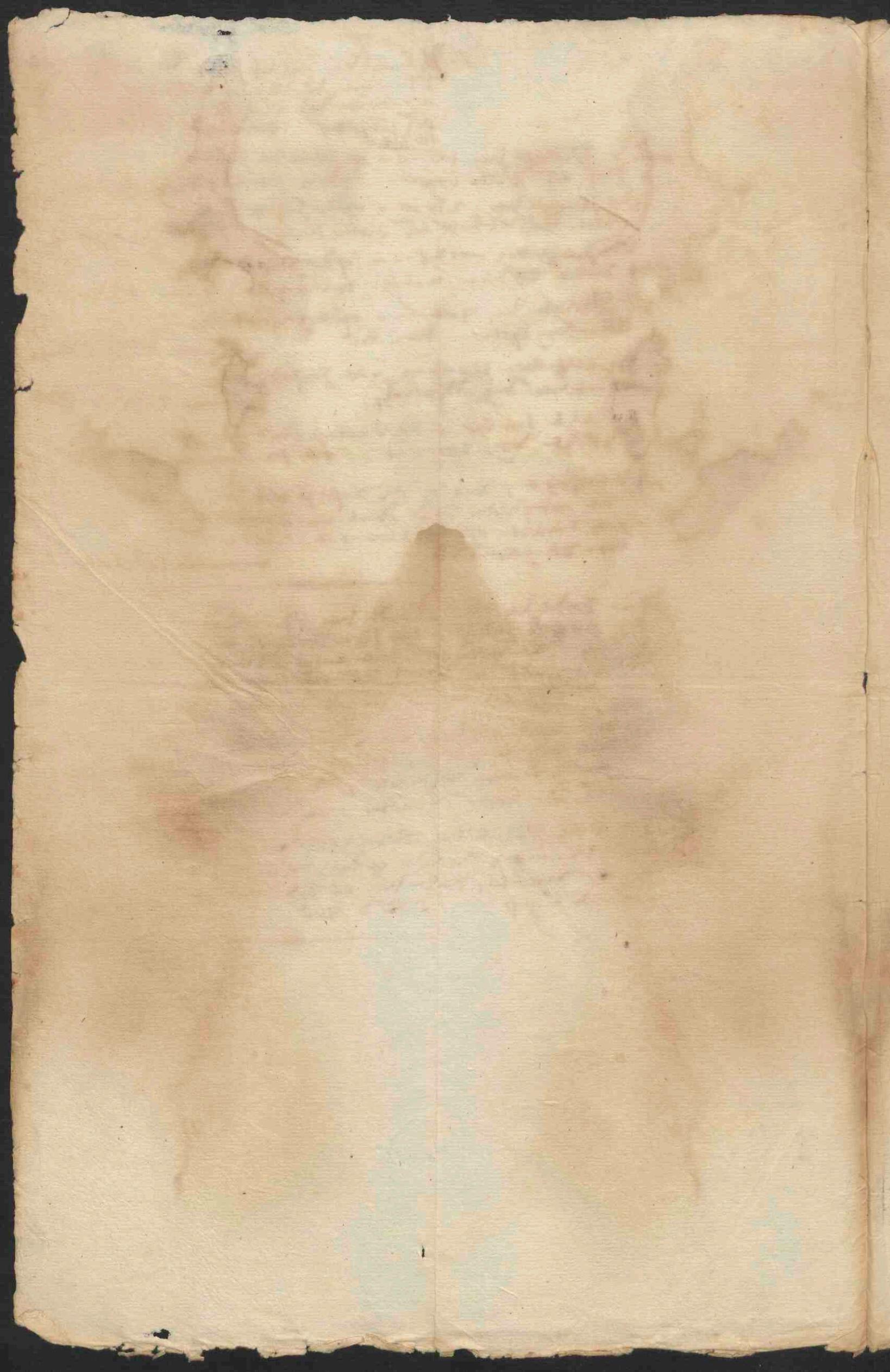


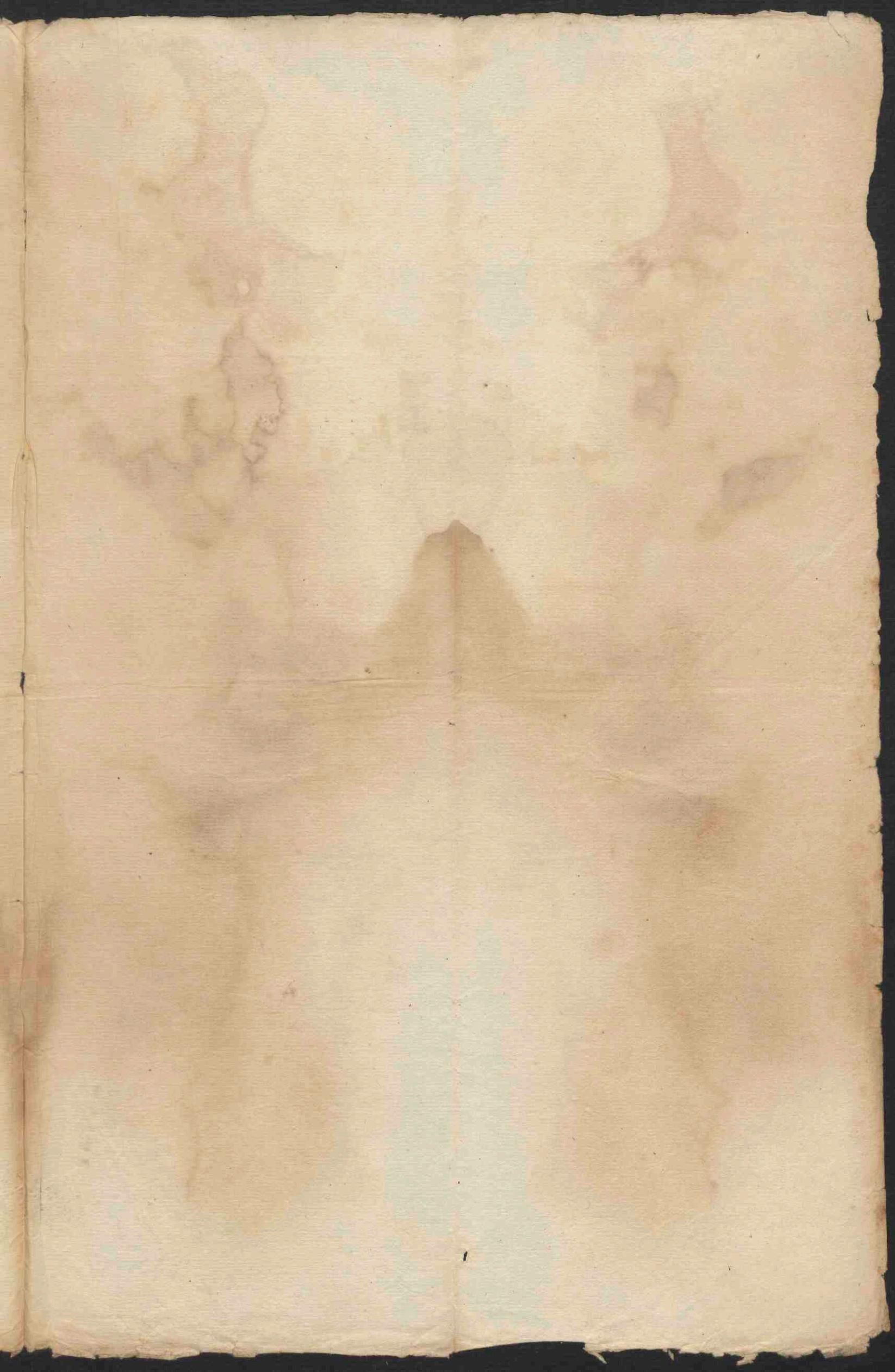
Meliorius van vreemde hof op den Joffe.  
Vloeden van vaders vaders van  
de stadt van zuiden. De eerst  
fijf subijt, tot de drie derde des ijns Septent  
1644.

De gledde van 100-0-0 op sechende Surseine  
van den plaatte brugge — voor de reis — 50-0-0  
Die gledde van 200-0-0 op de Surseine van  
den plaatte brugge tot den plaatte brugge — 100-0-0  
Den plecht van — 125-0-0 op de Surseine  
Commeet tot tot mafte voor de gledde — 62-0-0  
1. plecht van 300-0-0 op de Surseine van  
den plaatte brugge voor den — 150-0-0  
1. plecht van 150-0-0 op de Surseine van  
den plaatte brugge — 25-0-0  
1. plecht tot tot den plaatte brugge — 100-0-0  
1. plecht van 200-0-0 tot den plaatte brugge — 100-0-0  
De Surseine tot tot den plaatte brugge tot tot  
van den plaatte brugge tot tot den plaatte brugge  
tot tot den plaatte brugge tot tot den plaatte brugge  
voren de gledde — 1000-0-0

Den doede van Mr. Deudt van Nijmegen  
dey 2000 pijnwark. van sij vangdelen —  
van den goed en sijne boven grotet  
bontet sij, te velen van den grotet  
den plecht van den grotet velen  
sij, den daer nae bleeket, en Capitelle van drie  
hundert guldene, op den Surseine van  
den plaatte brugge, tot tot den plaatte brugge  
den daer nae bleeket, den plaatte brugge tot tot den plaatte brugge  
300-0-0  
Den plecht van den plaatte brugge tot tot den plaatte brugge  
den plaatte brugge tot tot den plaatte brugge  
den plaatte brugge tot tot den plaatte brugge  
700-0-0  
3337-10-0







12-10-4-7

204  
1424



## No. 17.

- A. Gerechtelijks advies van 9-12-1617, ondertekened door A. van Pouchell en Vervliet.
- B. Concept van een testament te maken door Aleyd Jans dochter van Batenborch, echtgenote van Harman Warnarsza. van Velthuren drachtene briefen van ophoor haaren huwelijksgenoot verleend door het Hof van Utrecht 23-5-1608. Hand van Arn. Pouch.
- C. Request van Johan van Reede en Jacobina van Geden aan de whout, burgemeesters en regerders van Utrecht van 22-2-1616 en advies waar aanleiding daarvan op 20-3-1616 aan genoemde instanlies uitgebracht door A. van Pouchell, A. B. Salmius en J. Gorisius. Hand van Arn. Pouch.
- D. Brief van Arnt van Pouchell aan Adrianus Ambrosius, datum door beroliging weggewallen.
- E. Onvoltooide <sup>en ongedateerde</sup> aanbevelingsbrief van Arn. van Pouchell aan een niet met name genoemd professor om gauke van een zekere Rodius, medicinaal doctor.  
(Rodius niet kunnen identificeren.)
- F. Afkrijt uit de passage over de dood van Maria Stuart in het werk van L. van Melsoren: "Belgische ofte Nederlandtsche historie van onsen tijden", door een onbekende aan Arn. v. Pouchell gezonken.  
(In het L. B. ec. van van Melsoren's werk staat dit stuk op f. 219v, 220r)

A decorative title page featuring a central floral emblem with a crown at the top. The letters 'A' and 'M' are prominently displayed within the design.

Sign'd by me under my hand & seal'd this 2d day of  
July 1776 in the year of our Lord 1776

Aldis gendispele by ons vaderscifte dat des g demt  
1627 , ylo vrey

*F. van Budell.*

*Verde)*

Die rechtens vorm ~~het~~ <sup>is</sup> admij<sup>b</sup>. (173 degh) dat de hertog tot ghevoerde  
berghest te partie <sup>zake</sup> <sup>rechte</sup> <sup>rechte</sup> <sup>rechte</sup> <sup>rechte</sup> <sup>rechte</sup> <sup>rechte</sup>  
dehoort gelijc<sup>b</sup> is ghe wapens die mij spelen, en die jeghe  
accedenten is wapens die name mette geaufstaet of ghevoerd  
dienet, als dat Graaf de Comte made gewyd mit de  
doelst dat gij is van? sijn familie, dat mede gedoe, so  
geprodicerte genealogie hoor sou volle dat point waer  
myt is wort berghest, dat met de belijf byds hertog oock leit  
hun overwicht ghemindert is? als silde ghestuert alle  
one dat d' sel'm sijns geprachende possesie naer begouen  
is probert, fundende die compensati<sup>b</sup> van <sup>rechte</sup> <sup>rechte</sup> <sup>rechte</sup>  
d' sel'm myt & sijns degh<sup>b</sup>, dat degh<sup>b</sup> ghehouen sou ghe  
in antygnis, daer van die probaties ghemeld obserue sijns  
partijen door probable gheremantie a word gemaecte d' sijns  
hertog<sup>b</sup> van vaders gescreveert,

en de Swider de Gompe groep te ander plek, en nu ook  
gevonden bij de 3 kerken te zij verbleven.  
Gang. Dan op de volgorde.





## Concept

Androniael des heere, daug<sup>r</sup> Waduw niet verkiende  
 van de doot, ende niet onverkiende van de vre-  
 der penitie, blyvende totmaer de pobarke des vaders  
 mochtige die de vruchtes ende andres pobarke  
 altoemt so pabrekerk ende gebrekerk overbaal-  
 dert he more vastant more minne die konink  
 gebriekend, ende oneshooch onbequem, libere  
 om van hare godter te disponen, so lieber  
 teke Alens fans dorste van Batemburgh ene  
 van harman abbenrode van Dethuys myn  
 prius. O vastant doce godts gracie marctier  
 ende in vereering des heiligen gescrende, ende  
 begroende woort ende ander pectulie myn  
 gaderd de onfchame vrede doots mit testa-  
 mentarie dispositie te voorschijn, van t-  
 ranga van bruhus bay octroy mi ende myn  
 may woort byn gec houw bay Waduw van de  
 dixx mil. 1608 verleent gemaet mi hest  
 my mannes als volget, tnde soch bebelende  
 myn ziel mit hande des Almarctier godt, ende  
 mynen leue die eer, huwerd voor dest  
 alle voortalde marctier tijfamich, ederly,  
 ofte anderlijc gelyc godsonne die gemaet myn  
 wens, door begeude alpilke reuecque byftorck  
 als ik ende myn may voort mekan das  
 1602 notaris hamp lide gelyc op d<sup>e</sup> jum  
 1608 gelyc ende gemaet hadden, die ik  
 begeue dat my volget marctier dichter blyv<sup>r</sup> sal  
 fijstukke voort in alle myn soorten



o. 17 B

onvuerende die int bouw stelt dootsgewet,  
maer de representatie vander lyftucht voor de hale  
ruijm en ander aerteliche sel, ondernemt alse  
veet ~~alle~~ soone als dy onenigende dicht  
luidt volgtend de ordemantie des stadt competeert,  
helenre ende weegting myne hale  
boordhelinge gepronct by helme Adriaen  
gare myne eerst man die soet genade  
mitsgaet mitteet van wetschift myne doek  
gepronct by Harmayn Abrenet by welch  
myne tegenborgher man, ende by Tonelijc  
der seue oft vijfde bay die haethude yghore  
representatie vettige geboorte met eenen lant  
by representatiue in des oneliede ouder pluets  
geenheit ~~of~~ drey drey, tot myne vijf  
vijfde leue ~~ingenaemt~~ vallende ende orde  
~~rente~~ voortd. ingebalde ymanit van haed hem by  
voorts quamye te oneliede sonde vettige geboorte  
na te later, ofte vettige geboorte na latende, dat  
de seue sonde voerde vespere lantende ghoochte  
na te later alle oneliede / d'welche west in yde  
staet sonde voerde geboorte als doesth heimde  
van des opte ande eenen sullen, / dat mulsch  
ghbalde in goudry by mij geraen ~~o~~ gret, als  
drey drey tay ~~o~~ drey volgtend de intent bay  
ende ghelyc voerbaerd tuysch mi ~~o~~ myne  
tegenborgher gemaect. Ende oft ghbalde dat  
helenre helme ~~o~~ helle for doornen quamye affent  
ofte blyf lant te dochtis tis tyde bay myne  
affterey for ordemant ~~o~~ begrensch by des  
dat syne pochtis bay sufflens sel blouws  
ende ghad minstrele doord by myne schut  
sely.

wij den ik oue myn teſte vellen ſel. ſomde  
dat gant ander by haren pooy woerft ijſpel  
oſte te ſtelle ſre ſel ſebbe niet gonyg veerde  
te myn oſte myn pereſouſte beroumy,  
op penke dat gant e tegent doende ey ſel  
verhalen van die myne daffenspo, en die  
wacht wach niet velen ligetts als  
mēc wach gem comachey wach dael inne iſh  
gem don alleme myſtindende he  
ſcared ſoo hit more te gebeue dat by die  
affens ſemige myn de vender, die  
mi alio tot gare mondig raled groms by  
emighe onmendig oſte monderdijf myn  
daffens wach te ganch, ſoo ic daffelde  
mijn dafſch & kreeke dael de l. zette  
mambespeppen deſſame al d' mittere (dw  
huy) d'  
minderdijf ſond velli oſte myn ongelijnd  
dael wach geleden toe defyng, end mit die  
vele goeden laich ſebbe myn gruele  
gant wach ſomde dat die d' d' d' d' d'  
oſte ongijng myn goeden alde ſomde  
gobby te doot, enz vele exprefhys, & ſchud  
Al g. t. weſte woerft ſtaet for defafion ſomde  
genoemt verleut te velli myn bucher de velle  
(begende mitte myn volle marct om ſchade for  
alde h. t. e. myn brenden de d' d' d' d' d'  
vele minder nae myn goetduncht) ſomde k' gelyc  
oſte marct gobby ſomde ſtat g' g' ſie als hi  
oſte myn in forme by codellen ſomde b' ſ  
paſſe des doots oſte anderſind als hi. beſt O ſomde



he van Geerde wacht & opeind sel myn hond  
alwaert dat alle solemniteyt van my ghe moe  
met en verry gebruyd der verstand alls eer  
hers, welches ende tydingh dat heming volden  
wille ghe wachten te ghen, & dene approvieren  
ende daer na oec velyde verry. In oecomde  
ende tot pere de ghet dat dit ~~is~~ <sup>my</sup> best. Oec my he  
veller soe ghebe vre ~~dat~~ <sup>is</sup> ~~not~~ myn man  
met my, Engh land ghe onse geschenk, vnde  
ghebed den Alten & Buseke ghe begeffend my  
ende toe vndersteppen. O fijns pane oft wijn  
geslot te verberghen dat den Alten & B. bocht  
ter biderly steyf danc <sup>2</sup> by B. S. V. S. W. h. V. ghe  
geboet, Alens geschenk vnde gheven des leghers.

Aende h. grout Gouverneur ende  
regent van die stadt Woy

Geduld met besoorliche wooncijtis te hennich so. Johan  
van Reede ende Jefse Faemina van Veder, hore dat  
sy huyf thiet enghoerlyk gleden behoude conbeschaffing  
met malcanderlyk geouderd hibben so vere sy  
verproostey dat sy malcanderd beloffe van trouwen  
in alle verbaecht hibben gehad ende alsoo als boven  
so. Johan van Reede tot verstedelijc hys door synne bruid  
so. Hendrik van Eeden hale mache huyf vader  
geeft doch alnhoeteren enb den pluis s'wel vader  
operaefheit enme consent dae inne te vallen drag  
met uiterbaecht niet uigenstaende sy gheve  
vertrage wedens dae door hie hudeert bielte soude  
romen vwoerd en word gealligert symle hooch.  
sy huyfchandlyk gesolueit omme t'voort hudeert  
synd voortgaenck te doch hibben d'esschels oetmodi  
hooch dat v. L. beliden de kerke dienaden t'ordene  
vch omme de proclamaties te doch, premittende doort  
sy huyf t'voort ~~tegen~~ hudeert naer hooch te solemnise  
Commed dat v. L. belide spant bay v. L. collegie te  
committelaer, ommeden vaste bay Veder wolt ons gel  
plaat, noepende dae vistreappet gemaendt, tot  
het voorst houdbeluk t'indueis, sy m' rat van  
refusie, die wedens van contradictie te hoors ind.  
doort m're voorgaende rapport op het voorst vish  
elt van t'voort persche te disponden ald naer  
begryp dit daelde ey.

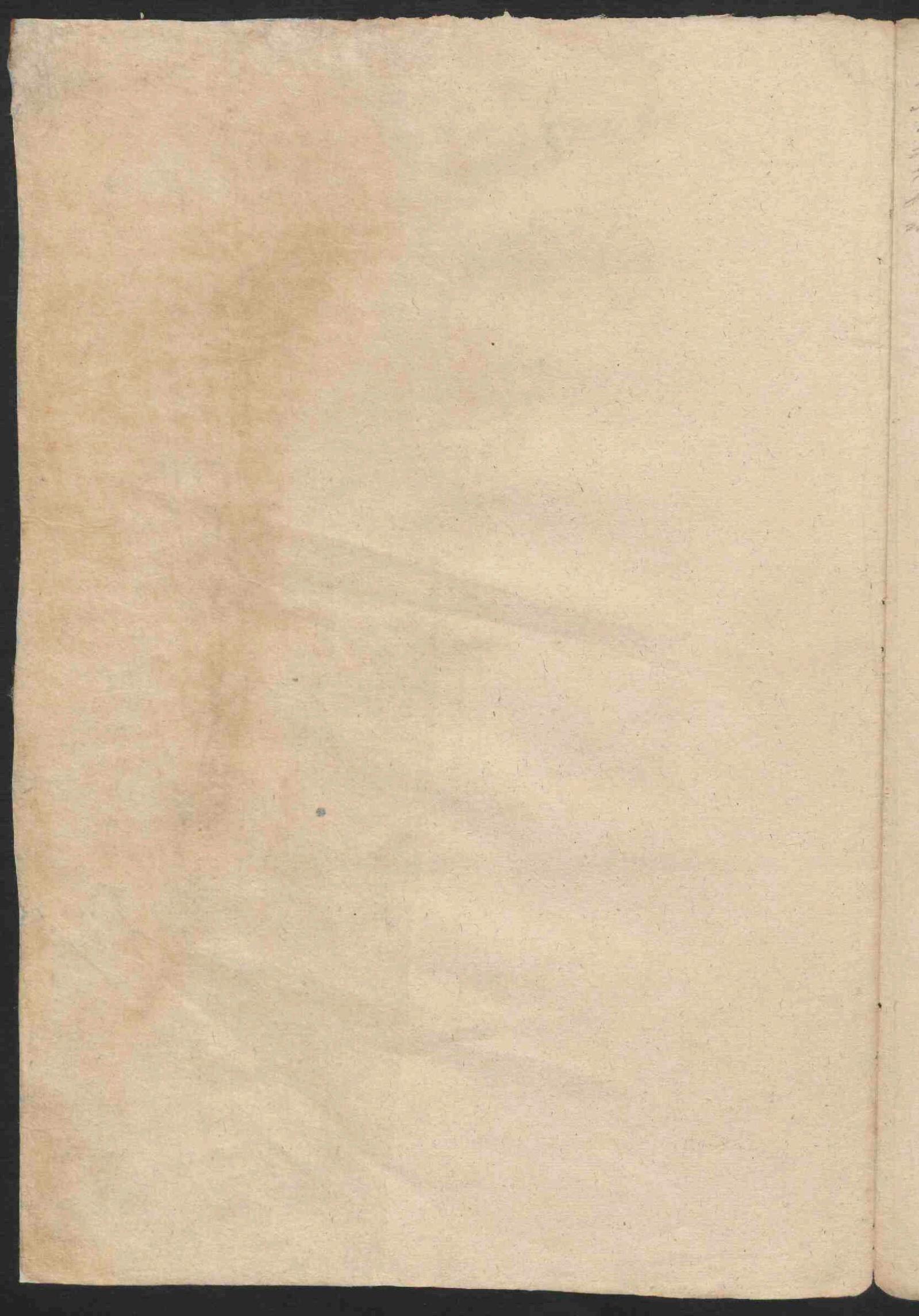
gheappel.

Johan van Reede. Faemina van Eeden.

Omme deeyt er Hendrik van Veder te committelaer  
Ende ghe tot consent vant de oorghe ghebeliche  
te induech of doelich andē des leys indē  
ter contrarie gesoort dae way rapport te doen  
vwoerd syde magistrat ofte stadt oetcomthiel  
te hooch Lorkhooch, Ende vnde munde liget  
Actum dey een Febrary 1616.

Corn-de Goyoz.





Handschrift van  
soort een Bruegel.  
1616.

Handschrift van  
de Thijssen van  
Beieren Taco. Ende wijnedet der Stadt Antwerp gepresenteert by Dr.  
seinen conlade. Toay was Agneta en Hoffrouw Jaromina van Vede  
affair.

Schijt by ons ondervening de regenten van Sint-Baafskap  
ende regenten der Stadt Antwerp gepresenteert by Dr.  
seinen conlade. Toay was Agneta en Hoffrouw Jaromina van Vede  
mitgaderd t' verbael vanle O. f. Lorkhorst. De ond  
wunders als commissie om daer toe de redens van  
rekening by forme van Antwerp aenle voort. O.  
commis onregelijc vrytch nadere van den Regent  
O. hondert van Vede ald vader vanle voort juffr  
Jaromina van Vede sond appomelien endes by  
reigtert waerd ald volst.

Agnes gesoort trappete van commis by Regent van  
merk ald regenten der Stadt Antwerp getoommittiert  
en gheghaevende te base mitgaderd die reden  
van contradictie by forme van Antwerp onregelijc  
by se hondert van Vede ald vader van Juffr. Jaromina  
van Vede sijn doestaender verstaet de geallieerd  
redens niet sufficiant te sijn omme de beschuldige rea  
matisch te beetten ordonnante ondervryde  
keurdenhouders der Stadt Antwerp & voort proclamatie  
te doch volgen d' ordonantie, premthoudre voort  
de inquisitie t' verfoete en beladen naer kegoord  
te kommisied.

Aldus by ons ondervening menduert onderricht  
van betre geboden op 2 Martij 1616.

Soest oude.

A. van Ingell A. Salinus G. Verhoutius.

De redens vant voort bestadt Antwerp

Gefeliciteert dat byde redens van contradictie van den  
groen inwerke hearet voort dat door Juffr. Jaromina  
van Vede made wte al denne tyt gleden t' regentie  
raecht gespaert. Geteget salte dat de trouw beleg  
midich gehadet van gelyc militie in sonnen blied  
getaenfert.



Gonide dat in consideratie van somt de derser  
wedene van contradictie / van dat dat d<sup>e</sup> niet mit  
dat gedwongende & huijdelikke soude bleven  
geconcreet alijgh die de openbare concreetie  
ad substantiam matrimonij niet d<sup>e</sup> lebet volgyn  
wert bysonde soo in desen niet is blyv<sup>t</sup>, dat  
dat niet d<sup>e</sup> gedwongende & niet d<sup>e</sup> eenige onbe-  
vochtheit affectus geconcreet is miss<sup>t</sup> op  
d<sup>e</sup> gedwongende daer van gescrewt heeft.

D<sup>e</sup> d<sup>e</sup> oock mit d<sup>e</sup> man gelyc<sup>t</sup> gelete op de be-  
scheidenheit wande religie, alle mede mit  
intendende substantiam matrimonij bysonde  
alsoo de leerlinge wande Ausbesser concreetie  
niet d<sup>e</sup> d<sup>e</sup> contradicte de conformatie wi-  
tie mocht allerdinkelik in leue mire penitus daer  
van disconcreetie om d<sup>e</sup> dat thende soude d<sup>e</sup> nof<sup>t</sup>  
opereit frigeballe inde viert<sup>t</sup> viescheden d<sup>e</sup>  
wan religie d<sup>e</sup> huijdelikke soude bleven breder  
Bemeynd dat ex commun<sup>i</sup> Doct: opinione confusus  
parientum non ex necessitate sed de honestate requi-  
ratur.

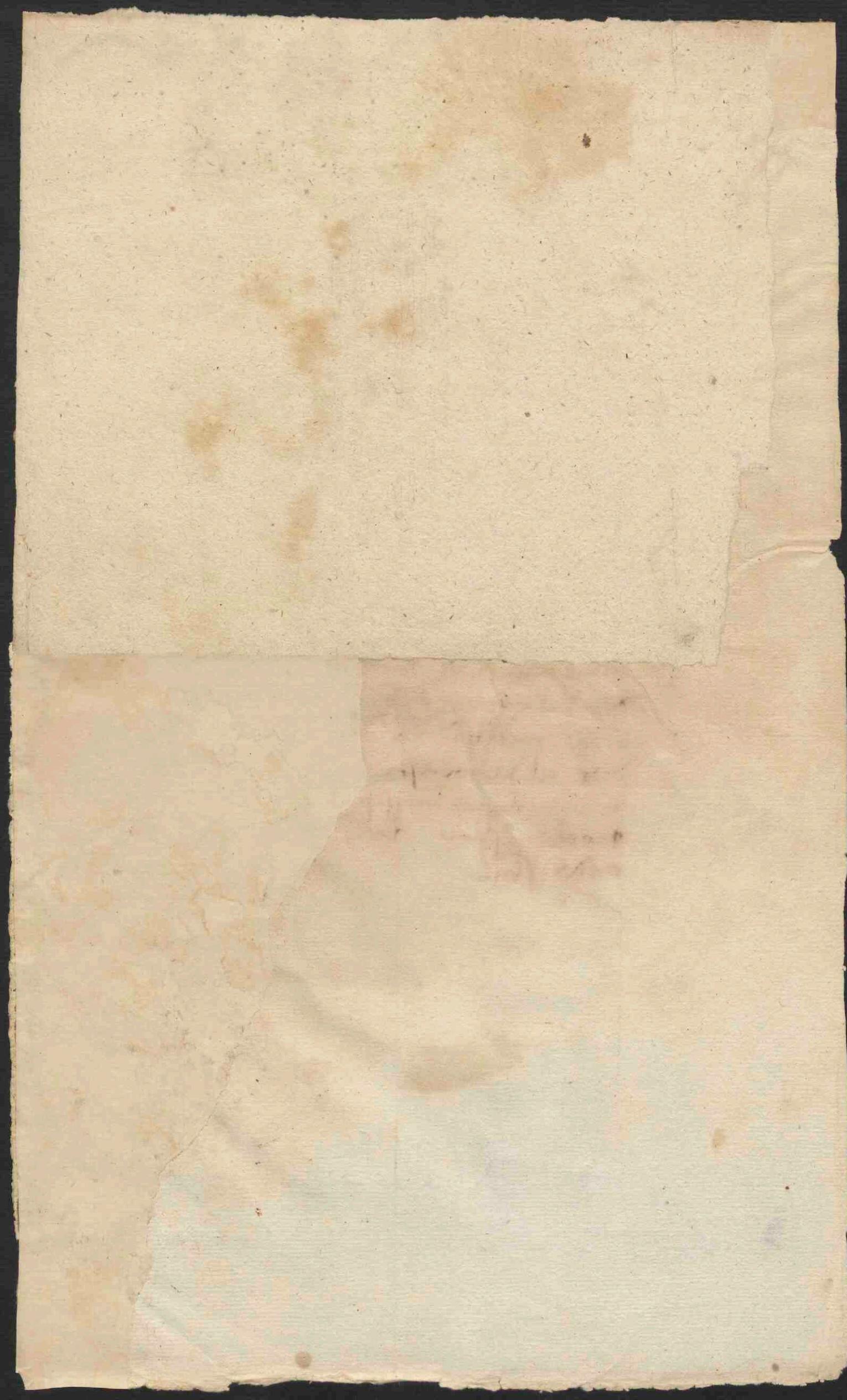
Inde antwoordende brede rede s<sup>i</sup>goen genomen  
vandi belangende belofte gehuyck waerede  
niet d<sup>e</sup> estat, dat s<sup>d</sup> amijgt beloofden d<sup>e</sup> dat soude  
by m<sup>t</sup> ex motu voluntati d<sup>e</sup> animo obliqui  
Ende dat d<sup>e</sup> daer als impedimente libertatis ma-  
trimonij geen effect d<sup>e</sup> begeert te fortem.

Ende belangende wat gescht wort noptende de  
probande die den reguerant d<sup>e</sup> possidende besta-  
meer als notoor te s<sup>i</sup>js, dat s<sup>d</sup> amijgt p<sup>t</sup> s<sup>i</sup>ch  
gely huijdelikke d<sup>e</sup> verdi t<sup>e</sup> prohibet ende dat  
alsdus de s<sup>i</sup>leue redene tot chayffement vant  
verstreke huijdelik niet d<sup>e</sup> van opreden.

Wij soussy Ambrosi, van ghele te l. prequel  
 wbe ontfang, en is aengenouly gehoorst  
 vint te verstaen de verlossingenday te l.  
 die dese heymdorste toe doercoet heeft &  
 wenschede dat de selue man op baaß v.  
 wist tot doreuet ende continkement  
 bare ouwing ende vrouwendz doreopre mit  
 oock de cræmbroubbe onse L. mocht sal in  
 ende hare voorga desontelt vbede gheda  
 dengenende dat te l. mij nodigt het daer o  
 ouer dy christelichus doop vonda selue wo  
 doercoet wille wbe daer tegenwoordig by  
 in plessooy preeker man de wylde mynne  
 ouerdom ende de tijt sulx mit toekende  
 o. L. gelukkyn qmant aldare te verhulst die  
 want minne naeme bystan sal te gelystende  
 de pillegane bestellen, hir meer L.C.  
 o. e. mitsgaderd onse L. mocht inde boede  
 des alderhoorsch bobelen sal desv. endige  
 mynne mynne huysche. Supper O myn herteli  
 groetenisse. tot huy minne haerdy  
 oude stijl

O. L. duysteb  
 fernt van B.





D. p. Charissime Doctorissime domine professor  
 Et qui hunc doceat, et popularis iudicis Medu  
 Doctor et bonarum litterarum non ignorans, d  
 Hodius, qui a me polyle ut saltem verbis  
 Atque alterius ad vos illi dare, ut de  
 oratione et vos misere in colloquio q  
 proponam. Ita n. mecum Tui admiratorum qu  
 hec hunc proprieatem tuorum operum affin  
 Addidimus et minime in que obsecro ha  
 gratiore expressa est nisi ipsius festinat  
 facultatem eius admittere proximo quoq  
 deo, deo cu d. confratre mo peteb, vobis &  
 suus missurus. Fiduciam vobis bene pertinari



100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100



gec om Vrouwe. Dewant w mit op te rygh verloedingen dw mit godly woorde mit.  
heftas, wcholt qd doerly heftas qd clare lufe und - Partien vster wodt, on die  
wcholt qd vngewend tot hem chrisch: In sy alle beloofly godas, us  
vngelyc alderde segelyc dat doer de geloeden ih sines bloeden my vader alderde kerken  
vader sulle ontlangen v de giffenissen de sonds: En godes aangevochte alderde giffen  
vda dage vs gae - elende land h sy verdort vnde godes lege gebeten alder  
elroet vnd waer vngelde vngelde: alle ande - Waherpulta syl gebwoerde vnde  
vnde landt mit sonds sel water us sel armen - zelva: die raden godas sy god vader  
borgh daer d - gedaeghige wedkoufgh, vnde woorde besoeder. end - dat omt Vrouwe  
op dat qd godl moest gloriueera. In dese alre passagie end - dat qd vde god onnoede  
vnder vader vnder woorde bider sel oemoddelt, on de ootse partie entwysen godas dat  
qd v wel voega le bider sel v groo - spide barmecentwysen dat qd seit moggh  
beloert woorde. Dat godl sy denselv may t' Mary vander, vnde verkeers syn vander  
wou. Dat soefda wilde sel wel v' Kijcho on ee bladl van cide gela  
halen. lobba Indra a l niet v hui coptes, wel veng - julu si psonnes  
die soefda gallies al se verlaet wort als sel gae. In dijst geroetel jast  
wel margdit staf, fonda.



Hs & N 29

No. 18

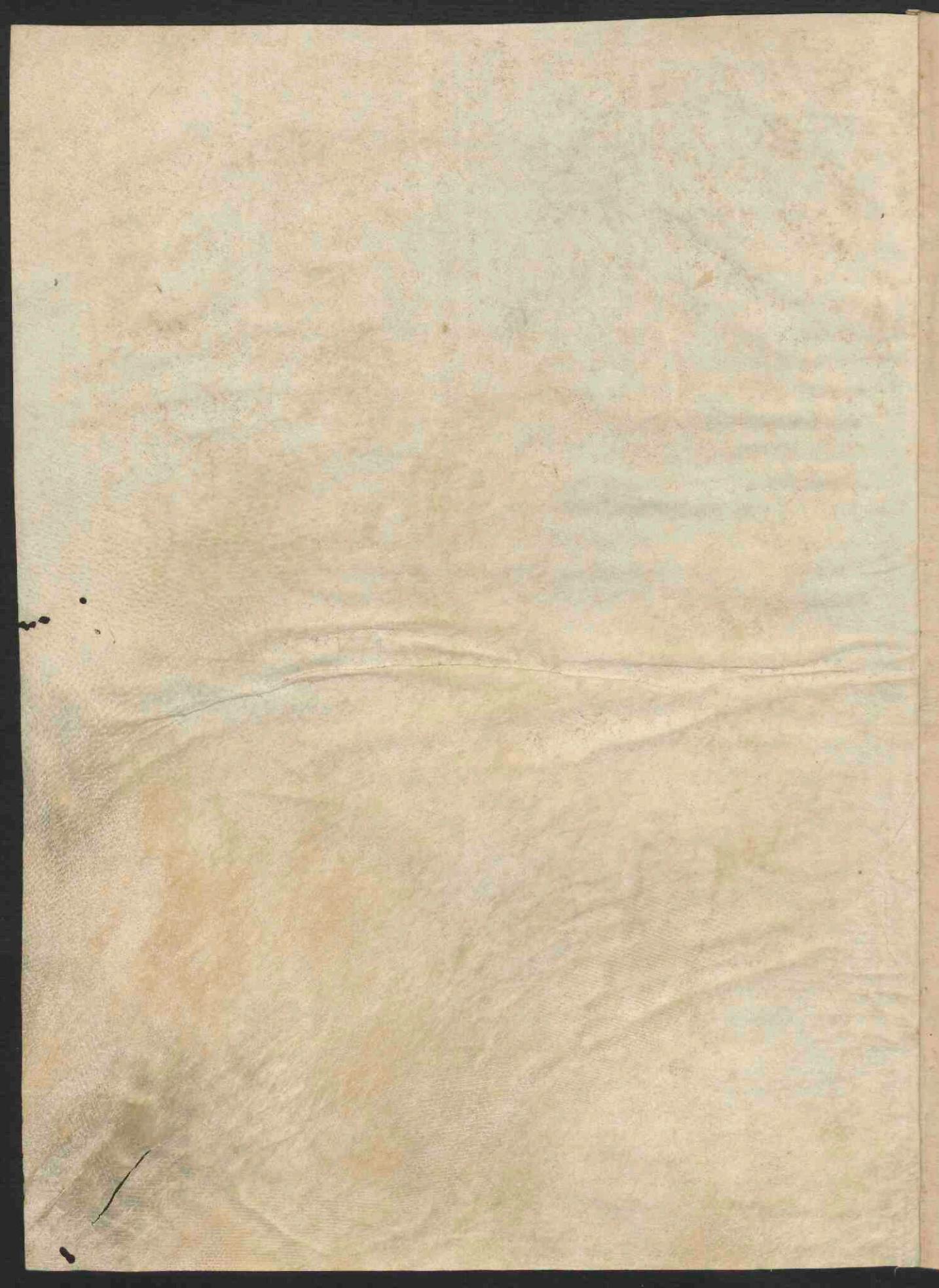
Recruit dienende tot bewijzinghe vande verstande  
moelyk der manen ende wapens d'rieger geslecht,  
voorseproekelik moet de Wortel hervende. ||  
Ende ooo soude men in alle rade gedachte conuen  
verthouen, maar sullen dese gewooh sijn ende  
een opleggen geven moris et in la re connuech-  
blies.

Handschrift von  
Mr. Danolo van Beekell.  
uit gedrukt.  
geb. 1565 dicht 1641.

No. 18.

# Geslacht - Wuyden.





## Recueil.

Stukende tot hethlyngge vande  
Veranderingen der nachtij.  
Want my eenige tijslach,  
oek spronkelijk dunkt als wortel  
Geworden.

Aenholte.  
Zuylen.



zulen van  
nievelt.

Abbewoude.  
Abcoude.



zulen van  
Raez.

Kulenbord.  
Batenwische.



Boechout.

Vianden.  
Bosinchem.



Maastricht.



Lakeveld.

zulen van  
Blasenborch.



alle platen

wiltenburg.



Sumont en  
Hindestein

vuluen.



vander heide

vand. Hoest.



Oudehein

Amelis weet.



sterckent.

Haderbroec



Kemstede



Tollenseer

al platt

woerden



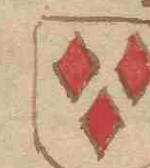
van thier.



vliet van  
woerden



vten Enge



Vten Ham.



Vliet van  
ouerdebeckt.



woude vter myle speyart meerloe spijcker.



Harmelen.



vān Anxter.



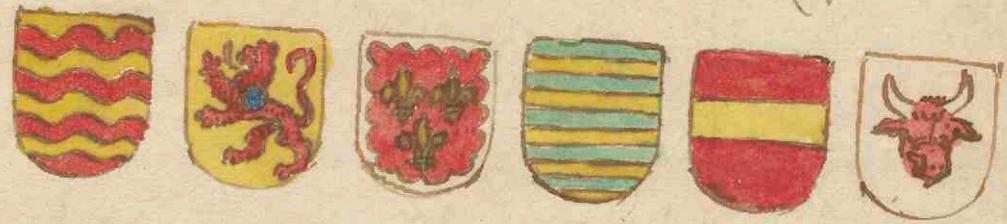
alijc plures.

Onde sye sonden in alle oude stedeys  
comly dorek homly, mare sulke depe gheue  
syp. Ende es spetimly tewen moes et m  
da re confutandins.



Van ver/sreyde geslachten eens  
naems malanderen met zahende  
maer gantke breeupt sijnde.

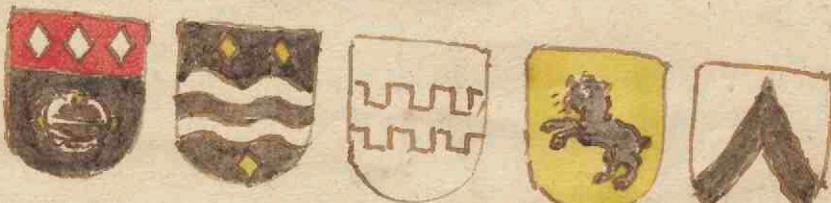
Wandt hout



Cronenburg



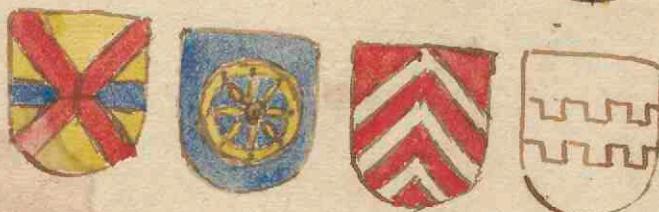
Catz



Broechusen



Aesch.

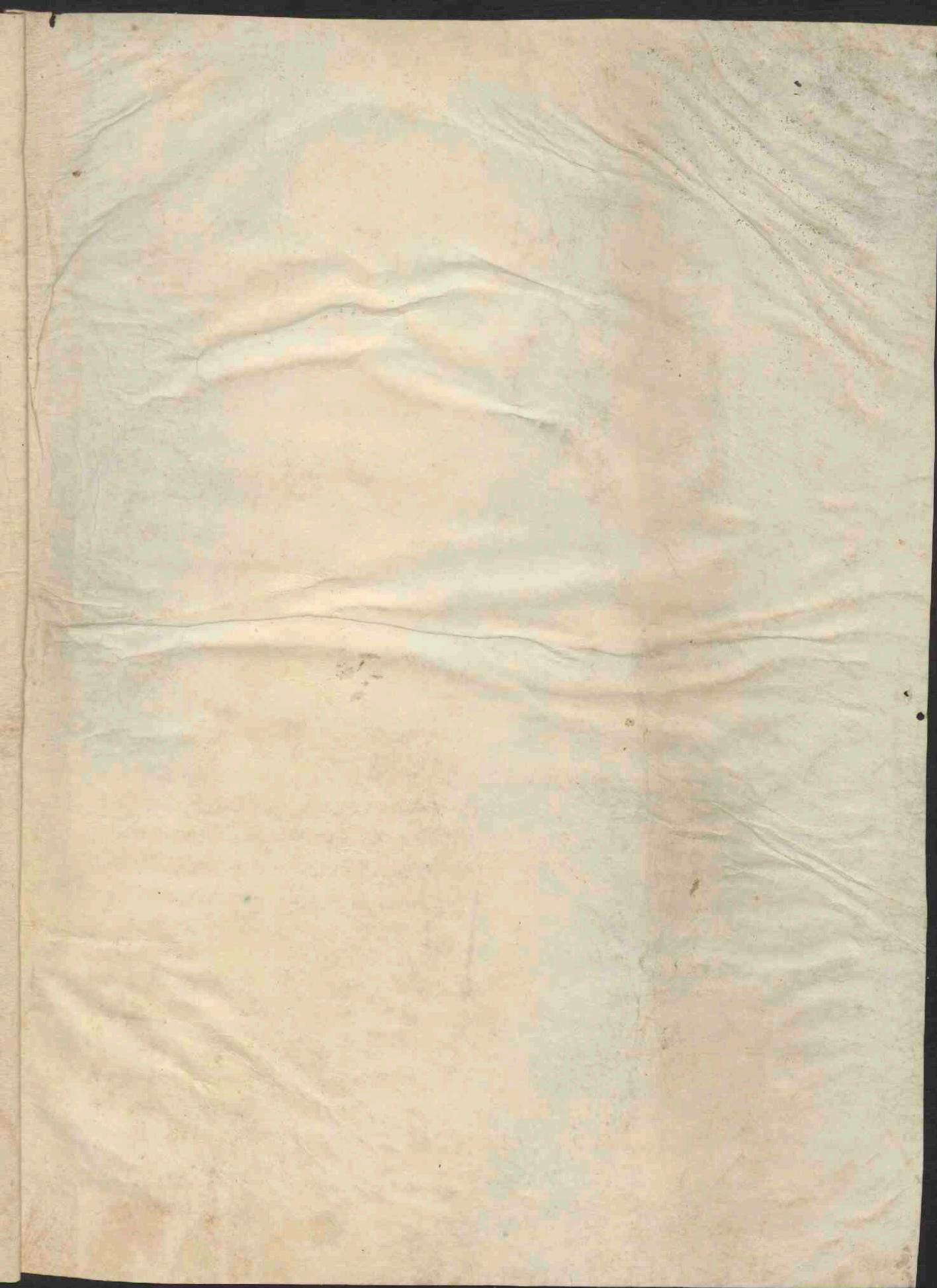


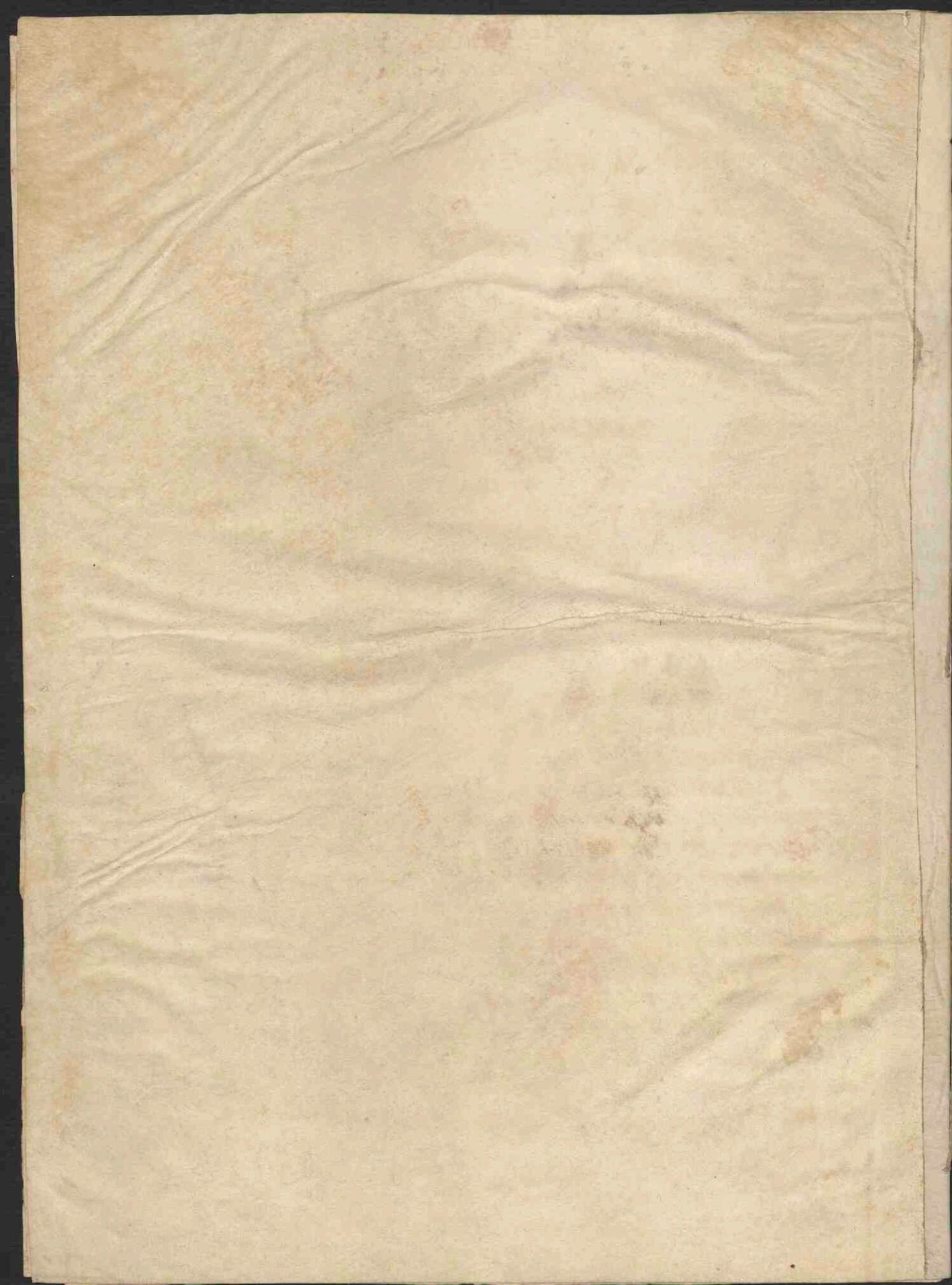
Wandt Borch



alijc infinitie







H.S.N. 24

no. 19

No. 19



*Q. 10.*

C O P I E

V A N H E T

# TESTAMENT

*In dato 20 September 1579.*

EN ALLE VERDERE STUKKEN

DAARTOE BEHOORENDE,

V A N



HUYBERT EDMONT VAN BUCHELL.

---

Te Utrecht,  
bij J. MULDER.

1795.

120

220 240

# ОЧИЩЕНИЕ

отъ недородовъ съ рѣчю

о чистотѣ тѣла  
и о здравствіи



БАРЫХЪ АДМОНТъ АМБРУСІЕВЪ

— ТРОГАТУ С

ЛІЧІСТУ АНДІЛУ

— СОУІ

A A N D E  
W E T T I G E  
E R F G E N A M E N  
V A N D E N E D E L M O E D I G E N  
B U R G E R  
H. E. V A N B U C H E L L.

---

DEUGDZAME, BEHOEFTIGE MEDEBURGERS!

**N**a twee Eeuwen bieden wij U door den druk een kleinood aan, voor 't welke den maker verdient, niet alleen de eerbiedwaardigste gedachtenis van alle volgende geslachten, maar ook de onsterflijke erkentenis van U, die door de hand Gods in den staat van gebrek omwandelt. — *Na twee Eeuwen,* en wel om de volgende redenen:

Ten iste. Om dat door zorgloosheid het

origineel, ondanks de zoo dringende maatregulen van den Autheur, (zie pag. 13. van dit werk) reeds verlooren is, en er dus geen middel behoort onbeproefd gelaten te worden, om 's man's verdienstigen arbeid der vergetelheid te ontrukken.

Ten 2<sup>de</sup>. Om het U als een zekere waarborg te doen strekken, dat gij en geen anderen *alleen* de wettige erfgenaamen van den menschenvriend VAN BUCHELL zult zijn.

Ten 3<sup>de</sup>. Om hen te doen bloozen, die op de onrechtvaardigste wijze zich van Uw wettig eigendom hebben laten bedienen, en in den staat van onbehoeftheid of onbevoegdheid, het brood hebben ontrukt aan U, door gebrek schreeuwende en door schamelheid zuchtende, vernederde en verdonkerde braafheid! Zij moeten op het inzien

van

van 's man's uiterste wille, zelve het de grootste rechtvaardigheid noemen, dat den weg word ingeslagen, om aan onbevoegden eenen roof te onttrekken, welke alleen het eigendom van eene eerlijke armoede uitmaakt.

Ten 4<sup>de</sup>. Om U te overtuigen, dat, niet alleen Uwe armoede, maar ook Uwe deugd en ook de deugd Uwer Kinderen, de onafscheidelijke verbindtenissen zijn, die U gerechtigd kunnen maken tot dit erfdeel.

Eindelijk, om ons en allen, die met ons in 't bewind der uitvoering van 's man's begeerte geplaatst zijn, of na ons komen zullen, voor Ulieder oog en dat van 't gantsche Volk, door de publiciteit meer en meer te verbinden, aan de naauwgezette naarkoming en onderwerping aan onze verplichting.

Deeze en geene andere redenen zijn oorzaak geweest van dezen kostbaren taak, die al vermeerderd zal worden, indien niet zoodanige abuizen, die rechtstreeks tegen den letter van het Testament aanloopen, thans plaatsnemende hersteld wierden, doch waar toe reeds de levendigste hoop zich in dezen tijd opdoet, in welken men zich beijvert, de plaats gehad hebbende mislagen, in alle bestier te verbeteren; word aan onze verwachting, in dezen beantwoord, dan is het eenige en belangloooste doel bereikt, van

U troost en heilwenschende

UTRECHT Medeburgers

15 December

1795.

J. MULDER,

L. DE WITH HOEVENAAR,  
*Van wegens den Raad van  
 Rechtspleging, Executeurs in  
 de Testamente van H. E.  
 VAN BUCHELL.*

*Copye.*

*TESTAMENT uit zijn  
originael geschreeven,  
Huiberts van Buchel.*

In den naeme des heijlige ende onverscheide-  
ne Drievuldicheijt des Vaders, ende Soons,  
ende heijlichen Geest's, Amen.

Dit is de Cedulle des Testaments, van mij  
*Huijbert Edmont van Buchel*, ofte die ver-  
claringe van mijne Codicille ende uijterste wille na-  
dewelcke ick wille dat mijne Executoren, dese  
mijne uijterste wille, eweliicken ter executie stel-  
len, ende alles daer inne begrepen, volbrengen  
fullen; — Ende also ick in dese mijne ouder-  
dom, nader overdencke, dat wij in dese bedroef-  
de wereld ende vol ellendicheijs verkeeren, niets  
seckerder en hebben dan de doot; niet meer ver-  
borgen, ende onbekent, dan de ure ende maniere  
des doots; sulx dat wij alle oogenblick gewaer  
worden, ende opentlijck sien, in der waerheit  
plaetse te hebben, 't geene den wijsse man seijt,  
„ die op der aerden als vreemdelingen verkeeren,  
„ haesten haer gestadelijk tot de verganckelijck-  
„ heijt, ende als die afgaan, soo worden in haer  
„ plaetse andere gegenereert; ” — Ondertuschen  
blijft den Aerdbodem onberoert, gelijck een schouw-  
plaetse daerop die loop onses levens voleindigt  
wordt, Soo ist, dat ick selfs oock begonnen heb

ernstelijck te dencken (met Gods hulpe) van mijne goederen ende middelen te disponeeren, sonderlinge op dat ick sonder Testament niet en soude comen te sterven, en dat na mijn doot geene materie en oorsaecke van procesien en twist onder mijn vrienden en verrijse, waeromme ick mijn gemoets wille, aengaende die dispositie van alle mijne goederen, bij deesse mijns Testaments ofte uijterste wille (als ick boven geseyt hebbe) willes Cedulle heb willen verclaeren, en daeromme wille en begeere ick, dat dit mijn geschrifte, met mijn eigen hand geschreeven, ende naeme onderteekend, mitsgaders met mijn zegel bevestigt, nae recht van Testamente, Codicille, ofte eenige andere wterste wille, ofte andersints, soo sulx best en stercktst cracht hebben sal, gelijck dat oock in 't openbaer instrument daer van gemaect, begrepen is, infonderheit dewijle (door Gods gratien) het hart gesont is, in een gefont lichaam. Soo dan beveel ick Huijbert van Buchel Godt den Hemelschen Vader, voor all mijn ziele, die Hij door die doot sijns Soons, ons Heeren Jesu Christi, van alle sonden heeft gereijnicht, daer aen ick niet en twijfele, ende als mijn ziele uijt deesse duijsternisse des sterflijckheijts door Godt gehaelt sal wesen, soo begeere ick begraven te worden in de Kercke en ter plaatse bij mij hier nae te verkiesen ende begeerende nochtans seer, dat immers de costen van de begravenisse soo veel mogelijck sullen vermindert ende soberlijck sonder eenige pompeusicheijt gedaen worden; tot welcke begravenisse ick niet en wil dat iemant van mijne vrienden, buijten de stad woonende, sal comen, maer begeere dat sij in haer woonplaatse, buijten de stad gelegen stil blijven sullen, op dat des te meer die begravenisse sonder eenige staatsie van nodelose oncosten, ende andere moeijlycke diensten, gedaen worden.

Item in den eersten geve ende legateere ick den eerweerdichsten Heere Eerbisshop van Cölen een groot Tournoijs, genaemt een Tournisf éens. Ins-

ge-

gelijcx oock een groot Tournoijs, tot behoef der fabrijcke Cathedrale Domkercke tot Cœlen, naer ouder gewoonte.

Voorts ordonneere, institueere en maecke ick mijne eeuwige erfgenaemen, hondert arme Borgers te Utrecht, gequalificeerd als hier onder verclaert sal worden; waeromme ick oock alle mijne vrienden, ende alle andere erfgenaemen, hoedanich die sijn, 't sij geesttelijck ofte wereltlijck voorbij gae, en indien 't noot is, geheel ende al ontteren, ende wil dat sij ontférft sullen weesien, diewelcke ick oock al te saemen uitsluiten, ende hunluijden oock geheel uitgesloten wil hebben van eenighe rauwclederen te ontvangen. Item alle mijne meubilen, goederen, midsgaenders huisjen, behalven die geene daerinne ick overleden sal sijn, wille ick dooden van Sibilla mijn dienstmaecht (soo verre sij mij comt te overleven) bij openbaere opslag vercoft sullen worden; Ick spreecke hier ende verstaet, dat mijne meubilen, goederen ende husinge daerinne ick personelijck met mijne voorfz. dienstmaecht niet en woone, nochte en sterven; ende die voorschrevene goederen, en husinge, bij mij als boven ten tijde van mijn overleiden niet bewoont, begeere ick metten eersten, ter bequaemer tijd, nae mijn asscheijt uit dit leven, door mijne Executoren vercoft zullen worden, — uitgesondert alleenlyck mijn Boecken in de Théologie, die ick tot behoeft van de Parochie van Sint Jacops tot Utrecht ende den Pastoor, begeer euwelijck bewaert te worden, ende dit alles moet geschieden volgens mijne verclaringe onder gestelt.) Ende omme het gelt dat van die vercopinge der voorschreeven goederen, vergadert can worden, begeere ick jaerlijcxen renten gecoft te worden. Tot welcke renten ende alle mijne andere jaerlijcxen inkomsten, tot noch toe bij mij aengecoft ofte erlijck ontfangen, ick niet en wille ijmant (als ick voren gestelt hebbe) van mijne vrienden of magen toegetaten te worden. — Ick en wil niet leggen, dat ick tot éénige mijner goede-

deren, als nu tot behoef van den armen gegeven,  
 't zij roerende ofte onroerende, tegenwoordich ende  
 toecomende, hoedanich die mogen sijn, ijmants  
 van mijne erfgenaamen, bloetverwanten, ingelaten  
 nochte in 't genot, deijlinge, ofte profijte van  
 dien, oock in 't allerminst deelachtig sal worden;  
 want nae de dood van mijne Ouders, (wiens zie-  
 len in de heilige vrede rusten) hebben zyluijden,  
 mijn vaderlijcke, ende mijne moederlijcke erfenisse,  
 bijna geheel, behalven een cleijn gedeeltje naauwe-  
 lijcx mij gelaten, onder hen gedeijlt. In welcke  
 ongelijcke erfdeijlinge ick ten laetsten goedwilliglyk  
 geconsenteert hebbe, op dat ick des te rechtveer-  
 diger ende sonder clachten vrije macht, sonder  
 ijmants wederseggen soude hebboen, sonder van mij-  
 ne goederen te disponeren, ende die aen sodanige  
 persoonen als wilde te brengen geven ende legaté-  
 ren, om welcke uitdeelinge van mijne goederen,  
 ende macht van die te geven, na mijn goeddunc-  
 ken te doen, ick voormaels van onsen genadichsten  
 Heere Keijser Carel hoochloffelijcke mede octroij  
 vercreegen hebbe, dienvolgende wille ick, dat alle  
 mijne goederen, hoe die genaemt souden mogen  
 worden, in maniere ende ten behoeve als hier naer  
 volcht, ten eeuwigen dagen, bij mijne executoren  
 hier onder genoemt, uitgedeijlt fullen worden, op  
 sijn tijt en plaeſe bij mij wtgedruckt. Als ick aen-  
 mercke en bedencke soo veele schamele gehijlikte  
 Borgers binnen de Stad Utrecht, (alwaer ick van  
 mijne jonckheit vele jaeren gewoont hebbe, bijnae  
 tot mijn outheit toe) sijn hebbende een huijs vol  
 kinderen, die zij nochtans met heure middelen feer  
 swaerlijck kunnen opbrengen; welcker Borgeren  
 voornementlijck twee soorten bevonden worden,  
 want daer sijn Borgers, niet alleen selfs van alle on-  
 deugdelijken — oneerlijcken — ende boosen-lee-  
 ven, maer, die oock haeren kinderen in alle dar-  
 telheit ende onbehoorlijcke stukken, laet opwaschen  
 sonder eenige castijdinge, ende sonder te verbieden,  
 die wilde, ende onbeschaemde stoutcheit van te  
 beedelen voor de deur, laeten defelue openbaerlijck  
 op

op verscheide plaetsen van de stad ledigh gaen ende lopen schobben, oock veel quade stukken ende rabaowlerijen bedrijven, ende alle menschen moeijelick weefen deur haer boose wercken, ende oneerlijcke woorden, sonder eenige remedie daertoe te doen; Ter contrarie sijnder veel eerlijcke ende vrome Borgers, in den echten staet levende, die met dach en nacht te arbeiden, nauwelijcx den cost voor haer selven, haere huisvrouwen, ende geheele huisgesin cunnen crijgen, hebbende binnens huis veele kinderen, dewelcke sijnlinden, hoewel met seer hogen armoede ende ellendicheit, nochtans eerlijck begeeren op te voeden, doende alle devoir om deselve niet alleen in alle fedicheit op te brengen, maer oock aen een eerlijck ambacht te setten, ende soeken met sonderlinge forge en neersticheit hen van jongs op, van alle ondeucht ende stouticheit afte-lijden, noch en gedogen niet als die Sonnens-huijs gestadelijken ofte in de schoolen op ambacht houdende, dat haere kinderen van deure tot deure, 't sij in 't openbaer ofte in 't heijmeliick, gaen beedelen, nochte langs der straeten lopen schobben, ondeucht en stouticheit bedrijvende, waeromme ick wille ende begeere alle mijne goederen en jaerlijcxen inkomen, jaerlijcx uijtgedeelt wor- den, onder honderd eerlijcke sodanige Borgers van Utrecht, gehijlikt in voegen als boven vermeldt is, hen selven, haer huisgezin ende kinderen onderhoudende, ofte vermits kranckheit des lichaems, ofte sieckte, niet cunnende wercken, welverstaende dat sodaenige Borgers voorseijt, ten minsten twee kinderen, van echten bedde, sullen hebben te onderhouden; onder sodaenige segge ick van twee of meer kinderen, vaders des huisgesints, wesende schamele, feedige, arbeitgesinde, ende van goede leven; Borgers, dewelcke al ist dat sij met haer handwerck niet broodts genoeg en connen winnen, om t'huys te eeten, willen nochtans liever honger lijden, ende met haer kinderen ende huisvrouwe, deur de ellendicheit van stilswijgent gebrek benaut worden, dan ofte door openbaere begeerte van ael- mis-

misfen beschaemt worden, ofte den buijck ende de handen tot bedelarije eenigslints begeven, ende die oock als voorseijt is, haere soonen neerstelijck en mitten uijterste sorvuldicheijt soeken in alle schamelheit ende eerlicheijt op te voeden ende van alle stouicheijt ende dertelheit van der straeten, en andere gemeijne plaetsen, binnens huijs te houden; Sodanige hondert Borgers institueere ick myne erfgenaemen, haeren leeuen lanck, d'welcke indien sij in de Parochie St. Jacobs te becomen sijn, moet voor anderen geprefereert worden, de maer van 't voorschreven incomen alle jaer witedeijlen, onder hondert Borgers, gequafificeert als boven, sal wezen dese, te weeten, dat alle Sondagen deurt geheele jaer, compareeren sullen in de Kercke en Parochie St. Jacobs te Utrecht, 's morgens ten acht urenn, ofte andere seeckere uure, bij den Pastoor te setten, de voorseijde hondert Borgers en d'uijtdeijlder ofte bedienaeer daertoe gestelt, ontvangen elcx alle weeke door 't geheele jaer, des Sondaegs voorsz., seven Hollantsche stuuyvers, daer van de twintich doen ééne gulden, d'welcke ontvangen hebbende, soo verre in de voorschreeve Kercke predicatie gedaen wordt, daerbij Godts woord sijverlijck vercondicht wordt, sullen sij gehouden sijn, met haere kinderen, sulcx tamentelijck cunnende begrijpen, d'selve te hooren; maer indien in de voorschreeven Kercke geen Euängelische predicatie, uijt het sijvere Woordt Gods en de heilige Schrifture genomen, ende wordt gedaen, soo sullen sij verbonden sijn in eene andere Kercke, alwaer Godts Woord gepredickt wordt, op den selven Sondagh 't sij voor den middach ofte des namiddachs, te gaen, om 't selve te hooren, ten waeren, 't sij door sieckten belett worden in de Predicatie te comen; Ende ten einde dit alles met behoorlijcke ordre mach geschieden, soo sal een geswooren Secretaris in der tijdt van den Raedt der Stadt Utrecht, (die den Borger-Raedt genoemd wordt) ofte Notaris, alle jaeren maecken, ofte ordonneren een boeckjen, inhoudende de naemen der Borgeren die ge-

gestelt sijn in de voorschreeven portie of proeve, te ontfangen. Ende d'selue sal oock schrijven die naemen der debiteuren, die gehouden sijn te betaelen die jaarlijcks losrenten, oft eenige andere incomen bij mij achtergelaten, ende bij de executoren van de meuble, goederen, ende huisingen, 't sijnder tijd aen te coopen; Sal oock in 't selue boeck maecken clare ende pertinente reeckeninge, soo van de ontvangen als uitgegeven penningen; mitgaders dijlicke ende speciale verclaeringen, van de andere renten, nae mijn overleiden bij de Executoren, op nieuws, metten goederen comende uit de vercoopinge der huisingen, en uit andere incomen te vergaederen, middelertijt cesseeren dese uijtdeelingen onder Armen, op dat bij henluijden voor den Raedt ofte Regi-riders der Stadt ofte baere Gedeputeerden, t'allen tijden reeckeringe gedaen mach worden, hoe veel geldt de executoren ontvangen en uijtgegeven hadden; En zal de voorschreeven Notaris, alle jaeren hebben voor zijne moete, ende getrouwe bewaringe van dese reeckeninghe, vijff Rijnsche guldens, 't stuk tot xx stuivers gereekent; Ende op dat 't éénigen tijden, dese Codicille, getuigen van mynen witterste wille, niet verdonckert, ofte door onachtzaemheid qualiick bewaert en worden; Soo begeere ik 't selue in de Archiven van de Parochie St. Jacobs, in eene doosje besloten, ende bewaert te worden, terstont nae mijn uijtvaart ofte begraffenisse, bij de Fabrijckmeeesters der voorsz. Parochie, maer alvorens d'selue also opgesloten te worden, begeere en wil ick dat tot een eeuwige kennisse, den inhouden van alle d'selue, van woordt tot woordt, in de Registeren van de Schepenen ofte Raedt der voorschreeven Stadt Utrecht uijtgecopieert, uijtgeschreeuen ende geaudentificeert, en bij Notarissen handen auctique en getrouwe Copie geschreeuen zullen worden; op dat de Regeerders der voorsz. Stadt, metten executoren daarvan altijd een tegenschrift ofte exemplaer bij de handt mogen hebben, tot de nominatie ende presentatie van dusdanige hondert Borgers t'sijner tijt te doen, depu-tee-

teere ende verkiese ick die twee Borgemeesters der Stad Utrecht, met de twaelf Schepenen ende den Pastoor van de voorschreeven Parochie-Kerke St. Jacobs, waar van een ieder macht hebben sal om ses gequalificeerde Borgers uit de voorsz. Parochie van St. Jacobs, indien aldaar soodanige gevonden connen worden, te nomineeren, makende t'samen 't neegentich hoofden ofte Borgeren; en de resteerende tien Borgers uit deselve Parochie, sullen bij de Fabrijckmeesters der voorschreeve Kerke genomineert worden; ende in plaatse van afgestorvene, sullen d'selve Borgemeesters, Scheepenen, Parochianen en Fabrijckmeesters, ofte haere naecomelingen in der tijt, haere plaatse gesurrogeert ende gesfelt, andere Borgen uit d'voorseide Parochie, gequalificeert als boven, nomineeren; en soo wanneer iemant van de Borgers, bij de voorsz. nominateurs sal wesen genomineert, ende den Raedt gepresenteert, soo sullen die Borgemeesters in der tijt, met de andere Executors, deputeeren, de twee jongste Raeden in der tijt, die, om Godts wille, neerstich ondersoek sullen doen, of die persoon of borger, den Raedt genomineert, also gequalificeert zij, als hier boven verhaelt is, te weeten, of hij zij een Borger uit de voorschreeve Parochie, van goede en deuchtae men leven, ende om sijn armoede ende gebreck sodanige aelmissē weerdich, die ten minsten twee of meer kinderen hebben te onderhouden, d'welcke hij met sijnen arbeit seer qualijk kan opbrengen, ofte deur sieckte en ouderdom gebrooken ofte crancck ofte bed vast zijnde, hem tot wercken, hoewel daartoe willig, niet en can roeren; oft hij zijn kinderen oock ter schole, oft een een ambacht neerstelijck houdende, en henlijiden ernstelijck vermaent, dat sij op der straeten, ende verscheiden plaatzen der Stadt geen stouticheit ende onlaste en bedrijven; geen steenen op die huijsen ende in die glasen (als mij dikwils gedaen is) en werpen; Inzonderheit henlijiden van alle bedelarije voor de deuren onthouden, nocte en gedoogen dat zij, leedich gaende, van iemant een aelmissē eischen; En indien hij sodanich bevonden wordt,

words, soo sullen die twee Gedeputeerden, den Burgemeesteren en Executoren, van haere ondersoeck rapport doen, ende als dan eerst soo verre hij toege-laten wordt, sal de Notaris, ofte Secretaris van de Schepenen, en de Pastoor van de Kercke St. Jacobs te Utrecht, zijn naem inschrijven, ende sal geadmitteert worden tot perceptie van de aelmisseren, maer indien bevonden wordt den voornoemden Borger, rijck genoech te zijn, ende niet soo gequalificeert als boven vereisch wordt, sulx dat er suspicie zij, dat hij deur eenige sonderlinge gunste, en particuliere affec-tie, ofte bedorven oordeel, genomineert is, oft door andere respecte ofte baten, hem daartoe heeft laten bewegen, dat hij sonder eenich insicht te neemen op de conditie en qualiteit van den persoon, eenen on-bequaamen tot contrarie manieren, hem begeven heb-bende, gepromoveert heeft, soo sal hij sijn stemme om een ander op nieuws te nomineeren, voor die reijse verliesen, maer de jongsten Raedt sal in sijne plaetsje gesurrogeert worden.

Ende op dat alle 't geene voorschreeven is, in goede trouwe geexcuteert ende alle jaer volcomen-lijck nagecomen mach worden, soo heb ick tot eeuwige executoren, ende getrouwe opsienders van dese mijne Testamente ofte Codicille ende wtters wille, gekosen, gestelt en geordineert, als bij 't openbaere Instrument, daarvan sijnde, oock blijckt, gelijck ick als nu oock verkiexe, ordineere, stelle, en bevestige, deser voorschreeven Stadts voor ieder twee Borgemeesters, in de regeeringe ie-der jaer weefende, daer nae die twee oudste Schee-penen, oock ieder jaer gecoren, gestelt, ende ge-continueert; mitgaders den Pastoor in der tijt van de Parochie Kercke St. Jacobs te Utrecht voor-noemd; welcke voornoemde ick versoecke, en bidde, deur de doodt onses Verlossers ende Heere Jesu Christi, dat sij haer geweerdigten, met een-drachtich accoordt, den last van dit tegenwoordich testament, alle jaer aenteneemen, ende met sulcke distributie als boven geschreeven is, alle mijne goe-

goederen ende renten van ijder jaer, tot behoefst van de voorschreven hondert arme Borgers, alle weecke, door seeckere Bedienaar, die uijt het midden des Raedts, of uijt de Fabrijckmeesters der voorsz. Kercke St. Jacobs, daertoe aengenomen sal worden, om te deijlen; Voorts dat elcx sijn beurt deur hem selven ofte deur een substituut de dickgemaerde jaerlycke incomen ende profijten, als een Dispensier, Ontfanger ofte Rentmeester, die men Cameraer noemt, wil ontfangen ende uijtmaenen, omme tot behoef als voren, uijttegeven ende te verzorgen, dat daervan bij den voorschreven Notaris oprechte reeckeninge gemaect, ende alle jaeren uitgeschreven, ende voor twee of drie Gedeputeerden van den Raedt geysiteert en geaprobeert worde, dan sal die executor die ontfanger van dese penningen geweest is, in sijn jaer, voor sijn moeijte hebben, in plaatse van salaris, vijftich Rijnsche Gulds. 't Stuck tot xx stuivers voorsz. gereeckent; Van welck salaris, hij den bedienaar van de voorleide Borgers, betaale sal seeckere gedeelte; welcke salaris, midsgaders de leges en moeijten voorsz., van den voornoemden Notaris, alle jaeren genomen zullen worden uijt den geheelen mase van den incomen. Ende alsoo sal dit Ontfangers Officie altijt rondom, ofte bij beurten gaen, onder de voorschreven Executors; Maer, waert saecke dat 'er een ofte twee van de oudste Schepenen ende Executoren in der tijt, met eenige sieckete belaeden, off haer finnen niet wel machting en worden, welck gebreck wij sien dat sommige luijden, die met het swaere pack van hoogen ouderdom belast sijn, overkomt; als dan sulken in haere platten, genomen worden die navolgende oudste Schepenen, te weetten, in 't naedste gelid bij soo verre sij luijden oock selfs daertoe bequaem genoech gekent worden, dat sij dit geldt in haer beurte ende haer van de schuldenaers souden connen uijtmaenen, ende den last van dit Testament ofte Codicil wel bedienen, waervan die twee Borgemeesters in der tijt, met die andere gesonde Executoren macht

macht sullen hebben om te disponeeren en te onderscheiden, ende een ooste meer bequaeme te substitueren; Item oft gebeurde datter eenige jaerlijcksche renten metter tijt afgelost worden, soo sullen de voorschreeven vijf Executeuren ende voorneemlijck de Cameraer van dat jaer, verzorgen dat de hooftsomme van de renten also afgecoleit, wel bijeen gehouden, ende van stonden aen, sonder eenige verinnderinge, maer geheel en all altijt op suffisante hipothequen, op nieuws, tot aencopinge van jaerlijcxe renten, sonder vertreck bestaigt worden, op de voorschreven Borgers, in haere gedestineerde middelen en incomen, niet vercort en worden; waeromme (dat Godt verhoede) de Executeurs flap schijnen te weesen, soo begeer ick, dat als dan den Raedt, om Gods wille, en om 't gemeenebeste, dese versluymenisse door haer neersticheijt willen doen repareren, sulx dat de voorschreeven Capitale somme, bij de schuldenaers of gelost, tot andere jaerlijcksche incomen geemploijeert worden, jegens zes of vijf guldens jaerlijcks, voor 't honderd, maer, op dat die Executeuren mijn sin ende witterste wil wel verstaen, te weeten: op wat tijt eerst beginnen sal te geschieden, de nominatie van de honderd Borgers en de uytdeelinge van mijne goederen, tot behoef derzelve. Soo verclaere ick nu wille ende begeere, dat men onderhouden sal 't geene hier nae volght; Also ick op desen tijt hebbe een diensmaecht, genaempt Sibille Gerits-dochter van de Waele, van Arnhem geboren, de welcke over de ses en dartich jaeren, seer raedelijck mij gedient heest, ende in periculosen tijden altijt oprechten dienst bewesen, van dewelcke ick oock een goede somme gelds ontfangen, ende in mijnen oirbaer gekeert hebbe; Soo begeere ende wille ick dat sij voor haeren moeijelijcken, vroomen, en getrouwien dienst, soo veele jaeren sonder ophouden geduijrt hebbende, oock in plaatse van recompense en vergeldinge, van 't ontfangen gelt; voorts bij giften, ende dit mijn speciale ende seer crachte legaet, ende tot haeren eerlijcken alimentatie,

ende in plaeisen van aelmissen , van mijne Executoren ontfangen sal , haer leven geduijrende , alle jaer , van mijnen doodt aff te reecken , twee hondert en vijftich daelders , 't stuck tot xxx stuivers voorschreeven , gereeckent . Ende sal daerenboven bewoonen mijn huijs , 't sij binnen Utrecht , ofte binnen Coelen staende , naer haer geliefste , om niet , ende sonder eenige huijre daervan te betalen ; met de lijstochte van alle den huijsraedt , ende inboedel van 't voorseijde huijs , met de silvere ende vergulde schaelen , genoemt dat Silverwerck ; alle deeke dingen sal de voorschreeve Sibilla ontfangen , ende in lijstochte mogen besitten , haere leven geduijrende , ende langer niet , bij soo verre sij bij mij blijft woonen , ende mij dienen tot den einde mijns levens toe ; sullen doch die executeuren , indien ick her selfs niet gedaen en heb , d'selve dienstmaecht doen maecken Inventaris van de goederen , en huijsraedt in 't selve huijs weesende ; voorts versorgen dat 't selve huijs in goede reparatie , dackdicht en wandgaef , onderhouden worde , geduijrende des voorschryven Sibilla's leven , bij wiens leven oock wes de Heeren Executoren uit mijnen jaerlijcke incomen ontfangen sullen hebben , behalven de Tweehondert en vijftich daalders tot behoeff van Sibilla gelegateert : — alle dat overschot sullen sij alle jaer uijtsetten , om andere jaerlijcke renten te copen , tot behoeff van voorsz. hondert Borgers . Ende nae de doodt , soo van mij , als van de voorn . Sibilla , dat is nae onser beide afscheiden uyt deser werelt , sullen sij het huijs bij ons bewoont , met alle de meubilen en huisraadt daerinne wesende , ten meesten prijs , of bij openbaeren oplach , doen vercoopen en distraheren ; ende niet naelaeten om die penningen daer van comende , wederom nieuwe renten , tot behouwe van de voornoemde Borgers te coopen , alle 't welck , nae mijn en Sibilla's doodt , volbracht sijnde , soo sullen mijnen Executeurs , noch volle vijf jaeren vertoeven , al eer de uijtdeilinge van mijne goederen daedelijcken geschieden ; maer in de voorschree-

schreeven vijf jaeren zullen die Executeurs vergaderen die jaerlijckse vruchten, ende van alle die sommen van penninghen, in de voorschreven vijf jaeren, van ons beide doodt afstreecken, ontfangen, ende op renten beleijdt, zullen zij voor den Raedt, bij reeckeninge staet maecken, hoeveel dat afgetoogen salaris, ende doodtschulden, ijder Borger weeckelijsx, meer als die seeven stuivers voorschreeven, boven geroert, uijt sulcke augmentatie mach ontfangen; houdende nochtans in voorraedt een geheel jaer renten, op dat bij anticipatie altijd een jaer uijt den incoomen gereet zij. Ende ick en twijfle niet of die Executeuren, zullen die weeckelijcke sommen van de uijtdeijlingen voor ijder Borger, soo veele augmenteerden als die reeckeninge en staet van den jaerlijcksen incoomen sal connen lijden;

Alle dese dingen voldaen ende volbracht, te weeten de viijf jaeren, soo nae mijnen als Sibillaas doodt, verstreken, den staet voor den Raedt gemaect, ende in gereeden gelden den incoomen van een jaer uijtdeijlunge, voor de renten der Borgeren, vergaerdert zijnde, alsoo sal men eerst, nae voorgaende nominatie ende admisie tot de aelmisie van honderdt arme Borgers, realijck ende metterdaet beginnen de uijtdeijlunge ende bedieninge over ijeder weecke, des Sondaechs als boven breder verhaelt is.

Ende dit is mijne ejntelijcke verclaeringe, belangende het beginnen en voltrecken van de uijtdeijlingen; Ende hoewel deser aelmisien uijtdeijlingen weijnich jaeren, als voren geseyt is, vertoogen sal worden nae ons doodt; Sullen niettemin de Executoren, ofte Cameraer in der tijdt, met den Secretaris des Raedts, het salaris, boven verhaeldt, soo wel middelertijdt, alle jaeren, voor haere moeijten ende getronwe bedieninge, uitmaninge ende uijtgeest, om jaerlijckse renten van nieuws aen te coopen, ende te constitueeren, hebben, als in de naer-

naervolgende uijtdeijlingen ende jaeren ; Ende ghermerkt ick boven van mijne Theologische boeken, tot behoeve van de Pastorye, ende de Parochianen in der tijdt van St. Jacobs-Kerke geordineerd hebbe. Soo verclaer ick indien de Fabrijckmeesters der voorschreeven Kercke, met des Pastoors raedt, een bequaeme en gelegen plaetsie in de voorsz. Kercke die vier Capellen heeft, willen accomodeeren ende ordineeren tot een Studore of gestadige Bibliotheque, in suicken gevallen sullen zij, niet alleen mijne boeken in de Theologie, maar oock andere seer veele in 't getalle, soo Historischrijvers als andere Konsten, treffelijcke Philosophen en Aucthoren mogen verkielen, ende in de voorsz. nieuwe toegeruste Librarije, met ketrenkens, op dat se niet wech gedragen worden, en methangende flootgens, stellen en bewaren, in dit geschiet, soo legateere en geeve ick tot oprechtinge en toerustinge van deselve Bibliotheque, Twee honderd en vijftich gulden, bij mijne Executoren, nae mijne en Sebillis doodt, te betaelen, maer anders niet.

Item, also ick tot noch toe mijne prove die ick hebbe in S<sup>c</sup>t Marie-Kercke t'Utrecht, niet geresigneerd ofte afgestaan en hebbe. Soo is 't, dat ick om het statuut der voorsz. Kercke tot voldoen, uit het midden det voorsz. Kercke noch verkielse, ende bij mijne voren gemelde Executoren voege en toedoe Heer Hendrick Abshouen, Canonick aldaer, ende Verhult Secretaris der voorsz. Kercke, tot dien einde alleen. Oock dat sij mijne goederen, uijt de prove verscheenen, ende noch onbetaeld zijnde ende andere nutschappe van der Kercke, nae mijn doodt mogelyck niet voldaen, ende andere Geestelijcke goederen, tegenwoordich ende toecomende, nae mijn overlijden, getrouwelijck zouden uitmaenen, ende mijne executoren voornoemt, ten behoeve van de voorschreeven armen, vol ende all betaelen, met behoorlijcke reeckening, behoudens nochtans voor haere moeiten ende gerechticheden, haer rechte salaris.

Aen

Aengaende mijne schulden, hope dat ick 'er geene  
oste seer cleijne, nae mijn doodt achterlaten sal,  
ende met het gereet geldt, dat de executoren vinden  
fullen, volgens het leggen van mijn dienstmaecht,  
oste volgens het geschrift van mijn selfs handt,  
(die costen van begraeffenisse voldaen sijnde) ful-  
len sij het huijsgesin, drie maenden nae mijn doodt  
onderhouden; ende, indien datter iets overschiet,  
om dat geldt begeere ick niet een farck een eer-  
lijcke Epitapium voor mij gemaect, ende op een  
bequaeme plaetsje gestelt te worden in St. Jacobs-  
Kerke r'Utrecht, (indien Godt soo belieft te di-  
sponeeren) begeere ick begraven te worden; reser-  
veere niet te min, in all 't geen voorsz. is, volco-  
men macht en auctoriteit, om te mogen toedoen,  
veranderen, casfeeren, te niet doen, ende andere  
executoren verklefzen; d'selve ende alle legaten bij  
mij,oste een ander uyt mijn naem te schrijven,  
bij deeße voegen, sulx foo dickwils, ende wanneer  
mij dat goetduncken sal; revocérende insgelijx alle  
Codicillen te vorens bij mij gemaect, gelijck dit  
oock breder in dit Instrument daarvan sijnde, be-  
greetpen is.

In oirconde der waerheit van al 't geenen voorsz.  
is, hebbe ick, Huijbert van Buchell, Testator,  
deeße Cedulle, of Codicille, getuijgen van mijne  
wtterste wille, met mijn eigen hand geschreven,  
mijne gewonelijcke naem onderteijckendt, ende  
mijns Seegels opdruckinge bevesticht; — Gedaen  
in 't huijs daer ick woone tot Ceuken; In het jaer  
na de geboorte ons Heeren Duijsent vijf honderd  
negen en 't seventich, den xx. Septemper. Was  
onderteijckent aldus,

HUYBERTUS EMONDI A BUCHELL Sst.

Ende beseegelet met een Seigel van groene was-  
sche onder op gedruct.

In 't jcer ons Heeren, Duijsent vijf hondert negen  
ende 't seventich, des vrijdachs den xxv. des  
maents Septembri; die Edele voorsinnige Heere  
Huybert Elmonds van Buchell, Testator, wel ge-  
sont van lichaem, ende zijs verstante machtich,  
wandelende in de Camer voor mij openbaer Nota-  
ris en getuijen onbenoempt, heeft verclaert alle het  
geene in deeze voorgaende seven bladeren, met sijn  
eijgen handt (soo hij seijde) geschreeven ende on-  
derteijckend, ende met sijn opgedrukt segel bevesti-  
cht, was te wesen zijne witterste wille, begeerende  
en willende daaromme, dat dese voorschreeven  
Cedula ofte Codicille, ofte eenige andere witterste  
wille, bestaan ende van waerde wesen sal, ende  
d'selve bij mij Notaris ende getuijen onderschree-  
ven, tot meerder vasticheydt ende seeckerheit van  
dien, met eijgener handen ondergeteijckent te  
worden.

Gedaen ten huijse van den voornoemden Testa-  
teur, tot Coelen, staende bij het Convent van de  
Heeren Augustijnen; ter presentie van de discretee  
ende eersame Henderick Laenhoff, en Wilhelm Ham-  
botch, getuijen tot dese Acte versocht ende ge-  
roepen: (onderstondt) Lambertus Rinck de Burich,  
Apostolica & Imperialia auctoritate publicus & Ar-  
chipulch, Curie Calonientis causarum Juratus com-  
munis Notarius manu propria fit. Henricus Laen-  
hoff Monasteries testit ad premissa vocatus &  
requisitus manu propria Wilhelmus Hambordurensis  
testes ad premissa vocatus & requisitus manu propria.

Dit mijn Testament heb ick wederom met mijn  
eijgen handt nae mijn voorgaende originael uijtge-  
schreven, daermede ick accordeer en bevestige we-  
derom allen den inhoud van dien; ende wille dat  
het gelijcke kracht hebben sal als het voorgaende  
originael. (en was onderteijckend)

HUYBERTUS à BUCHELL. fst.

In

In den naeme des Heeren, Amen.

**A**lssoo ick in 't jaer ons Heeren, Duijsent vijf honderd negen en 't seventich, gemaect hebbe mijn Testament, te weeten op den xx. September, ofte bij Codicille verclaert hebbo mijne wterste wille, hoe men met alle mijne goederen nae mijn doodt handelen souden, behoude mij de macht van bijtedoen, verminderen, veranderen; Ende soo wil ick ende begeere ick als noch, dat voorsz. mijn testament, besegelt, met mijn eijgen handt geschreven, in sijn cracht blijve, behouden deeze naevolgende verclaeringhe:

Ick wille dan, ende ordineere bij deeze, indien Sibilla mijne dienstmaecht, in het Testament genomineert, mij coomt te overleeven, dat alsdan nae mijn afscheijt, uijt dit leven, 't sij deur haer selven, of door haer gemachtigt, uijtmaenen ofte ontvagen sal, alle mijne jaerlijcksche renten ende inkommen, die ick in deesem quartiere, buijten den Lande van Utrecht hebbe, te weeten, in den Hartichdomme van de Bergen en Gulick, ende in de Jurisdiccie van Coelen, Item in Kharweller &c. doende jaerlijcx omrent vier honderd ende veertich goede Daelders; ende zal de besegelde daervan zijnde, in een kisgen, daertoe bereydt, haer leven lanck behouden, ende getrouwelijck tot behoef van de Executoren bewaeren, leveren Inventaris uijt mijn boecken, inhoudende mijn jaerlijcke incomen, alredre ontvangen en noch te ontvangen; waervan sij in gereeden gelden voor haer, ende tot haer eijgen behoef, haer leven lanck gedurende, alleenlijck behouden sal Twee honderd en vijftich Daelders, als in 't voorsz. Testament gemaect ende geordineert is, behoudelijck nochtans, dat zij 't surplus, alle mijne voornoemde executoren leveren sal, omme tot behoef van den voorsz. arnen, omgedeijlt te worden; afgetogen met het salaris voor de moeijte van de uitmaeninge ende ontfaneck van de penningen bij haer, met behulpe van haer gemachtigde ontsangen.

Des te oirconde hebbe ick deeze mijne wille ende verclaeringe, met mijn eijgen handt geschreven, ende met mijn gewoonelijcke naem ende bijnaem onder teijckent.

Actum den 1 September 1580, soo betuijge ick  
(ende was onderteijckendt)

HUBERTUS A. VAN BUCHELL qui szt.

In den naeme des Heeren, Amen.

Ick Huybert Testator, heb hier boven gordinateert  
ende geconstitueert, ende ordineere als noch,  
wille ende constitueere, Indien Sibilla mijne dienst-  
maecht voornoemdt, mij overleest, sij als dan nae  
mijnen overlijden, boven de vrije lijftochte van  
mijn huijs, 't sij binnen Coelen oste binnen Utrecht  
staende, tot haer keure, met alle den imboedel  
daer inne wesende, als voren geseydt wordt, haer  
leven gedurende, alle mijne jaerlijeksche renten,  
in den Hartochdommen van Bergen ende Gulich,  
ock in Kharwellen, ende in de Jurisdictie van  
Coelen wesende, ontfangen ende uijtmaenen fal,  
't zij deur haer self of deur haeren gemachtigden;  
maer als in ordineere, stelle en voege ick bij mijne  
voornoemde Executor een Cloeckman, Gerrit  
Nueman, burger tot Coelen, openbaer Notaris,  
tot dien einde alsoen, dat denselven Nueman,  
geduijrende Sibilla's leven, als gemachtigden, volgens  
den inhoudt van mijne procuratie, nae mijn dooht,  
alle jaer den onwilligen debiteuren, niet willende  
betalen, bedwingen zal, dat zij luiden selfs, aen  
handen van Sibilla voornoemdt, de jaerlijeksche  
renten betalen; ende de voorsz. gemachtigde, ende  
in dese saecken eenen mede Executor, zal alle  
jaeren oprechte reeckeninge maken van de Pennin-  
gen bij Sibilla ontvangen, vermits zij selfs niet  
schriften en can; Ende zal voor zijne moeijte uijt  
de masfa van alle den incomen, sonder eenige ver-  
min-

minderinge van de somme, hier voren, Sibilla bij testamente gelégeert, met Sibilla's consent en accordt, ontvangen eerlijk salaris nae Sibilles discrétrie hem toevoegen, zonder eenige contradictie van mijne executoren; Ende waer 't saecke dat den voornoemden Nueman, gemachtigde, zijn officie ('t welck Godt verhoeden wil) niet wel en betrachtre, ofte eenich sonder weeten, ofte wille van Sibilla ontvangen hadde, ende 't selve niet binnen xxiiii urenen aan handen van Sibilla niet en telde, soo sal Sibilla hem mogen affetten, ende een ander getrouwter Gemachtigde in sijne plætsè surrogeren; den vorderen inhouden van mijn Testament zal in sijn cracht blijven; behoude nochtans de macht om bijtedoen, te veranderen, breecken, en te niet te doen, ende andere Executeuren te verkiesen, ofte bij de tegenwoordigen te voegen.

Des t'oirconde, heb ick dit aenhangsel van mijne wille, en verclaeringe, met mijnen eijgen handt geschreeven en onderteijckent;

Gedaen 1581, den eersten dach des maendts Junii. (was onderteijckendt aldus:)

Ego HUBERTUS A BUCHELL,

Testator, heb dit geschreeven, en onder-teijckendt.

*Verclaeringe, met éénige Executeuren, wederroepen en nu doodt wesenende.*

In Godts naemen, Amen:

**N**adien ick Huybert van Buchell, Testator, in mijn voorschreeven Testament oft Codicille, hebbe mij voorbehalden, dat t'selsde te mogen, nae mijn welgevallen, te casteeren, wederroepen, veranderen, bij ofte afdoen, oock te mogen mijne executoren revocéren, en andere bijvoegen, &c. Soo is 't, dat ick nu revocere, wederroope en ontflaet, heer Henderick Abshoven, en Dirck Verhul, als tot dien eijnde alleen bijgevoegdt, om alleen bewijnt van mijne Geestelijcke Präbende te hebben, welcke faecke nu cesseert, aengesien ick mijn Präbende ende Canonicaet S<sup>e</sup>t Mariën 't Utrecht, verlaten ende geresigneert hebbe, ende voor lange tijden, mij, binnen Coelen, in wereltlijcke staet hebbe begeeven, ende aldaer, omtrent veertien jaeren, in de Stads Jurisdiccie en Borgerlijcke Politie, in mijn eijgen gecoste huijs, genaemdt St. Widdershaven, voor den Augustijngere staende, hebbe geresideert, ende continuëelijck hebbe gewoondt, ende in 't schreijn van S<sup>e</sup>t Peters aengeschreven, en voor dit voorz. huijs Hoofstadt een swaere munte gereedt, hebbe betaeild Twee duijzend een honderd en thien, oprechte goede Daelders, 't stuk van xxx oude Brabantsche stuivers, ende heb noch daer en boven vijf honderd oude Saxische Daelders hoofstomme, staende op de voorschreven huisinge, afgelost ende gevrijdt, daermede dat huijs beswaerende, ende jaerlijcksch drie en twintichtshalve Saxische

sche Daelders af renten is geweest; ende mitsdien  
 is gansch de voorz. huijsinge met sijn aencléven,  
 gevrijdt ende gequeeten, alsoo dat 'er heller noch  
 penning uijt en gaet, nae meldinge van goede voorsz.  
 gelde. Schrijn ende Weertschult ofte Waerbelgen,  
 brieven ende acten; In welck voorsz. huijsinge met  
 sijn toebehoren, ick hebbe Sibilla Gerrits dochter  
 van de Wael, om haer veeljarige getrouwe dienst,  
 gelijstocht; ende dat selsde in 't voorschreeven schrijn  
 laten bevestigen, ende haer keur gegeven, dat **zij**  
 mach albier binnen Cöelen, in de voorsz. huijsinge  
 woonen, ofte 't Utrecht, ende mede in lijftochte  
 besitten, gebruikken, haer leven lanck, alle den  
 inboel, huijsraedt, ende dat silverwerck, soo het  
 staet, met sijn aencleeven, besitten, bewaeren, als  
 nu selver doe; hetwelcke ick als noch confirmeere  
 ende approveere, naer testament; nademael ick daer  
 geene Geestelijcke goederen en hebbe, soo stelle  
 ende voege bij mijn vijf bovengementiöerde ex-  
 ecutoren, noch den hooch geleerden meester Floris  
 Thijn, in den Rechten licentiaat, ende is 't noot  
 Valentijn van Woort, op deesen tijt mijn Rent-  
 meester binnen Utrecht, soo verre dat Rentmees-  
 terschap nae die verwillecoorde Voorwaerden, ende  
 Contractie voor 't Hof Provinciael 't Utrecht gepas-  
 seert, bedient ende verricht. om met voorgefeilde  
 ende voorsz. andere Executoren in haer leven, te  
 helpen, mijne testamentaire dispositie ende wtterste  
 wille, te volbrengen, begeerende haer 't zelve te  
 accepteeren; Ende voorts, alsoo ick genoomineerd  
 hebbe tot een mit Executor in 't Voorblad, Ao. 1581.  
 Gerard Nueman, Notaris, en Borger binnen Cöe-  
 len, om mijne saccken, tot profijt van den armen,  
 ende de jaerlijcxe renten, ende incomsten, binnen  
 en buijten Cöelen, uijttemaenen, verrichten ende  
 de penningen in van Sibilla voorsz. nae de ontsanck  
 boecken, ende rentebrieven, bij leven, in mijne  
 huijsinge, ende bewaeringe te leveren, ende daer  
 van, ende voor, behoorlijcke salaris, goede reec-  
 keninge, bewijs, ende reliqua te doen, mitsgae-  
 ders die erstenten, in den Furstendomme van Berge  
 ende

ende Gufich; Soo is 't, dat ick den voorfz. Nue-  
man, daervan bij deeſe ontslae, ende ontlaste,  
ende in ſijne plaetſe om alle 't ſelvē te doen, ſielle,  
ſette en daervan mijnen Trouwhouder, met de voor-  
gaende andere Executoren begeerte te wesen, den  
Edelen ende Erentfeſten Arnoldt van Segen, die  
jongere, woonachtich binnen Coelen op die holte  
markt. Biddende dat ſija L. wille, om God ende  
den armen Utersche borgeren wille, 't ſelfde aen-  
neeme ende accepteeren, ende die Schuldenaers  
wimaenen, lief oſte niet rechten, ende daer voor  
ſalaris neemen, den xxvſten Penninck, oſte nae  
discretie van mijne andere Executoren. Item noch  
ſoo verclaere ick dat mijnen bovengeſtelt ſalaris voor  
mijne Executoren, mitsgaders haren geſtelden Rent-  
meester, die nae mijn doodt, de incomſten van  
mijne goederen in Nederland, fullen ontvangen,  
uijmaenen ende uitrichten, ende die wederom  
in hondert arme Borgers van Utrecht, wefende  
gequalificeerde als verhaelt is in 't Testament,  
fullen diſtribueeren ende uijtdeilen, niet hoger ge-  
ſtelt is, dan jaerlijcx vijftich carol. guldens; 't  
welck ſalaris te cleijn is, aengemerkt ick de goe-  
deren ſoo in Duitschland als in Nederland, in 't  
Sticht van Utrecht ende elders, ſeir hebbe ver-  
meerdert ende aengecost, alſoo dat defelve, met  
Gods gunſte, tusschen vijftich ende ſextich duijſent  
car. guld., van xx Sts. 't ſtuk, mogen gewerdeert  
worden, behalven mijne huijsinge binnen Utrecht  
ende Coelen; ende behalven den Inboedel ende  
Silverwercken; ende noch uitgenomen mijne Boeck-  
ken binnen Coelen, die welcke alleene mij over-  
dertien carolus glds. staen ingecost; daerom ick  
dat voorfz. jaerlijcx ſalaris noch dertich guldens  
vermeerdere, ende jaerlijcx tachtentich guldens  
ſtelle, oſte meer of min, nae discretie van mijne  
Executoren; — Item: noch verclaere ick, ende  
ordinere mits deefen, alſoo die uijtdeilinge van  
mijn jaerlijcx incomen, alle weecken te doen, als  
in 't Testament staet, onbequaem en moeijelijck  
voor den Rentmeester zoude vallen, daeromma  
Wile.

wille ende begeere ick met deese declaratie ende witterste wille, dat men alle maenden, voor ofte nae de Sondaechsche Predicatie, die hondert arme Borgers, uijtdeelt elcx twee car. glds. van xx stuivers voorsz., geduirende elf maenden lanck, ende in de twaelfste maent van 't jaer, soo veel te meer, als de incomsten, ende jaerlijcxe ontsanck van de goederen sullen uijtmaecken.

Item, alsoo nu door hulpe van Sibilla ende haer getrouwicheit, die jaerlijcxe Erfrenten ende Incomsten in Duijtschland, ende dit Quartier van Cöelen, ende Lande van Berch ende Gulich, feer sijn vermeerdert, ende over duijsent carols. glds. bedragen, daeromme verbetere ick oock ende vermeerdere mits deesfen, haer voorsz. lijftochten, noch 'sjaers xx Daelders, haer leven lanck geduirende, alsoo dat sij, met het geene haer in lijftichte, boven in 't Testament is gemaect, ontvangen zal, samen jaerlijcx, nae mijn afferven, twee hondert en tachtentich Daelders, 't stuck tot xxx Sts. voorsz. welcke 280 Daelders, zij vooraf zal ontvangen.

Item, van Boecken heb ick mijnen Testament disponeert, met also die in Latine, ende Grieksche spraecke, oock in Franchois ende Nederlantsche ende Duitsche, daer en boven in groot getal ende menichtie, in Overlantsche tale gedruckt zijn, soo is 't bequaem, nut ende oirbaer, die Hoochduitsche boecken binnen Cöelen te vercoopen, nae de Indices ende Registers van boecken, met mijn selfs handt geschreven, ende ordine gesteld; Ende voorts die bequaemste van mijn Bibliothequa, sal men, nae den teneur van mijnen Testament, in St. Jacobs Kercke t'Utrecht seponeeren.

Item, ick legateere, ende maecke, Dirck Willemesz. De Lange ende Geertruijt zijne huijsvrouwe, vijftich carol. guldens, één, binnen jaers te betaelen.

Dee-

Deese Declaratie geschreven met mijn selfs handt,  
Ano 1584. hebbe ick ondergeschreven behouden  
het recht, van te mogen bijdoen, casseeren, ver-  
anderen &c. nae gewoonte en stijl.

(was onderteijckent)

HUYBERT VAN BUCHELL;

Ende besiegelt met een opgedrukt Zegel in  
groene wasfche.

Deze Declaratie geschreven met mijn selfs handt,  
Ano 1584. hebbe ick ondergeschreven behouden  
het recht, van te mogen bijdoen, casseeren, ver-  
anderen &c. nae gewoonte en stijl.

Deze Declaratie geschreven met mijn selfs handt,  
Ano 1584. hebbe ick ondergeschreven behouden  
het recht, van te mogen bijdoen, casseeren, ver-  
anderen &c. nae gewoonte en stijl.

Deze Declaratie geschreven met mijn selfs handt,  
Ano 1584. hebbe ick ondergeschreven behouden  
het recht, van te mogen bijdoen, casseeren, ver-  
anderen &c. nae gewoonte en stijl.

Dit

Ver-

*Verclaringe mijns Testaments,  
van de nominatie ende con-  
tinuatie van den Armen.*

In den name des Heeren, Amen:

**A**lsoo ick Huybert van Buchell Testator, geïnstitueert hebbe, hondert arme gequalificeerde Borgers tot Utrecht, ijder alleen zijn leven lanck, mijn erfgenaemen, om de vruchten van mijne goederen te genieten; welcke armen, bij seckercrammen in der tijt in de regeeringe wesende, nae den teneur van 't voorſz. Testament, genomineerden zullen worden, &c. — Soo is 't, dat ick nu, tot meerder kennisse ende claeheit, ordineere, begeere, ende wille, bij deeser verclaringe, ten eeuwigen tijden, onderhouden te worden, te wetten, soo dickwils het gebeurt, nae de eerste gedaene nominatie van de hondert Borgers, datter ijemant van defelue sterft, ofte aflijvich wordt, achterlatende eene wettelijcke huysvrouw, die met twee of meer kinderen, nae haere voorsz. mansdoodt, belast is; als dan sal sij, in plaatse van haeren overledenen man, gesurrogeert worden, tot haer sterfdach toe; bij soo verre sij weduwe blijven wil; Ende nae haer doodt, zal de Nominateur in der tijt wesende, een ander Borger, gequalificeert naer den teneur van 't Testament, ende de plaatse nomineren voor mijne Executoren, binnen acht dagen presenteeren, dewelcke bij de Executoren geadmitteerd sijnde, sal de naem van den selven armen Borger, bij den Secretaris van den Raedt daertoe geseftelt, in 't boeckje, inhoudende de naemen van de hondert armen, aengeteickend ende

ende ingeschreven worden; Ende waert saecke,  
dat de voorsz. nominateur deur versijmenisse,  
ooste onachtsaemheid, geene arme Börger, nae de  
loops van acht dagen, te reeckenenvan den sterf-  
dach des overledens, genomineert, nocte voor  
mijn Executoren gepresenteert en hadde, Soo  
wille ende begeere ick, ende bidde om Godts wille,  
de Executoren sonder lang vertreck, een arme ge-  
qualificeerd Börger, in des overledens plaetsē stelle,  
ende sijn naem bij voorsz. Secretaris doen inschrij-  
ven, op dat also, het getal van hondert arme  
Borgers, ten eeuwigen dagen successivelijk gecon-  
serveert worden: Ende haerliuder aller naemen,  
sal den Pastoor, ende principalijck mede Executo-  
ren, in St. Jacops-Kercke, in der tijdt wesende,  
in sijn boecxken schrijven.

Des t'oirconde heb ick dese verclaeringe, ende  
mijn's witterste willes beduidinge, met mijn eigen  
handt geschreyen ende onderteickendt.

Gedaen den xx Januarij 1584. nae den gewoone  
steijle, Behoudens altijdt 't recht van te mogen  
bijdoen, veranderen, caseren, &c. als in 't Tes-  
tament.

(ende was ondertd.)

### HUYBERTUS A BUCHELL, ffr.

Co.

*Copye van 't Instrument  
van Constitutie, daervan  
in 't Testament gemen-  
tiöneert worde :*

In den naeme des Heeren, Amen.

**B**ij den teneur van 't tegenwoordich instrument, sij allen den geenen die 't selve fullen sien, leesen, oste hooren leesen, openbaer en kennelijck, Dat in den jaere nae de geboorte des Heere, duysent, vijs hondert negen en seventic, des Dijnsdaechs den eersten des maents Septembr. ten seven uren of daeromtrent voormiddachs; regnérende den onverwinnelijcken Fürst ende Heer Rudolph de tweede van dien naem, gecoren Keijser, in 't 4<sup>e</sup> Jaer van sijne élec tie; compareerden voor mij openbaer Notaris ende getuijgen ondersz. daertoë specialijck geroepen ende gebeden, die Edele voor-sinnige Heere Huybert Edmont van Buchell, gesont van lichaem, ende, deur Godts-gratie, sijn sinnen ende verstandt machtich; wijselijck aen-merckende des Menschelyck geslacht, die verderf-lijckheid onderworpen te sijn, ende dat niet seec. ker is dan de doodt, ende niet onbekender dan die ure van dien, begerende daeromme, terwijl gesont verstandt is in een gesont lichaem, soo hij seijde, van alle sijne goederen nae zijn doodt achter te laten, tot wat plaatse die oock bestaende sijn, soo als hem dunckt tot sijner zielen salichheit best te dienen, in den tijdt van sijn gesontheijdt, te dis-poneeren, ende van deseive te voortsien, op dat daer over, oste uijt oorsaecke van dien, nae zijn over-

overlijden, onder zijne naevrienden, erfgenaemen, oste anderen wie die zijn mogen, in toecomende tijden geen twist en soude verrijzen, waeromme deselve Heer Huybert van Buchell, alle Testamenten, Codicillen, of witerste willen, oste Testamentaire dispositien, mitgaders alle Executoren, voor date van dit instrument bij hem, onder wat form van woorden oste geschrifte, 't zij gemaect oste gesteldt, gecoren en gedeputeerd, puerlijck ende simpelijck uit zijn seeckere wetenschappe expresselijck gecasfeert, wederroopen, ende te niete gedaen heeft, ende gewilt, ende wil deselve voor gecasfeert wederroopen, ende te niete gedaen houden te worden; Edde heeft voorts van alle zijne goederen, zoo ruerende als onroerende tegenwoordich, toecomende, hoedanich die mogen sijn gedisponeert ende geordineert.

In den eersten, heeft de voorschreeven Heere Huybert van Buchell zijn ziele Godt Almachtich bevolen, ende begeert, zijn lichaem begraven te worden ter placie in zijn's testaments-cedula te nomineren, heeft daervan boven verclaert, dat hij zijne witerste wille over zijne goederen wil uijtdrukken, ende verclaeren, ende daervan een Testaments- of Witerste Wils-Cedula, of anders één of meer Codicillen, schrijven, ende deselve met opdruckinge van zijn Signet oste Zegel bevestigen; den voorichreven Testatoir legateert, ende geeft noch den Ertsbischop van Coelen, nae zijn doodt, een groot Tournois, die anders Turnis genaemt wordt; ende den Fabrijcke van den Dom-Kercke te Coelen, gelijcke groot één te geven, als die maniere is. Voorts heeft hij geinstitueert, ende geordineert zijne eeuwicheijke erfgenaemen, eenige rechts arme Borgeren der Stadt Utrecht, alwaer Hu seijde het meestendeel zijs levens gewoont te hebben; ende sodanige armen gequaficeert, ende in sulcken getal als in zijn voorſijde Codicille bij te maeken, breder verclaeren sal; welcke Cedula oste Codicille, nae date van dit in-

Instrument, met zijn eijgen handt, door Godts hulpe geschreven, ende allen den inhoudt van dien, hij begeerdt en wil, van weerde gehouden te werden, nae recht van Testamente of Codicille, met alle 't geene daerinne beschreven sal sijn, bij de Edele, Erentfeste en Eerfaeme Heere, te weeten: de Heeren Borgemeesters der voortz. Stad Utrecht, oock twee oudste Schepenen aldaer residerende, ende de principaal Pastoor in der tijt van Sr. Jacobs Kercke te Utrecht, lyder jaer in de Regeringe wesennde, dewelcke Hij gecoren, gestelt ende gedeputeert heeft, van zijn voorsz. Testament ooste wterte-wille Executoren, hangetrouwne ende si-dei commissarisen, hoewel absent als tegenwoordich, 't samentlyck ende besonder, in plaeſte van zijn Testament, ende witterte wille geëxecuteert ende ter behoorliche executie geleijt te worden, gelijck bij den teneur van de voortz. zijns Testaments-Cedulle, breder beyonden zal worden; behoudens nochtans, dat de voorsz. Heere Huybert van Buchell, zijne voornoemde Executoren in 't geheel, oſte deel, fal mogen revoceren, ende in de plaeſte van één of meer, andere surrogeren ende stellen, oſte simpelijck alleen de geene die genoemt sullen mogen worden, in defelue zijne witterte wiles oſte Testaments-Cedulle, oſte op der rugge van dit openbaer instrument, bij zijn eigen, oft eens anders openbaere Notaris bandt geschreven, ordinere, oſte oock daar bijvoegen, alfo Hem dat goedtducken ende believen fal; Heeft oock gewilt dat de naemen ende de toenaemen van de Executoren, die, soo als voorschreven is, naderhandt bij Hem genomineert ende geschreven sullen worden, gehouden sullen worden, voor uijgedrukt bij deeslen, blijvende nochtans dit tegenwoordich instrument in zijn volle cracht, daervan hij solempnelijcken ende expresselijcken geprotesteert heet, niet tegenstaenden oock eenige rechten ende gewoonten, daer deur de macht van de voorn. Executoren, oſte die naemaelc geordineert oſte beschreven mogen worden, oſte voorsz. Tes-

tament ofte wtterste wille crachteloos gemaect, ofte eenichsints gebroocken soude mogen worden; welcke voornoemde Executoren, ofte den geenen die in manieren voorschreven, nae deesen nog geordineert mogen worden, Hij oock elcx gegeven ende verleendt heeft, geeft ende verleendt mits deesen, vrije ende volle macht, ende authoriteit, ende generael ende speciael, beveel, met volle, generale ende vrije administratie, nae zijn doodt, van alle zijne goederen, roerende ende onroerende, tegenwoordiche ende toecomende, hoedanich ende tot wat plae se die sijn, om zijne voorschreeven wille te executeeren; soo als die dickgemelde Cedule inhoudet sal, In welcken Executoren handen Hij oock gesteldt heeft, ende geeft alle zijne voorz. goederen, ofte anderen hem eenichsints toebehorende, ofte die men hem schuldich, ofte schuldich zal worden; Cederende, ende overgevende henluijden geheelijck alle actien, reeële, personeele ofte persecutoriale, profijtelijke ende directe, Ende alle gerechticheden, die hem tegens eenige persoon ofte collégie, gemeente ofte universiteit, uit wat recht ofte oorsaecke 't oock zij, competerende zijn ofte competeren zullen; Constitueeren henluiden Procuratores in rein suam, sulcx dat zijluiden nae zijn doodt, sijne voorz. goederen, op haer eigen authoriteit, sullen mogen aenveerden, ende imploijeren, volgens den teneur van de voorz. Cedule. Daer ende bôven, heest de Testator, bij zijn vijff Executeuren, noch gevoecht ende gefeth Heer Henderick Abshoven van Sittert, en Mr. Dirck Verhul, afwesende als tegenwoordige, maer alleen tot dien einde, dat zij maer een wyl tijs, van ettelijke zijner goederen, bewijnt ende administratie souden hebben, gelijk in zijne dickgemelte Testaments Cedule, breder verhaelt ende beschreven sal worden;

Van alle 't weick voorschreeven is, de voornoemde Testator Heer Huybert van Buchell begeert heeft, Hem bij mij openbaer Notaris ondersz., een ofte

oste meer openbaere instrumenten gemaect te worden, in de beste forme:

Aldus gedaen ten huise van mij Notaris ondersz., ende in de groote straat genaemt de Grosf Botte-gars tot Coelen; in 't Jaer Ons Heeren, Maend, Dach, Ure, ende Keijserrijck voorsz.; alwaer present waeren de discreten ende verlaemen Mannen, Johan Boombach, ende Johan Boeckhol, ten loofwaerdigen getuijen, tot 't geene voorsz. is, ge-roepen speciaelijck ende geheden. (was ondersz.

Ende ick Peter Schutten van Sons; deur de heilige Keijzerlijcke authoriteit, openbaer Notaris, ende des Eers Bischoppelijken hooge weert. Ge-rechts van Coelen, gesworen Scryver, want ick, bij, aen, ende over de voorsz. revocatie van Executoren constitutie, op nieuws van de voorn. macht-gevinge ende protestatie, ende voorts alle 't geene in deeße begrepen is, terwijlen die, soo als boven geschreven staet, geschieden ende gedaen worden, neffens de voorn. getuijen geweest ben, ende alle 't selve also hebba gesien ende hooren geschieden; daerom heb ick dit openbaer instrument, daervan geschreven, ende ondergeschreven, gemoecht, ende in deeße publicke forme gesticht, ende met mijn gewoonlijcke signature, naem ende bijnam, geteic-kt. In oirconde van al 't geen voorsz. is, gebe-den spécial ende versocht.

Op den rugge van 't Instrument staet,

Item, ick Huybert van Buchell, hebbe gerévo-ceert, ende revocere ende ontlaste Heer Henrick Abshoven ende Dirck Verhul, van alle testamentaire bewijnt, ende Executuerschap, als breder blijkt bij mijn testament, in 't 9<sup>e</sup> bladt. Ende substitueere ende voege bij mijn eeuwelijcke vijf Executoren, d'Entseite. ende Vroome Mannen ende Heeren Floris Thin, Advocaet van de Staeten van Utrecht, ende Valentijn van der Voort, borgers t'Utrecht;

als oock breder blijkt bij mijnen testament in 't nengende bladt. A.D<sup>m</sup>. A. 1584. Ende was onder- teijckent

HUBERTUS A BUCHELL, sst.

Harman Randerts gestelt voor Segen, gemachtich- de over de goederen in Duitschlandt, woonachtich tegen over St. Lauwrens-Kercke, om alle boven- gemelde saecken te verrichten, onnodich om alhier te verhaelen; ende nae inhoudt van mijn Ontfang- boeck, mijn jaerlijcxe incomen ende schulden, in dit Quartier gelegen, te innen, ende dat geldt, mijne Executoren t'Utrecht woonachtich, te doen behandigen, ende daervan reeckeninge ende reliqua- te doen. Edoch bidde den Adelfesten Heere Arnolt van Segen, hiervan Opsicht te hebben. A.D<sup>m</sup> den xx January 1584. Ende was onderteijckent aldus,

HYLBERT VAN BUCHELL, seishandt sst.

In Godts naeme, Amen.

Ick Huybert van Buchell, Testator van dit tegen- woordige Testament, hebbe mij voorbehalden, 't selve te veranderen, bij- ofte af- te doen; ofte mijn wtterste wille te beter te declareeren, daerom nu bevindende, dat ick in ettelijke jaeren, mijne goederen ende incomsten, merckelijcke met Gods hulpe hebbe vermeerderd, also dat de jaerlijcxe incomsten nu, als over vier duijst guldens, 't stuck van xx Brabantsche stuivrs; voorsz. bedragen; Ende verhoope, geduijende mijn leven noch mach jaer- lijcxe vermeerderen; daeromme soo ordineere ick, wil ende maecke, in crachte deefer additie ende verclaeringe, dat men nae mijn doodt, nae mel- dinge 't voorschreven Testament, die hondert bo- vengequalificeerde huys armen, in plaatse van twee carol. guldens, sal in de elf maenden van 't jaer, uitreijcken, drie car. gulds. maer in de twaelsfste maent van 't jaer, soo veel te meer als d'incom- sten

sten en jaerlijcxe ontsangen van de goederen, zullen uitmaecken.

Item, alsoo Aelbert van Haesten, op deesen tijt mijn Procurateur, etteljcke jaeren, gedurende zijn Rentmeesterschap, mij vroomelijck ende oprocht heest gedient, verhopende dat hij sulcx zal continueren; Soo begeere ick, in allen gevallen van mijn asterven, dat mijne Executoren, hem daerinnen Willen continueren, ende laten verblijven, ende zijn gagie, die tot nochte <sup>soo jaers</sup> maer vijftich car. guldens en is geweest, verbeeteren ende vermeerderen, soo verre ick 't selfs niet en doe.

Item, noch begære ick, dat mijne Executoren willen uijtreicken mijn meecht die mij in mijne sieckte getrouwelijck sal dienen, — nae mijn doodt eens, voor een legaet, vijftich car. guldens.

In telijcken der waerheit van alle het geene voorschreeven is, hebbe ick dese declaratie met mijn selfs handt geschreven, ende oock met mijne naem ende toenaem onderschreven, ende tot meerder vasticheit, mijn groote aengeboren Zegel, op het spatum gedruckt; behoudens altijt het recht, om te mogen bijdoen, veranderen, verminderen, casseeren, nae gewoonte ende stijle,

Aetum in mijne huijsinge binnen Coelen; den tienden Novembr. 1594. (ende was onderteijckendt aldus,

HUYBERT VAN BUCHELL, sst.

**I**n Godes naeme, Amen: Naerdien Ick Huybert van Buchell, Testator, mij hebbe voorbehalden, gelijk oock als noch, mijne Executoren te mogen wederroepen, daer bijdoen ofte asdoen, &c. daerom beweecht tijnde door wettiche oorsaecken ende redenen, wederroope ick ende ganisbelijck ontslae van 't Executeurschap, Valentyn van der Voort, in mijne voorgaende Constitutie, in 't getal van

mijne Executoirs genomineert; ende in crachte defes, casseere ende te niete doen, begerende ende willende dat hij hem daermede niet bemoeijt.

Actum den 3 October 1587. (ende was onder-teijckent,

HUBERT VAN BUCHEL, fst.

In den naeme des Heeren, Amen:

**N**aerdien ick Testator, verstaen heb, dat Mr. Floris Thin, eertijs mijn Executoir, deser werelt overleden is, daerom constitueere ick met gelijcke macht bij defen, ende ordineere, wille ende begeere, dat in des overledens plaeſte succe-deere, ende bij mijne andere Executoren gevoecht worde, de Edele, Welgeleerden ende Godvruchti-gen Heere Dirck Canter; ende dat Zijn Ed. met de Geconstitueerden, om Gods wille, hebbe bewijnt van mijne goederen, nae den teneur van mijn voorsz. Testament.

Des poirconde hebbe ick deesen mijnen wille, met mijn eigen handt geschreven, ende met mijne naeme ende toenaeme onderschreven. Actum anno Domini 1590, den eersten October. (ende was ouder-teijckendt, HUBERTUS VAN BUCHELL,  
propria manu fst. et subst.

In den naeme Gods ende Saligmakers, Amen:

**I**ck Huybert van Buchell, Testator, hebbe altijdt mij voorbehalden, dat ick mijn testament mach bij-oste afdoen, mijn wille veranderen of beter ver-claeren, Soo is 't dan alsoo, dat ick mijn testa-ment, 't welck boven gestelt is, ende in ettelijcke poincten beter verclaert, als noch, dat 't selve met sijn verclaeringe approveere ende ratificeere, daer inne ick geordineert ende geseth hadde, dat Sibilia

van

van den Wael, mijn dienstmaecht, die, nae dat  
zij mij vijftich jaeren getrouwelijck ende oprechte-  
lijck hadde gedient, is op den xxx<sup>e</sup> Maeijdach anno  
1591. in Godt verstorven, Ende ick hadde haer in  
lijfstoche gemaect dat huijs in den Wederhaluwen,  
voor den Augustinere, met alle den huijsraedt ende  
silverwerck, ende gantschen inboedel ten gebruij-  
ken nae mijn doodt, haer leven lanck geduirende,  
daerinne te wesen; Ende daer benessens follese oock  
ontvangen, ende uijtmaenen, nae mijn versterf,  
alle mine ersrenten ende incouisten, ofte laeten  
uijtmaenen, die selve die ick hebbe in de Fursten-  
dommen Gulich ende Bergen, ende met de renten  
in Leekenich Ceulsche Jurisdicition, binnen Utrecht  
leveren; nadien nu, de gemelde Sibilla als voren,  
mit de doodt is afgegangen, om dat deselve de  
inboedel, huijsraedt, renten, ende goederen, met  
allen sijnen toebehoren, wel bewaert mogen wor-  
den, soo verre ick uijt Coelen wilde vertrecken  
nae Utrecht, of oock nae mijn asterven, ende  
voorts mijn voorsz. ersrenten, in de voornoemde  
Furstendommen gelegen, mogen uijtgemaent, ende  
ingevoerd worden van den Debiteurs ende Schul-  
dernaers, hebbe ick tot dien einde ende effect, in  
mijn dese bovengeschreven testament, in het ixe  
bladt, mit ende bij Sibilla voorschireven, genomi-  
neerd ende geseth, ende gebeden, den Edelen,  
Erentfesten Arnoldt van Segen d'Jongeren, binnen  
Coelen, op den Holtzmarkt; ende bij denselvera  
ick nu adjungeere, en bijstelle als een mithulper,  
oock den Edelen & Erentfesten Baldewyn Grylich  
van Berch, in den Holtzgarten binnen Coelen,  
woonachtich; 't samentlijck ende een ijder bijson-  
der, dat sij om Godts willen, ende tot den armen  
Huijsarmen voordeel, in mijn Testament, tot mij-  
nen rechte ersgenaemen geïnstitueert, binnen U-  
trecht wonende, in mijn awesen of mijn asterven,  
allen mijn renten ende goederen, als boven ge-  
melt, in den Furstendomme ende Lande van Lee-  
chenich, gelegen ende hercomende, nae mijn ma-  
nuale ofte ontlangboeck, invorderen, uijtmaenen,

executeren ende verrichten willen, daervan ick hebbe een bissonder Copijboeck, uijt die originale versee-gele brieven, laten bij den anderen schrijven, van aencopingen, ende oprichten der voorsz. erfrenten ende goederen; Ende oock als boven staet, mijn huijsraedt ende gereden goederen, in bewaernisse halden, tot die aencomsten van Executoren, oste hunne volmachtichden nae mijn doort, in Coelen, ende die erfrenten ende incomen, behandigen laeten mijnen voorsz. Executoren binnen Utrecht, ende defelye huijsraedt met sijn aencieven, oock dat huijs Wederhaen, (soo verre ick 't selfs, bij mijn leven niet en vercoope:) helpe mette Executoren, binnen Utrecht gestelt, bij openbaer op-flach, oste anders, naer belieftenisse der voorz. Executoren, te distraheeren ende te veropen, ende daervan Inventaris, bij een Notaris, laeten maecken;

Ende op dat al 't geene voorsz. is, wel verricht worde, fullen voorgemelde Edn. Arnoldt van Segen ende Balbewyn, voor haer oste den geenen, die sij daertoe fullen gebruijcken, voor salaris hebben den xxv<sup>e</sup> penning van de ontiaangen gelden, of zoo veel meer als mijn geachte Executoren oste trouwhanders binnen Utrecht, fullen ordineren;

Naedien nu alle 't geene voorsz., mijne wille, begeeren ende dispositie is, als voorschreeven staet; Soo heb ick dit, met mijn selfs handt geschreven, ende verclaert; Ende tot meerder vestinge, mijne naeme ende toenaeme, hier onder geschreven; behoudens altijt het recht van te moghen bijdoen, verminderen, casfeeren; oste anderen in haer liijden plaetsen aenneemen.

Aldus gedaen binnen Coelen, in mijne huijsinge, in 't jaer Ons Heeren Salignakers 1591, op den xix<sup>e</sup> dach der maent Junij. (ende was ondertd. aldus: HUBERTUS EMONDI A BUCHELL, Testator, propria manu hec conscripsit, ordinar. et ist.

In

In Godts naeme, Amen: Ick Huybert van Buchell,  
 Testator, doe condt, overmits dese mijn eigen  
 handt, ende dispositie, naedien den Edeltfester  
 Heere Arnoldt van Segen bovengemeldt, tot hoger  
 digniteit als Borgemr. der loslijcker Stad Coelen,  
 is gecoren, ende daeromme met groote tresselijcke  
 affairen, is beswaert, sulcx dat hij niet vaceren en  
 can, om mijne cleijne geringe saecken te verhandelen,  
 daeromme sette ick nu in zijn stede ende  
 plaetse, den Eerbaeren Herman Randorff, Borger  
 tot Coelen, woonachtich tegens over St. Lauw-  
 rrens-Kercke; om alle opgemelde faecken te verrich-  
 ten, onnodich alhier te verhaelen; ende nae den  
 inhonde van mijn Ontsang-boek, mijn jaerlijcxe  
 incomen ende schuldte innen, ende dat gelt mijne  
 executoren, binnen Utrecht, laten behandigen,  
 ende daervan reeckening ende reliqua te doen;  
 Edoch, bidde den Adelfester heer Arnoldt van  
 Segen, hiervan opscicht te hebben. Act<sup>m</sup> xx Janua-  
 ry 1594. (was onderteickent aldus „ HUYBERT  
 VAN BUCHELL selfs handt gesz. (onderstont aldus „ Hiermede heb ick mijn testament, ende met  
 sijne declaratie als boven staet, gesloten; ende  
 mijn groot aangeboren Zegel op spatium deelcs ge-  
 druct; oudt wessende Lxxvij jaeren; Ende was be-  
 seegelt met een opgedruct Segel van groenen was-  
 sche daer nesciens geschreven stondt aldus: maer  
 also Herman Randorff. is A<sup>o</sup>. 97, in Junio afge-  
 storven, heb ick in sijn plaetse geslecht, Mr. Gerrit  
 Nueman, als in 't naevolgende bladt te sien is.

In den naeme Godts, Amen: Ick Huybert van  
 Buchel, Testator, bovengenoemt; doe als noch  
 condt, hoe dat ick over alle mijne goederen, ge-  
 reedt ende ongereeet, roerende ende onroerende,  
 het zij renten, pachten, leengoederen van wat  
 qualiteit ende conditie die zijn, ende waer die be-  
 vonden mogen worden; heb geseth, gestelt ende  
 geordonneert, mijne Executoren, ende trauwhan-  
 dige, die Edn. Erntfester, Hooch Achtbaeren  
 ende Welgeleerden twee Borgemeesters in ijder  
 tijdt,

tijdt, met twee Oudste Schepenen der Hoochloof-  
felijsche Stad Utrecht, met den Pastoor in der tijdt  
van St. Jacobs-Kercke binnen Utrecht, om mijne  
voorgemeldte achtergelaeten goederen, uijt te deij-  
len, in alle maenden, jaerlijcx, onder honderd  
huijs-armen Borgers, te Utrecht, gequalificeert als  
dat Testament vermeldt; oste te doen uijtdeijlen  
ende administreren &c. dewijle nu, ick hebbe oock  
aengecoste goederen binnen Coelen, oock in der  
Churforsten ende Furstendommen van Coelen, Gu-  
lich, ende Bergen Jurisdicthen, ende Landen gele-  
gen, ende toebehorende sijn, Ende daeromme de  
bovengeschreeven Heeren Executoren, ongelegen  
uijt te vorderen, ende jaerlijcx uijt te maenen,  
beswaerlijck soude sijn, hebbe daeromme tot mijne  
Procurator ende Volmachtichden, oste als Rent-  
meester gestelt, geseth ende gebeden, den Edelen  
Erntesten Baldewyn van Gulich und Bercht, als  
in 't voorgaende bladt staet, met oock den Edel-  
festen hooch-achtbaeren Jonr. Arnoldt van Segen;  
tot groter eeran ende digniteit, als Borgemr. der  
loflijcker Stadt Coelen, is gecooren, ende met  
grote treffelijcx geschaften nu is bezwaert, hebbe  
ick zijn E. L. gerevoeert, ende van sulcken last  
gansche ontslaegen, ende nu in sijne steede ende  
plaetsie geseth ende geordineert ende genomineert,  
tot Procurator ende Volmachtigen den Welvaren  
Meester Gerrit Nueman Borger ende openbaer Not-  
aris, om alle mijne goederen, renten ende andere  
goederen ende incompten, met Jonckheer Gulich,  
gelegen binnen Coelen, ende in der Churfurste-  
lijke Gulicher ende Bergischer Jurisdicthen, uit te  
vorderen, innetemaen oste laeten uitrechten,  
het sij metten rechten, oste met vrantschap, Ende  
van alle ontvangen penningen en incompten, jaer-  
lijcx goede reeckeninge ende reliqua, mijnen Exe-  
cutoren binnen Utrecht, op haeren costen te  
doen, ende te leeveren; op zij deselven, tot be-  
hoeff van den armen, nae inhoudt mijnes Testa-  
ments, uijtdeijlen ende administreren mogen; Ende  
sullen voor haere jaerlijcxe lalaris hebben 25 Dael-  
ders,

ders, ijder 25, ofte soo veele als mijne Executeuren sullen ordineeren.

In teijcken der waerheijdt. hebbe ick dese Ordinantie ende Wille, selfs geschreeven ende onderschreeven. Op het spatiuum mijn groot aangeboren Zegel gedruckt.

Actum anno 1597, den xxv<sup>e</sup> Julij.

(was onderteijckent aldus:

HUYBERT VAN BUCHELS handt;

(daerbij stondt geschreven aldus:

Hierbij heb ick noch voor trouwhandige gevoecht, den Edelen Dirck Canter Borgemeester tot Utrecht als medehulper. — Ende was bezeegelt met een opgedrukt Zeegel van groenen wasche.

nomos il suffit de citer celo ege iabit, que  
l'ordre des choses n'admet pas de  
chose qui soit en contradiction avec la  
conception d'un être tout-puissant et tout-bon.

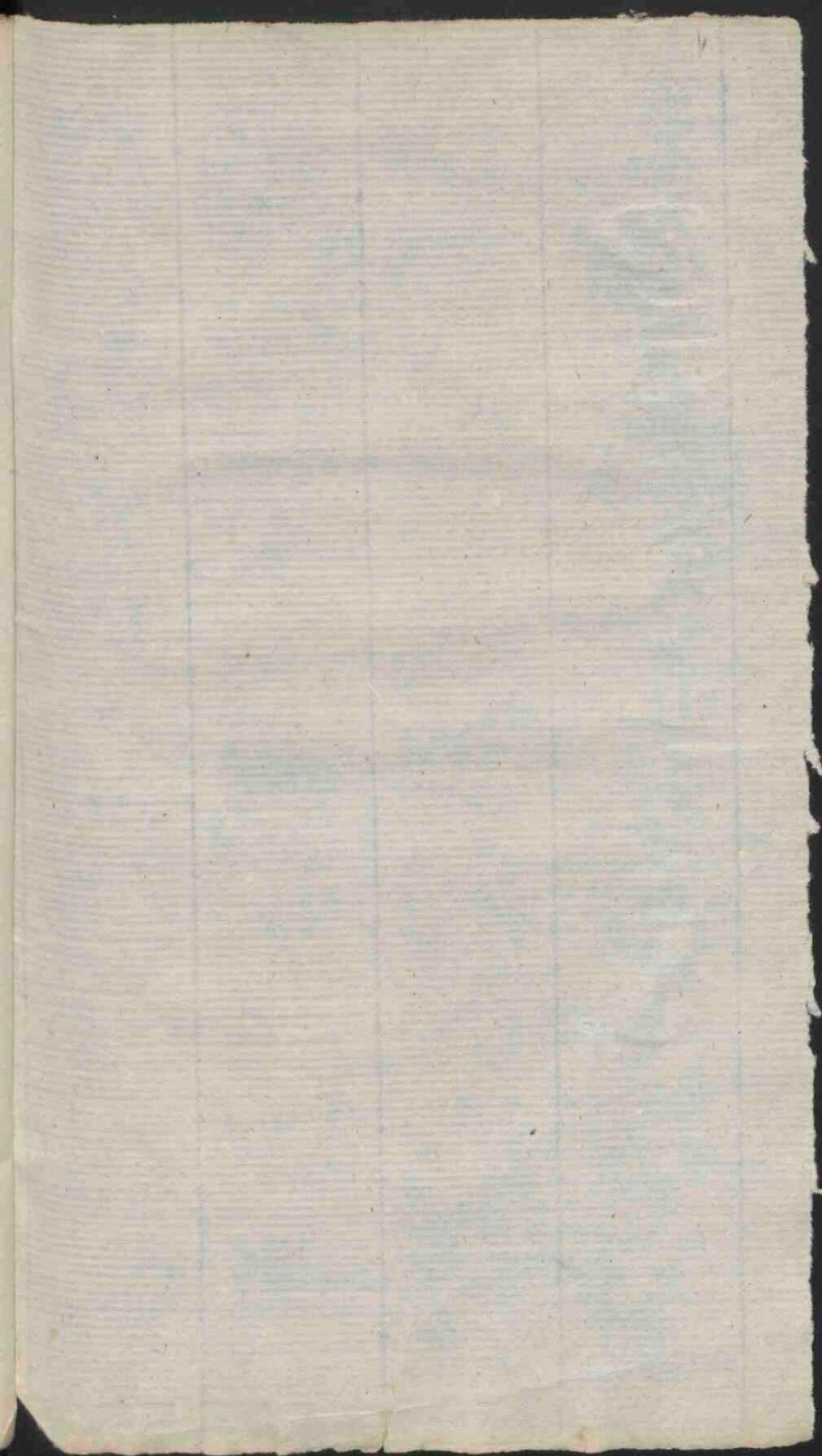
Mal, une fois que l'on admet

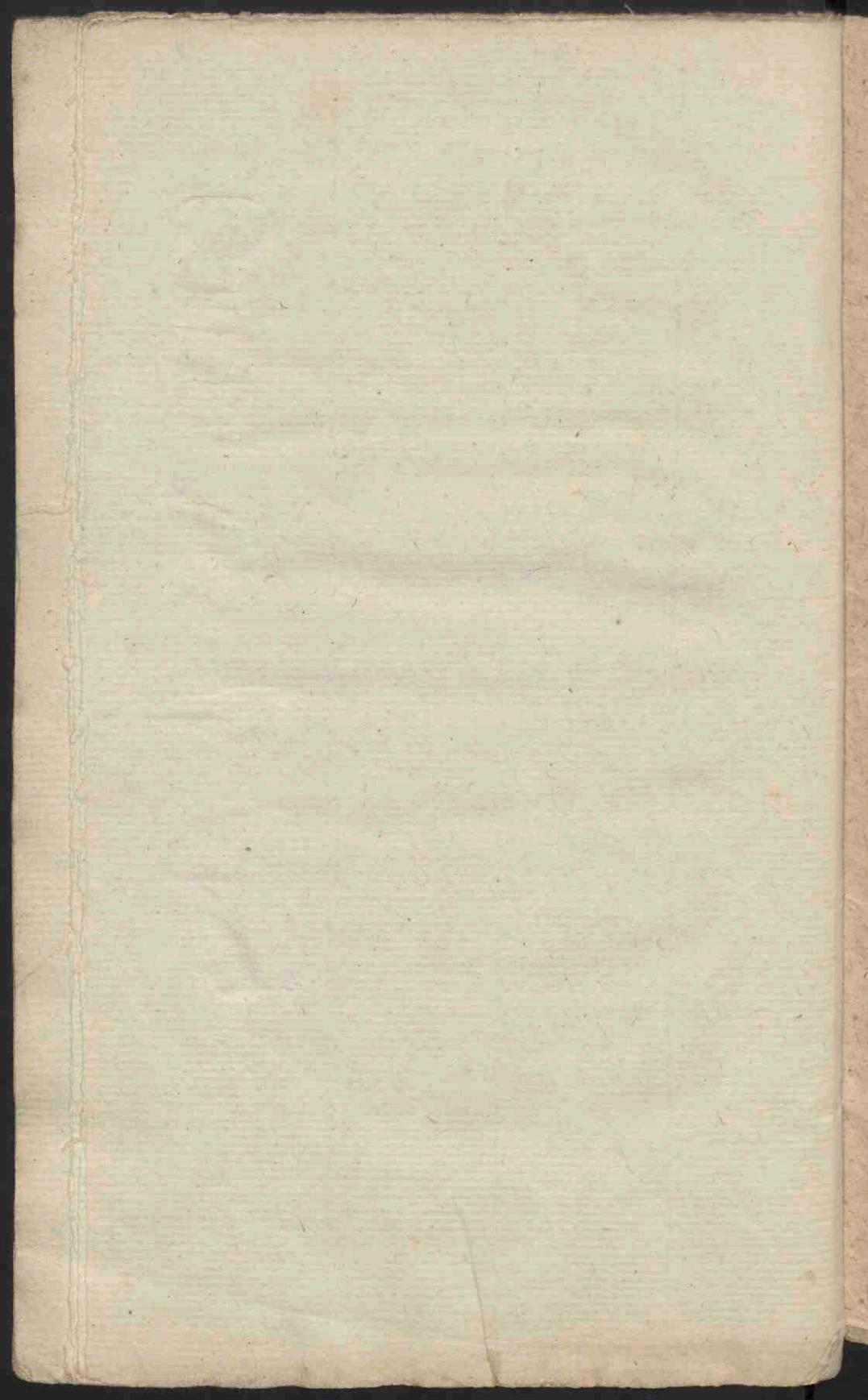
que Dieu existe, alors

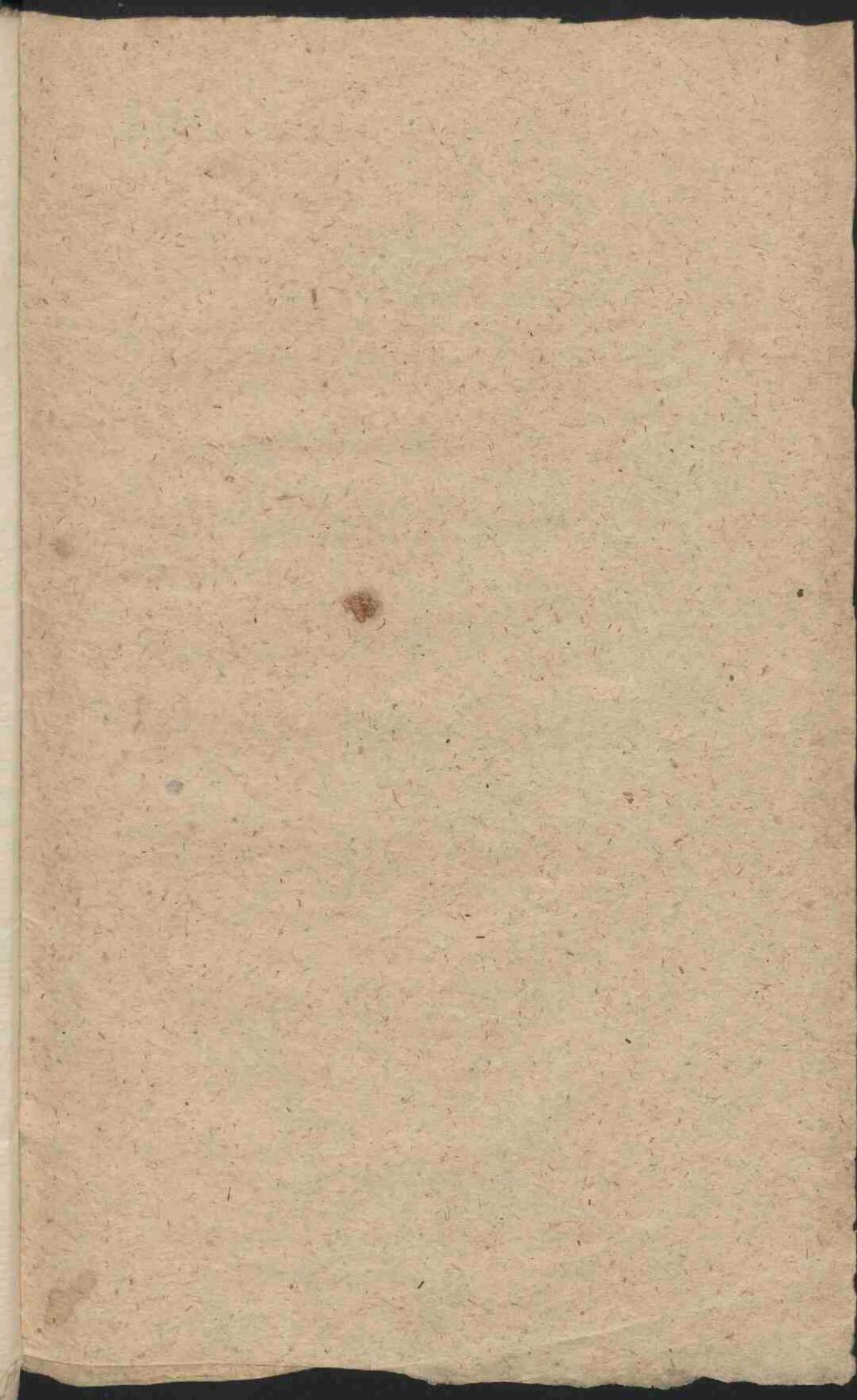
il faut admettre que Dieu est tout-puissant

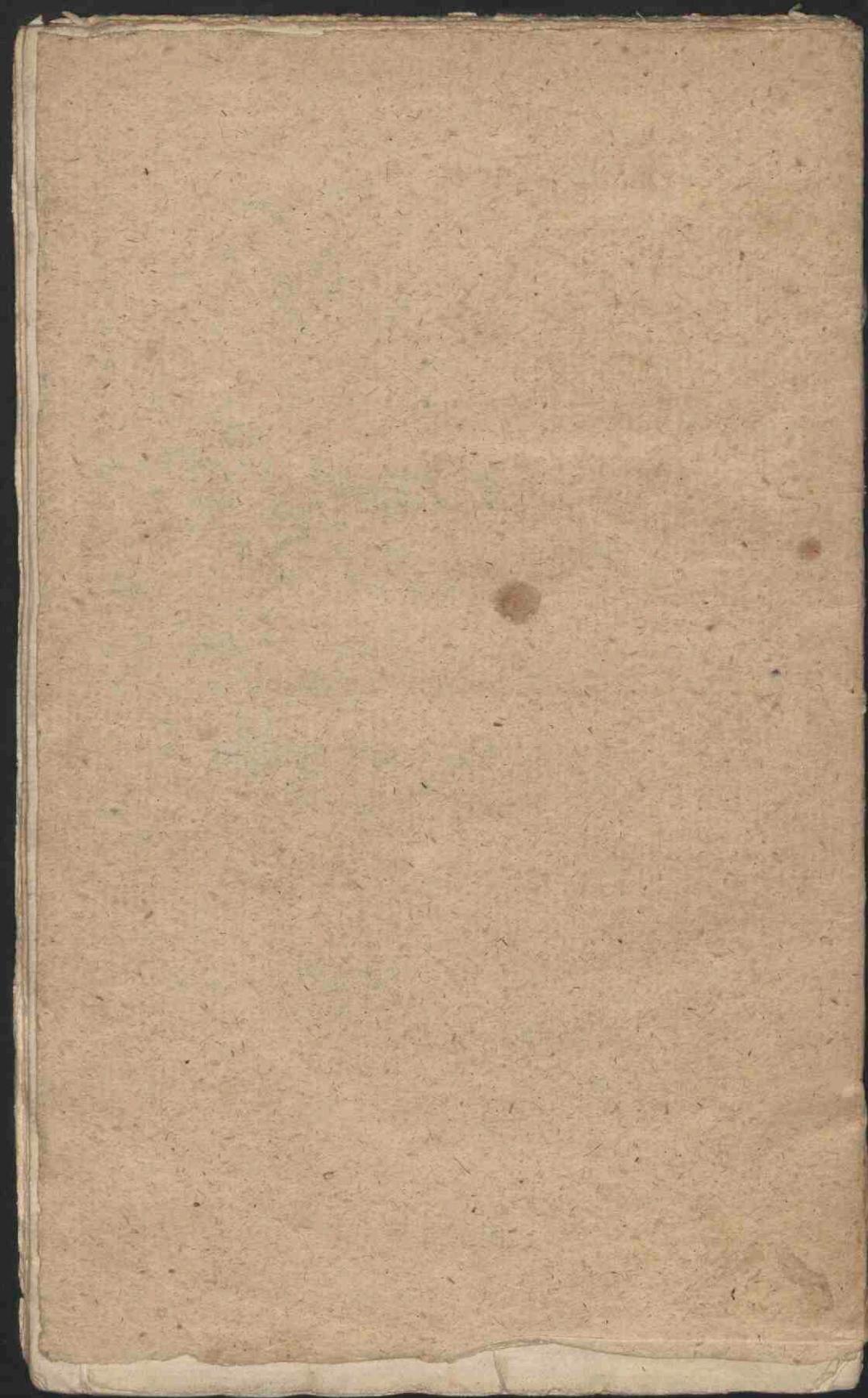
et tout-bon, mais que Dieu

est également responsable de la mort  
de Socrate, et que Dieu a donc  
commis un acte maléfique. Mais si Dieu  
est tout-bon, alors il ne peut pas faire











Hs.  
8 N 24



*Coenen.*

Bibliothèque Jhr.  
J.F.L. Coenen van 'sGra-  
vesloot ... Vente à Am-  
sterdam ... R.W.P. de  
Vries, le 2-4 novembre  
1918.

1021

Van Buchel. — Généalogie de la famille van Buchell dressée par le chevalier Coenen van 's Gravesloot. 1864. Pièces justificatives (testaments, passeport, lettres). 17 pièces avec l'inventaire, dressée par le chevalier Coenen van 's Gravesloot. Armorial de 4 pages de Arnold van Buchel. Copie van het testament van Huybert Edmont van Buchell. Utr. J. Mulder. 1795. dans un portefeuille. demi veau. in-fol.

5-

